

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

13,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeitzeile für lokale Anzeigen 15 Bfg. für auswärtige Anzeigen 25 Bfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 60 Bfg. für Auswärts 75 Bfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 468.

Bezirks-Hermsprecher
No. 52.

Sonntag, den 7. October.

Bezirks-Hermsprecher
No. 52.

1894.

„Cheviot“

sowie sämtliche Neuheiten der Saison

empfiehlt

in allen Preislagen und unerreichter Auswahl

H. Rabinowicz,

32. Langgasse 32,

im „Hotel Adler“.

10458

W. Thomas, Webergasse 6,

Special-Abtheilung für Strümpfe und Unterkleider,

empfiehlt

neue Kinder-Strümpfe, englisch lang, aus prima Kammgarn gestrickt, ächt schwarz.

Größe	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
	3-4 Jahre		5-7 Jahre		7-10 Jahre				
	70 Pf.	80 Pf.	90 Pf.	1.- Mk.	1.10 Mk.	1.20 Mk.	1.30 Mk.	1.40 Mk.	1.50 Mk.

Damen-Strümpfe, englisch lang ächt schwarz, reine Wolle, gewirkt, Paar 1.- Mk.

Damen-Strümpfe, gestrickt, sehr haltbare Qualität, von 1.- Mk. an.

Damen-Strümpfe, Neuheiten in bunt, Wolle mit Seide, Paar 3.- Mk.

Herren-Socken, englisch Merino, 6 Paar 6.- Mk.

Herren-Socken, extra weich, dünn und doch sehr haltbar, nicht einlaufend, 6 Paar 6.- Mk.

Herren-Socken, gestrickt, extra weiche zarte Qualität, sehr solid im Tragen, nicht einlaufend, 6 Paar 8.- Mk.

Herren-Socken, gestrickt, kräftige reinwollene Waare, 6 Paar 4.80 Mk.

Herren-Socken, gestrickt, kräftige haltbare Kammgarn-Qualität, 6 Paar 6.- Mk.

Herren-Socken, gestrickt, feinere „ „ 6 Paar 7.- Mk.

Herren-Socken, gestrickt, extra prima u. starke „ „ 6 Paar 9.- Mk.

Herren-Socken, extra feine, beste und solideste Kammgarn-Qualität, 6 Paar 9.- Mk.

Unterjacken, Unterhosen zu sehr billigen realen Preisen.

11310

Streng feste
Preise.**Bernhard Fuchs,**Streng feste
Preise.**47. Kirchgasse 47, Nähe des Mauritiusplatzes.****Geschäfts-Räume im Erdgeschoss, Parterre und ersten Stock.**

Nachstehende Preisliste veröffentliche ich nicht, um einen Beweis meiner Leistungsfähigkeit zu geben, da ja aus der Preisliste der Werth einer Waare nicht ersichtlich ist. Ich bezwecke vielmehr mit derselben die Mannigfaltigkeit meiner Vorräthe in übersichtlicher Weise den geehrten Consumenten zu unterbreiten.

Herbst-Paletots,**ein- und zweireihig,**aus halbschwerem Cheviot mit kar-
rirtem oder gestreiftem Futter,**25, 27, 30, 35, 40 Mk.****Winter-Paletots,****ein- und zweireihig,**aus feinen Eskimo-, Velour- und
Cheviot-Stoffen in den neuesten
Farben mit Fantasie-Wollfutter,**30, 35, 40, 45, 50, 54 Mk.****Engl. Havelocks**aus dunklen Cheviots oder Saison-
Stoffen; elegantes Kleidungsstück
für Stadt und Reise.**25, 30, 35, 40, 45 Mk.****Reise-Paletots,****Façon Schuwaloff,**mit und ohne verstellbarem Gurt,
aus gemusterten Cheviots mit kar-
rirtem Plaidfutter,**30, 35, 40, 45 bis 60 Mk****Engl. Ulster**mit Pelerine, zum Abknöpfen, aus
rauen Fantasie-Stoffen, deutschen
und englischen Cheviots, ohne und
mit Futter,**25, 30, 35, 40, 48 bis 65 Mk.****Hohenzollern-Mäntel**aus grauen und blauen Tuchen oder
Düffel mit schwerem Lama-Futter**40, 58, 65 Mk.**

♦♦♦♦♦ Ferner empfehle ich: **Herbst- und Winter-Anzüge** (neueste Sacform), feine
♦♦♦♦♦ **Gesellschafts-Anzüge**, ein- und zweireihig, elegante **Frack-Anzüge**, porös
♦♦♦♦♦ wasserdichte **Mäntel** und **Loden-Joppen**, **Westen** und **Hosen**, **Schlaf-**
♦♦♦♦♦ **röcke**, **Haus-, Morgen- u. Rauchröcke** in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.
♦♦♦♦♦

11247

Grosses Sortiment in:

Anzüge, Paletots und Mäntel,

für das Alter von 3 bis 16 Jahren,

in allen Preislagen.**Einzelne****Knaben-Joppen und Hosen**

von den billigsten Qualitäten an.

Umtausch
gestattet.**Anfertigung nach Maass.**

Für guten Sitz und tadellose Ausführung übernehme ich jede Garantie.

Auswahlsendungen
nach Auswärts.

Wir empfehlen für die bevorstehende Saison unser aufs **Gross-**
artigste neu assortirte Lager fertiger

Herren- und Jünglings-Anzüge aller Arten,
Herren- und Jünglings-Paletôts u. Kaisermäntel,
Herren- und Jünglings-Havelocks u. Hohenzollernpaletôts,
Herren- und Jünglings-Haus-, Comptoir- u. Schlafröcke,
Herren- und Jünglings-Joppen, Hosen u. Westen etc.

zu sehr billigen Preisen.

10450

Gebrüder Süss, am Kranzplatz.

Das Oefen- u. Herdegeschäft

von

Hch. Adolf Weygandt,

Verkaufslokal:  Ecke d. Weber- u. Saalgasse, 
Lagerstätte: Schiersteinerstrasse 4,

empfehl zur bevorstehenden Saison:

10515

Dauerbrand-
Oefen

von Junker & Ruh, Carlsruhe,
Grimme, Natalis & Co.,
Braunschweig,

Irische Ventilations-
Rundöfen

mit Chamottefütter,

Glanzblech-Füllöfen

mit Klapprost und Verdampfschale,



Füll-Regulir-
Oefen

in schwarz, bemalt u.
vernickelt,

Steinkohlenöfen,
Petrol-Heizöfen etc.,

Kochherde

in allen Grössen u. Ausstattungen
von

Gebr. Roeder, Darmstadt.



Die billigste und beste Bezugsquelle für

Kinder-Wagen und Kinder-Stühle

ist das älteste Special-Geschäft dieser Branche am Platze
(gegründet 1859)

von **H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.**

Zusammenstellung aller Wagen in eigener Werkstätte.

Neubeziehen der Gummiräder. — Alle Reparaturen.

9046

Höchster Adreßbuch.

Erste Ausgabe

ist erschienen und zum Preise von 3 Mk. zu haben bei dem Heraus-
geber und Verleger

J. Schwerzel, Höchst a. M.

Feines gepflüchtes Tafelobst, Äpfel und Birnen, zu haben
Untere Goethestrasse 1 f. 11518

Damen-Tuch

In Qualität, in neuesten Farben, zu eleganten Promenadenkleidern
u. Regenmänteln, moderne Anzugstoffe für Herren u. Knaben verjende
jede Meterzahl zu Fabrikpreisen. Proben franko!

Max Niemer, Sommerfeld, N/L.

Taunusstrasse 13. **Conrad Krell**, am Kochbrunnen.
Grösstes Special-Magazin für Hotel-, Haus- und Küchen-Geräthe.
Specialität: Complete Küchen-Einrichtungen.

11218

Badhaus zur goldenen Kette,
Langgasse 51.
Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger.

2633

Braunes Plüsch-Sopha (reich geschnitten), gut erb., zu verkaufen
Nicolassstrasse 20, Cont.

11575

Zu den Kaiser-Feierlichkeiten
empfehle
Guirlanden und Kränze
jeder Art.
Jakob Brömser.

Bestellungen werden entgegengenommen: Gärtnerei Frankfurterstrasse
und im Blumenladen, Friedrichstrasse 37.

11555

Einmachkäfer u. Ständer sind zu haben Bleichstrasse 1.

956

Den Empfang sämtlicher Neuheiten für Herbst- und Winter-Saison

beehren wir uns hiermit ergebenst anzuzeigen und empfehlen insbesondere folgende Artikel, die sich
**durch ihre nie dagewesene Billigkeit und dennoch
gute Qualitäten** auszeichnen:

Corrah, weicher indischer Seidenstoff, in den
feinsten Farben, Mk. 2.— per Mtr.

Satin-Merveilleux, schwarz, Reinseide, zu
Ausgarnirungen Mk. 1.50, schwere Qualitäten
à Mk. 2—3 per Mtr.

Façonnirte Seidenstoffe in den neuesten
Dessins und Farbenstellungen, Reinseide,
Mk. 3.— per Mtr.

Merveilleux uni farbig, Reinseide, zu
Blousen, feine Qualität, Mk. 2.— per Mtr.

Bourdonetspitzen, das Neueste zu Kleider-
garnituren, 17 Cmtr. breit 80 Pf., 23 Cmtr.
breit Mk. 1.50 per Mtr.

Volantspitzen, schwarze, 40 Cmtr. breit,
Reinseide, Mk. 1.20 per Mtr.

Seidenplüsch in den neuesten Farben, sehr
gute Qualität, Mk. 1.80 per Mtr.

Federnboas von Mk. 1.50 an bis zu den
feinsten Qualitäten.

Valenciennes-Volants, 30 Cmtr. breit,
40 Pf. per Mtr.

Valenciennes-Spitzen, 7—8 Cmtr. breit,
Mk. 1.25 per Mtr.

Spitzen-Echarpes, grosse ächte Lyoner
Qualitäten, Mk. 10.— per St.

Sorties de Bal, 2 Mtr. lang, 40 Cmtr. breit,
in prachtvollen Farben-Zusammenstellungen,
Mk. 4.50 per St.

Straussfedern in allen Farben 50 Pf. per St.

**Schwarze und auch weisse Strauss-
federn**, 40 Cmtr., 48 Cmtr. breit, Mk. 5.—
bis Mk. 7.— per St.

Leinene Guipure-Spitzen, beste Qual., zu
Lingerie und Handarbeiten, 9—10 Cmtr.
breit, Mk. 1.— per Mtr.

Die neuesten Pariser Modell-Hüte

empfehlen den geehrten Damen zur gefälligen Ansicht.

11574

J. Hirsch Söhne,

Ecke der Langgasse und Bärenstrasse.

Abendmäntel, Jaquetts, Capes, Costumes und Kinder-Mäntel, Peluche-Confectionen

sind in ganz neuer grossartiger Auswahl wieder eingetroffen.

Mein reich assortirtes Lager besteht nur aus Neuheiten dieser Saison.

Früher
Gr. Burgstrasse 5.

Meyer-Schirg.

Jetzt
Langgasse 50,
„Ecke Kranzplatz“.

Central-Bodega,

23. Webergasse 23 (Entresol).

Habe wieder mit dem Verkauf des **pa. Russischen Caviar** in bekannter Güte und Qualität begonnen, ebenso **feinste Holl. Austern** täglich frisch und bringe bei dieser Gelegenheit meine schönen Lokalitäten in empfehlende Erinnerung.

11003

Vorzügliches Billard.

H. Külzer.

NB. Den mich beehrenden Gästen gebe ich auch Caviar ausser dem Hause in jedem Quantum ab.

Stemm- u. Ringclub „Athletia“.



Heute Sonntag, den 7. Oct.,
von Nachmittags 4 Uhr ab, ver-
anstalten wir eine

**gesellige Unterhaltung
mit Tanz**

in der Turnhalle, Hellmündstrasse 33.
Für gute Unterhaltung (Stemmen,
Ringern etc.) ist bestens gesorgt.
Hierzu laden wir unsere Mitglieder,
deren Angehörige, sowie Freunde und
Gönner des Clubs freundlichst ein.

Der Vorstand.

NB. Die Veranstaltung findet bei einem guten Glas Bier statt.

Belletrist. Journal-Lesezirkel.

26 Zeitschriften. Wöchentlich einmaliger Wechsel.

1/2 Jahr 5 Mk., 1/4 Jahr 9 Mk., 1 Jahr 15 Mk.

Ausführliche Prospekte gratis.

11120

Moritz und Münzel,
Ecke der Wilhelm- und Taunusstrasse.

Billig zu verkaufen:

vollst. Betten, ein- u. zweithür. Kleiderschränke, pol. und lack. Tische,
Canape, Spiegel, Regulator, versch. Stühle, Kleiderstod, Kommoden,
Waschkommoden, Waschconsolen, Nachttische, Küchenschrank, Küchentisch, Theke
Wessrichstrasse 10, Etb. Part. Ch. Weingärtner.

11683

Kochgeschäft C. Kilian,

Karlstrasse 7, an der Rheinstraße.

Theile d. geehrten Herrschaften erg. mit, daß von m. Saison zurück
bin und m. Thätigkeit für Anfertigung von Festessen, sowie einzelner
Schüsseln wieder begonnen habe.

11158

Feinste Ausführung bei sehr bescheidenen Preisen.
Empfehlungen höchster und hoher Herrschaften zur Einsicht.

Hochachtend

C. Kilian, Koch, Karlstrasse 7.

Geschäfts-Verlegung.

Einer werthen Kundschaft und einem v. v. Publikum zur gefl. Nach-
richt, daß wir die Filiale unserer **Tabak- und Cigaretten-Fabrik**

„Menes“

von Kirchgasse 19 nach Langgasse 31, vis-à-vis dem Hotel Adler,
verlegt haben und bitten das uns bisher erwiehene Wohlwollen auch dort-
hin folgen zu lassen.

Gleichzeitig empfehlen wir unser großes Lager **acht türkischer,
russischer und griechischer Tabake** (roh und täglich frisch geschnitten),
egyptische, russische und türkische Cigaretten, nur eigenes
Fabrikat (Handarbeit), sowie **Damburger** und **Bremer**
direct importirte Havana- und Manilla-Cigarren.

11492

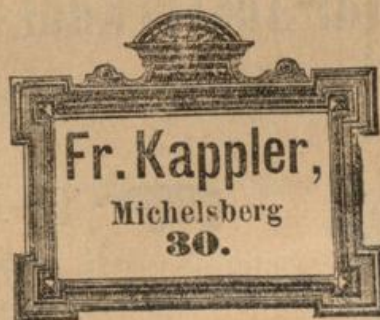
Hochachtungsvoll!

M. & Chr. Lewin,

Tabak- und Cigaretten-Fabrik „Menes“,
Webergasse 15, 1. Stock, Langgasse 31.

Portier-Garnituren.

Galerien.



Krystall-Spiegel.

Grosse Auswahl billigt.

10442

Nähmaschinen

empfiehlt unter Garantie zu
billigen Preisen

10954

Carl Stoll,

Frauenstrasse 8.

Süsser Apfelwein.

Restauration zum Jägerhaus. 9996

Rentnern und Rentnerinnen,

welchen bei dem **niedrigen** Stande des Zinsfusses daran gelegen ist, ihr **Einkommen ganz bedeutend zu vermehren**, empfehle ich den Abschluss einer **sofort beginnenden lebenslänglichen Leibrente** bei der

„**Germania**“, Lebens-Vers.-Actien-Gesellschaft zu Stettin,

GARANTIE-FONDS 1893: 155,566 MILLIONEN MARK.

Versicherungsbestand Ende 1893: 174,976 Polic. mit Mk. 482,217 Million Cap. und Mk. 1,658,815 jährl. Rente.

Die Gesellschaft gewährt von je **1000 Mark** Einlage:

bei Eintrittsalter	45	50	55	60	65	70	75	etc.,
folgende Rente	Mk. 63,80	70,70	80,40	94,20	114,80	133	150	

für die dazwischenliegenden Lebensalter wird die **entsprechende Rente** gezahlt.

Die Rente kann in $\frac{1}{4}$ - oder $\frac{1}{2}$ -jährlichen Raten bezogen werden.

Ebenso **Leibrenten- (Pensions-) Versich.** für zwei **verbundene Leben**, oder solche mit **Rückzahlung der Hälfte des Einlage-Capitals.**

Aufgeschobene Leibrenten-Versich. mit Rückgewähr der Prämien nebst **3% Zins auf Zins** **Auszahlung kostenfrei. — Keine Police-Kosten.**

Auskunft und Prospekte **kostenfrei** bei dem

Haupt-Agenten Otto Engel, Bank-Commiss., Friedrichstrasse 26.

4907

Petitjean frères,

en gros

Filz- u. Strohhut-Fabrik,

en detail

Taunusstraße 9, vis-à-vis dem Kochbrunnen,

zeigen hiermit den Empfang der

neuesten Modelle in Filz-Hüten

für Damen und Kinder in allen Farben, Qualitäten und Formen, sowie Linon und Molin-Façons
zu Fabrikpreisen

an. Wir machen ferner auf unser stets großes Lager von Federn, Bändern, Flügeln, Sammet, Agraffen etc., wie alle ins Puzfach einschlagende Artikel **aufmerksam** und wird **Puz** auf das Eleganteste u. Geschmackvollste ausgeführt.

Hüte zum **Faconniren, Färben** nach jedem Farbmuster nehmen stets an und werden solche in kürzester Zeit **billigt und prompt** geliefert.

11057

Total-Ausverkauf wegen Geschäfts-Auflösung.

D. Bleyler,



9. Marktstrasse 9,



empfehlte zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen:

Dauerbrand-Oefen amerikanischen und irischen Systems von Gebr. Gienanth-Eisenberg, **Ferdinand Hansen-Flensburg.**

Regulier-Oefen aller Systeme in gewöhnlicher und feiner Ausstattung, äusserst billig.

Rüder's Sparkochherde von Mk. 24.— an.

Ofenschirme, Kohlenkasten, Ofenvorsetzer, Kohlenlöffel, Stoecheisen in einfacher und feiner Ausführung zu allerbilligsten Preisen.

11110



Unentgeltlich

versendet Anweisung zur Rettung
von Trunksucht, mit auch ohne
Borwissen, (E. 8530) F 155

M. Falkenberg, Berlin, Oranienstraße 172.

Startoßeln,

biß und mehlreich, Kumpf 20 Pf., prima gelbe 22 Pf., Magnum bonum
25 Pf. täglich frisch eintreffend Schwalbacherstraße 71.

Zum bevorstehenden Empfang Sr. Majestät des Kaisers **Wilhelm II.** empfehlen wir:

Fahnen u. Flaggen, als Landesfarben, Preuss. u. Reichsadler-Fahnen, Wappen, Transparente etc.

in bester Ausführung zu mässigen Preisen.

Ferner machen wir die geehrte Bürgerschaft, sowie die verehrl. Ausschmückungs-Comitees höflichst auf unsere prachtvollen, beliebten

gemalten Decorationen

aufmerksam.

Die Pracht, die durch Ausschmückung mit den gemalten Plakaten hervorgerufen wird, ist unvergleichlich und sollten diese daher nirgends, weder an Triumphbogen, noch bei fortlaufenden Strassen-decorationen und an öffentlichen wie Privat-Häusern etc. fehlen, was durch die Preiswürdigkeit des Artikels ermöglicht wird.

Die Vertretung für Wiesbaden hat die Buchhandlung von

Jurany & Hensels Nachfolger,

(Wende & Habermann),

43. Langgasse 43,

übernommen, welche auch ein großes Musterlager aller Dessins vorrätig hält.

11229

Wir bitten Sie, sich durch einen Besuch desselben von der Vorzüglichkeit unserer Decorationen zu überzeugen.

Wilhelm Hammann,

Fahnen-Fabrik, Düren (Rheinl.).

Grosses Lampen-Lager

Conrad Krell, Taunusstrasse 13,

empfiehlt nachstehende Lampen unter Garantie tadellosen Brennens bei stärkstem Lichteffect mittelst den berühmten **Kalthoff'schen Patent-Cylindern**, welche eine schöne weisse Flamme erzeugen.

Hängelampen,
Kronleuchter,
Tischlampen,
Ständerlampen,
Bondoirlampen,
Wandlampen,
Kerzenarme.

Alte Lampen werden
reparirt u. mit neuen Brennern
versehen.



Ampeln für Zimmer, Ver-
anden, Corridore,
Clavierlampen, neues
System,
Schreibtischlampen,
Nachtlampen,
Corridorlampen,
Küchenlampen. 10549

Sämmtliche Schirme,
Glocken, Cylinder, Augen-
schützer, Dochte billigst.



Louis Stemmler,

Juwelier.

Eröffnung meines neuen Geschäftes
Langgasse 50, Ecke Kranzplatz,

erst im Laufe der nächsten Woche.

Ich bitte meine verehrl. Kunden und Geschäftsfreunde, sich **bis auf Weiteres** noch

nach Goldgasse 2

bemühen zu wollen.

Hochachtungsvoll

11548

Louis Stemmler, Juwelier.

Damen-Confection

Martin Wiegand,

Bärenstrasse 2,

2. Bärenstrasse,

beehrt sich den Eingang sämtlicher

Herbst- u. Winter-Neuheiten

vom einfachsten bis zum elegantesten Genre

ergebenst anzuzeigen.

Anfertigung nach Maass unter Garantie guten Sitzes u. tadelloser Arbeit.

Grosses Stoff-Lager.

10570

1000 Mark Unterstützung im Sterbefall eines Mitgliedes an die Angehörigen desselben ges. während der seit 1876 bestehende. **Wiesbadener Unterstützungs-Bund.** Eintrittsgeld von 1 Mk. an, Quartalsbeitrag 50 Pf., Sterbebeitrag 1 Mk. Zu jedem 3. Sterbefall Dedung der Unterstützung aus den Ueberschüssen. Reservefonds: über 50,000 Mk., Mitgliederstand Ende 1893: 1530. Bis Ende 1893 ausbez. 177,000 Mk. Anmelde. männl. u. weibl. Pers. aus dem Stadt- u. Landkr. Wiesbaden im Alter v. 18-44 J. einschl., sowie jede gew. Aust. beim Vorj. d. Vereins, Hrn. C. Rötherdt, Sebansstr. 5 u. Langa. 27, 1, ferner b. all. and. Vorstandsmitglied. F 261

Verantwortlich für die Redaction: C. Rötherdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 468. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 7. October.

42. Jahrgang. 1894.

Bekanntmachung.

Montag, den 8. October d. J., Vormittags 11 Uhr, wird die zu dem Nachlasse des Consuls a. D. **Berthold Feldmann** von hier gehörige zweistöckige Villa mit 16 a 92,75 qm. Gebäudefläche und Garten, belegen an der Victoriastraße 5, zwischen Karl Friedrich Esch Wwe. und Reinhard Friedrich von Adelebsen Wwe., in dem Rathhause hier, Zimmer No. 55, freiwillig versteigert.

Bei annehmbarem Gebote erfolgt die Genehmigung sofort. F 309

Wiesbaden, den 22. September 1894.

Der Oberbürgermeister.

J. B.:

Körner.

Bekanntmachung.

Montag, den 8. October d. J., Vormittags 11 Uhr, wollen Frau **Karl Burk Wittwe** und Frau **Karl Schramm Wwe.** ihre nachbeschriebenen Grundstücke, als:

1. No. 7531 des Lagerb. 19 a 41,75 qm Acker „Königstuhl“
Irr Gewinn zwischen einem Graben und Karl Burk Wwe.
und Karl Schramm Wwe. und

2. No. 7532 des Lagerb. 13 a 95,50 qm Acker „Königstuhl“
Irr Gewinn zwischen Karl Burk Wwe. und Karl Schramm
Wwe. und Gottfried Mänsche,

in dem Rathhause hier, Zimmer No. 55, freiwillig versteigern lassen. F 309

Wiesbaden, den 25. September 1894.

Der Oberbürgermeister.

J. B. Körner.

Bekanntmachung.

Montag, den 8. October d. J., Nachmittags 3 Uhr, läßt die Gemeinde Neudorf einen gut genährten Bullen auf dem Rathhause daselbst öffentlich versteigern. F 433
Krechel, Bürgermeister.

Gemeinsame Ortskrankenkasse zu Wiesbaden.

Es wird hiermit zur Kenntniß gebracht, daß an die Stelle des bisherigen Kassenvorges, Herrn **Dr. med. A. Pfeiffer**, am 1. October l. J.

Herr Dr. med. A. Brück,
Schützenhofstraße 6,

treten wird und ersuchen wir unsere dem betr. Arzt-Bezirk angehörenden Mitglieder sich von dem erwähnten Zeitpunkte ab im Bedarfsfalle an letztgenannten Herrn wenden zu wollen.

Gleichzeitig geben wir bekannt, daß die in der Feldstraße, dem Römerberg und der Oberen Webergasse wohnenden erkrankten Kassenmitglieder der Behandlung des Herrn **Dr. med. Lahnstein**, Langgasse 18, überwiesen sind. F 259

Namens des Kassen-Vorstandes:

Der Vorsitzende

Carl Schnegelberger.

Journal-Zirkel.

Freie Auswahl aus 30 Zeitschriften. Wöchentlich einmaliger Wechsel. Eintritt jeder Zeit. 10247

Prospecte zu Diensten.

Heinrich Roemer,

Buch-, Kunst- u. Antiquariats-handlung,
Langgasse 32, Hotel zum Adler.

Wiesbadener Militär-Verein.



Den Mitgliedern zur gefl. Kenntniß, daß unser 2. Vorsitzender, Herr **Schneidermeister W. Krombach**, nach **Schwalbacherstraße 13** verzogen ist. Krankmeldungen sind daselbst zu erstatten. F 217

Der Vorstand.

Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden.

Stand der Mitglieder: 1620. — Sterberente 500 M.

Anmeldungen, sowie Auskunft bei den Herren: **H. Kaiser**, Schwalbacherstr. 55; **W. Bickel**, Langgasse 20; **J. Fiedler**, Neugasse 17; **L. Müller**, Hellmündstraße 41; **D. Ruwedel**, Kirchgraben 9; **M. Sulzbach**, Nerostraße 15. F 255

Eintritt bis zum 45. Jahre frei; vom 45. bis 50. Jahre 10 M.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1800.

Sterberente: 500 M.

Aufnahme gesunder Personen bis zum 45. Lebensjahre unentgeltlich, vom 45. bis 50. Lebensjahre 10 Mark. Anmeldungen nehmen entgegen und ertheilen jede gewünschte Auskunft die Herren: **Heil**, Hellmündstr. 45, **Maurer**, Rathhaus, Zimmer No. 17, **Lenius**, Karlsstr. 16. F 263

Journal-Lese-Birkel,

reichhaltigster und billigster,

vierteljährlich zu M. 4. — u. M. 2. —

Kein Vintanschließen der neuereintretenden Abonnenten. Jederzeitiger Eintritt. Prospecte gratis. 11179

Fr. Rothbarth,

Buchhandlung — Leihbibliothek — Papiere und Schreibwaren,
5. Bahnhofstraße 5.

A. Hirsch-Dienstbach Nachf.,

Marie Dienstbach.

Schmuckfedern u. Spitzen-Wäscherei u. Färberei.
Saalgasse 5, 1. Stock. 11508

Geschäfts-Verlegung.

Meiner geehrten Kundschaft zur Nachricht, daß ich mein **Wagner-Geschäft** von **Faulbrunnstraße 5** nach

Selenenstraße 13

verlegt habe. Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, mir daselbe auch dorthin folgen zu lassen.
Hochachtungsvoll

Ernst Kipp, Wagnermeister,

13. Selenenstraße 13.

11377

Pneumatische Thüerschliesser,

beste bewährte Sorte, bronzirt und vernickelt, empfiehlt

L. D. Jung,

Kirchgasse 47,

Eisenwaaren-Handlung und Magazin für
Haus- und Küchengeräthe.

Telephon 213.

11527

Apotheker Ernst Raettig's Dentila

verhütet sicher jeden

„Zahnschmerz“

und conservirt dauernd die Zähne. Per Fl. 50 Pf. bei Apoth.
Otto Siebert, Marktstraße 12. F 135

Saalbau Friedrichs-Halle,

2. Mainzer Landstraße 2.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.

Es ladet ergebenst ein

4135

X. Wimmer.**Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse 1.**

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr Nachts.

4159

J. Fachinger.**Felsenkeller, Tannusstraße 14.****Jeden Sonntag: Großes Frei-Concert.****Brauerei Nagel,**

Schwalbacherstraße 27.

Heute und jeden Sonntag:**Großes Concert.**

Bringe auch meine vorzügliche Küche, sowie ein gutes Glas Bier bestens in Empfehlung.

11299

Johann Sauerhammer.**Zur neuen Teutonia,**

Bleichstraße 14.

10896

Empfehle mein Restaurant.

**Kegelbahn. Billard.****Schiesstände.****Adolph Roth.****Burg Crass.****Kirchweih und Markt zu Eltville.**

Sonntag, den 7., Montag, den 8., findet beim Unterzeichneten

Tanzmusik,

Dienstag, den 9. October:

Ball

statt, wozu ergebenst einladet

Carl Crass.**„Klostermühle,“**

beliebter Ausflugsort, 20 Minuten von der Stadt,

Restoration, Milchfur.

Erlaube mir hierdurch meine neue hergerichteten Lokalitäten, großer Garten, mit mehr. hundert Personen fassender Schauhalle, Säulen mit Piano in empfehlender Erinnerung zu bringen.

Führe nur gutes Bier (0,4 = 12 Pf.), direct vom Faß, sowie reine Weine, selbstgekelterten Apfelwein, süßer Apfelmost und ländliche Speisen.

10295

Unter Zusicherung guter und billiger Bedienung ladet freundlichst ein

Louis Kühn.**Wirthschafts-Übernahme.**

Einem geehrten Publikum, sowie einer verehrten Nachbarschaft zur gef. Kenntniznahme, daß ich die seit 1878 in meinem Hause Adlerstraße 19 bestehende Wirthschaft vom 1. October a. c. selbst übernommen habe. Werde stets bemüht sein, die mich besuchenden Gäste mit nur prima Speisen und Getränken (Lagerbier der Hans Küster'schen, vorm. Bender'schen Brauerei, 1/2 Liter 12 Pf.) zu bedienen. Um geneigten Zuspruch bittet ergebenst

11446

H. Reininger.**Flaschenbier**

Liefert billigt ins Haus

11581

F. Hartmann,

Helmstraße 25.

Mahagoni-Herren-Cylinder-Schreibbureau zu verkaufen
Näh. Rheinbahnstraße 3, 1.

10228

Spanische Weine.**Directer Import.**

Durch verwandtschaftliche Verbindungen in Spanien bin ich in der Lage, spanische Weine direct vom Producenten kaufen zu können und dadurch in den Stand gesetzt, garantirt naturreine Weine zu nachstehenden, im Vergleich zu der vorzüglichen Qualität, ausgewöhnlich billigen Preisen abgeben zu können:

Malaga, feinste Qualität, mild u. süß,	pr. Flasche Mt. 1.80,
Perez (Sherry), feinste Qualität, herb	" " " 2.20,
Perez Superior (Sherry), hochfein, mild	" " " 2.50,
Rothein, Campo Tarragona, voll u. kräftig,	" " " 1.20,

bei Abnahme v. 12 Flaschen 5 % Rabatt. Versandt nach auswärts gegen Nachnahme. Proben stehen gern zu Diensten.

10625

Wilh. Theisen,

Luisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Excelsior,

das Feinste und Feinste auf dem Gebiete aromatischer Magen-Liqueure, blutarmen Damen ganz besonders empfohlen von der

Dampf-Destillation

F. C. Aha.

Verkaufsstellen in Wiesbaden:

Bernhard Erb, Karlsruferstraße 2.

Carl Erb, Kersstraße 12.

Edmund Erb, Römerberg 12.

Die bekannten

Medicinal-Ungarweine

der

„Veritas“,**Weinhandels-Gesellschaft zu Berlin,**

fortlaufend untersucht v. Kgl. Gerichts-Chemiker und vereid. Sachverständigen Herrn Dr. Bein, Berlin, sind infolge ihrer grossen Milde und ihres hohen Gehaltes an Nährstoffen das beste Stärkungsmittel für Schwächliche, Kranke und Kinder.

Niederlagen in Wiesbaden bei Herren:

Dr. C. Cratz, Langgasse 29.

B. Menninger, Friedrichstraße 16.

Waltritz-Drogerie Fritz Herstein, Wellritzstraße 25.

H. B. Kappes, Dotzheimerstrasse, Ecke Zimmermannstrasse

F. Rätz, Rheinstraße 79.

Ueberall zu haben:

Weibezahn's Hafermehl,

bestes Kinder-Nährmittel. Uebertrifft alle ähnlichen Fabrikate an Feinheit, Wohlgeschmack u. Güte. — Gebr. Weibezahn, Fischbeck. Älteste und renommierteste Fabrik in diesem Artikel. 10441

Man verlange ausdrücklich Weibezahn's Hafermehl.

Restaurant Rheinhöhe.

(3 Minuten oberhalb der Adolphshöhe).

10294

Süßer Apfelmost.**12. Wörthstraße 12.**

10998

Süsser Apfelmost.

Geschäfts-Eröffnung.

In meinem Hause

Blücherstraße 18

habe ich unter dem heutigen eine

Brennholz- und Kohlen-Handlung,verbunden mit **Klein-Verkauf,**eröffnet und empfehle verehrl. Publikum nur **prima Waare**
in stets frischen Bezügen bei prompter u. reeller Bedienung. 11474

Achtungsvoll

Gustav Kalb.

Kohlen.

Zu der bevorstehenden Jahreszeit beehre ich mich meine **Brennmaterialien, als:**
Kohlen, Coaks, Briketts, Brennholz
u. zur geneigten Abnahme in empfehlende Er-
innerung zu bringen.

Langjährige Erfahrung u. befriedigende dauernde
Verbindung mit den anerkannt besten Kohlen-Zechen
befähigen mich, jeder Concurrenz begegnen zu
können.

Aufträge können auch in meinem Lager an der unteren
Adelheidstraße, am Rheinbahnhofe, abgegeben werden. 8599
Wiesbaden, im Juli 1894.

Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung.

Kontor: Ellenbogengasse 17.

Kohlen.

Für den bevorstehenden Herbst- und Winterbedarf empfehle ich all
Sorten **Ruhrkohlen** von den besten Zechen, **Anthracit** von Zeche
Koblenstein, **Eierkohlen** von Zeche Alte Haase, **Braun- und Stein-**
kohlenbriketts in nur Ia Qualitäten zu den billigsten Preisen.
Gleichzeitig halte meine übrigen Brennmaterialien, als: **Buchen- und**
Kiefern-Schreitholz, ganz und geschnitten, **Tannen-Bündelholz**,
Anzündholz und **Lohkuchen** bestens empfohlen. 10145
Ausführliche Preislisten stehen gerne zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Th. Schweissguth,

Kohlen- und Holzhandlung.

Comptoir: Nerostraße 17.

Telephon 274.

Kohlen!

sowie sämtliche **Brennmaterialien**
in nur Ia Qualitäten in **Waggons** oder
einzelnen **Fuhren** liefert zu gleichen Preisen wie jede
Concurrenz

Georg H. Nöll, Holz- und Kohlenhandlung,

Hochstraße 2, a. d. Kirchgasse.

NB. Bestellungen werden auch in dem Cigarrengeschäft von
H. Bauer, Kirchgasse 24, gegenüber der Schulgasse, bereitwilligst
entgegengenommen. 9756



Ich empfehle hierdurch für den Winterbedarf

Ia gewasch. Ruhrkohlen,

Ia gewasch. Melirte,

Ia Anthracit (Koblenstein), Würfel u. C,

sowie **Buchen- u. Kiefern-Schreitholz** u. **Anzündholz** in jedem be-
liebigen Quantum und bester Qualität zu den billigsten Preisen. 9781**J. L. Krug,**Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung,
5. Louisenstraße 5, nahe der Wilhelmstraße.

Beste und billigste Kohlen
sind

Anthracit-Eierkohlen

der Zeche **Alte Haase.**

Dieselben haben sich im vergangenen Winter durch die vielerlei
Vorzüge gegen andere Kohlen auch in **Wiesbaden** überraschend
gut eingeführt. Unsere **Anthracit-Eierkohlen**, geeignet für alle
Heizungsanlagen, sind stein- und schlackenfrei, dieselben
haben eine außerordentliche Heizkraft, verbrennen sparsam, ohne zu
backen, „rauch- und geruchlos“ und werden in Qualität von keiner
anderen Marke erreicht, noch übertroffen.

Jeder gewöhnliche Ofen ist mit unsern **Anthracit-Eier-**
kohlen auch für Dauerbrand leicht zu reguliren, da die Kohle,
weil sie nicht backt, stundenlang ohne besondere Wartung das
Feuer hält, und die wenige Asche durch den stets freien Rost fällt.

Die **Form unserer Eierkohlen** wurde von anderen Zechen
in letzter Zeit nachgemacht, weshalb wir uns veranlaßt sahen,
neue Walzen einzubauen und die bisherigen kleinen Eier etwas
größer und flacher zu machen, wodurch sich die Güte der Waare
noch weiter verbessert hat, und die einzelnen Eier auch rascher
anbrennen.

Wer nur das beste und reinlichste Feuerungsmaterial haben
will, der sehe nicht auf den billigen Preis anderer Marken,
sondern verlange: 9447

„Alte Haase Anthracit-Eierkohlen“,
Gewerkschaft Alte Haase.

Anthracit-Eierkohlen

von **Gewerkschaft Alte Haase.**

Niederlage und Verkauf bei: 10950

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung.

Comptoir: Louisenstrasse 36, Ecke der Kirchgasse.

Anthracit-Eierkohlen,

neues Format, von **Gewerkschaft „Alte Haase“**, für jede Feuerung
passend, empfiehlt 11056

Th. Schweissguth,

Telephon 274.

Nerostraße 17.

Eierkohlen

von **Gewerkschaft „Alte Haase“.**

Niederlage und Verkauf bei:

Wilh. Linnenkohl,

Kohlenhandlung.

Kontor: Ellenbogengasse 17 und am Rheinbahnhof. 11035

Eier-Briquettes,

neuestes Format, der Zeche **Alte Haase**, sowie
Grunde-Coaks, **Saarkohlen** u. alle sonstigen Brenn-
materialien in nur prima Qualitäten empfiehlt die

Kohlen-, Coaks- und Holzhandlung**Wilh. Kessler,**

9974

Schulgasse 2.

Telephon No. 269.

Kohlen

in **Waggons**, worin sich auch mehrere Familien theilen können,
sowie in einzelnen **Fuhren**, über die Stadtwage gewogen, empfiehlt
zu den billigsten Preisen 9009

Gustav Bickel,Helenenstraße
8.

Das
Rhein-Hôtel

empfiehlt seine
**neu hergerichteten Saal - Lokalitäten
mit Wintergarten**

zur Abhaltung von Hochzeiten und Gesellschaften.

Diners, Soupers,

sowie

Table d'hôte-Abonnements

zu mässigen Preisen.

10544

D. R. Patent.



**Thür
zu!**

**Geräuschlose pneumatische
Thürschließer.**

Bestes und bewährtestes System. Ueber 500 Stück am Platz im Gebrauch. Sowohl für leichte Thüren, wie auch für schwere Thorflügel vorrätig bei

11059

M. Frorath, Eisenwaaren-Handlung,
Kirchgasse 2 c.



Säcke

jeder Art, sowie
wasserdichte
Pferdedecken,
Wagendecken,
Arbeiterhäuten
u. s. w. fertigt
billigst aus exprobt

11346

guten Qualitäten die

Fabrik für Säcke und wasserdichte Decken

von

Louis Luft,

40. Mittlere Bleiche, MAINZ, Mittlere Bleiche 40.

Verleihung von Säcken und Decken,

Telephon No. 347. Großes Lager gebr. Säcke.

Die besten Dauerbrandöfen sind die
Franz Lönholdt'schen Amerikaneröfen,
fabrizirt von den **Buderus'schen Eisenwerken in Main-Wefer-
Gütte und H. R. Buderus in Birzenhain.**

Dieselben besitzen in Bezug auf sparsame Verbrennung, genaue
und einfache Regulirbarkeit alle Vorzüge der sonstigen besten Fabrikate
und verbinden damit die **Unschmutzlichkeit**, daß sie von den Seiten aus
eine direct strahlende Hitze ausgeben, sondern durch Lusterwärmmung
wirken. Die kalte Bodenluft des Zimmers wird von diesen Öfen stark
angezogen, erhitzt sich zwischen den doppelten Seitenwänden und
tritt in den oberen Theilen des Ofens wieder aus, wodurch eine durch-
greifende und angenehme Erwärmung der Räume erzielt wird.

Die Öfen sind in großer Auswahl und in verschiedener Ausstattung
vorrätig im

10025

Alleinverkauf bei

L. D. Jung, Kirchgasse 47,

Eisenwaarenhandlung

und Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

Telephon 213.

Dauerbrand-Öfen

amerikanischen Systems,

beste und bewährteste Construction, in verschiedenen
Ausführungen, als schwarz, vernickelt und mit Majolika-Platten,

Regulir-Füllöfen

mit u. ohne Schüttelrost, schwarz u. vernickelt, Regulir-
Kochöfen, ovale Öfen, Saaröfen u. s. w. empfiehlt in
größter Auswahl billigt

11067

M. Frorath,
Eisenwaaren-Handlung,
Kirchgasse 2 c.

**Engl. Tüll-Gardinen,
Spachtel-Gardinen,
Spachtel-Stores,
Spachtel-Vitrages,
Spachtel-Rouleaux,
Spachtel-Bettdecken,
Portiären, Tischdecken,
Schlafdecken, Steppdecken**

in grösster Auswahl und billigsten festen Preisen.

Julius Moses,

früher Theilhaber der Firma S. Guttman & Co.,

9. Kl. Burgstrasse 9. 9943

Billiger wie in jedem Ausverkauf

offerire ich zu Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken

Tischbestecks,

Gold u. Brillanten zu Engros-Preisen.

Albert J. Heidecker,

Bärenstraße 3.

Günstige Gelegenheit.

Vom 1.—15. October geben wir, um möglichst zu räumen,
auf alle Artikel, Material ausgenommen, 11366

20 % Rabatt.

Tapissierie Geschw. Lippert,
Große Burgstraße 16.

**Piano-Magazin
Adolph Abler**

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von Schied-
mayer Söhne, Julius Feurich, G. Schwechten, Rud.
Ibach Sohn etc. etc. 5142

Verkauf und Miete.

Reparaturen und Stimmungen.

Thür-Schilder

in Porzellan und Emaille liefert in bester Ausführung in allen Größen

Ludwig Holfeld,

Glas- und Porzellanhandlung, 11445

Bahnhofstraße 16.

Wegen Abbruch des Hauses

Ausverkauf

des Möbel-, Betten- und Spiegel-Lagers F 371

22. Michelsberg 22.

G. Reinemer.

Loose:

Hannoversche, Silber, Ziehung 8. Oct., Mt. 1.—,
 Marienburger, Geld, Ziehung 18. Oct., Mt. 3.—,
 Hamburger rothes Kreuz, Ziehung 24. Oct., Mt. 3.—,
 Weisler, Geld, Ziehung 9. Nov., Mt. 3.—,
 Straßburger, Pferde, Ziehung 15. Nov., Mt. 1.—,
 Weimarer, Ziehung 8. Dez., Mt. 1.—, 11461
 Ulmer Münster, Geld, Ziehung 15. Jan., Mt. 3.—.

L. A. Mascke,
 Wilhelmstraße 30 (Park-Hotel).

Paravents. Spiegel, Staffeleien.
 Rahmen, Gallerien,
 Portièr-Garnituren etc. etc.
 billigt bei
Jac. Franz Steiner,
 4. Langgasse 4.
Specialität:
 Einrahmung von Bildern jeder Art, Neuvergoldung
 von Rahmen, Möbeln etc. 7002
Zurückgesetzt
 ein Theil Gallerien und Spiegel
 zu Selbstkostenpreisen.

M. Auerbach,

Friedrichstrasse 8,

Herren - Schneider,

liefert, um Gelegenheit zu geben, die Arbeit
 kennen zu lernen, nach Maass gefertigte, tadel-
 los sitzende 11065

Hosen zu Mk. 18.

Anzüge „ „ 65 u. Mk. 70.

Das beste Haar-Färbemittel, welches garantiert unschädlich,
 leicht anwendbar und nicht abfärbt, in blond, braun und schwarz
 à Carton Mt. 3.— empfiehlt 9013
F. Häuser, Coiffeur,
 Moritzstraße 1 u. Rheinstraße 48, Ecke Draniensstr.
 NB. Das Färben der Haare wird auch von mir selbst in
 sorgfältigster Weise ausgeführt.

Nähmaschinen

aller Systeme,
 aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands,
 mit den neuesten, überhaupt existirenden Ver-
 besserungen empfehle bestens.
Ratenzahlung.
 Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
 Kirchgasse 8.

Wigene Reparatur-Werkstätte. 10543

Lilien-Milch

erzeugt blendend weisse Haut, Sommerprossen, braune oder gelbe Haut
 und Flecken verschwinden schon nach ganz kurzer Zeit. Per 1/4 Fl. 1.50
 in der Parfüm-Handl. von 10226

W. Sulzbach, Spiegelgasse 5.

Teppiche,

abgepasste, Holländer, Tapestry, Velour,
 Axminster, Brüssel, Tournay u. hand-
 geknüpft Smyrna

in allen Grössen und reichster Auswahl zu
billigsten festen Preisen.

Brüssel, Rollenwaare, Mtr. 4 u. 5 Mk.
 Teppichstoffe, Läuferstoffe, Linoleum,
 Bettvorleger, Abtreter, Cocosläufer.

Grösstes Special-Geschäft
Wiesbadens,

1. Etage, im Christmann'schen Neubau, 1. Etage.

Julius Moses,

früher Theilhaber der Firma S. Guttman & Co. 9890

Lina Aha, Kirchgasse 19,



empfeilt ihr großes Lager **Korsetts**
 in anerkannt besten Stoffen und Zuthaten,
 sowie nur neueste, vorzügl. sitzende Fagons.

Korsetts zum Hoch-, Mittel- und
 Tief schnüren, bis zu 96 Ctm. weit, Um-
 stands- und Nähr-Korsetts, Korsetts für
 Magen- und Leberleidende, Gesundheits-
 Korsetts, Geradhalter, Leibbinden, Ge-
 sundheits-Binden Hygiea (Gürtel
 und Einlagekissen).

**Waschen, Repariren und Ver-
 ändern** rasch und billigt.

**Anfertigung nach Maass und
 Muster sofort.** 10546

Aecht schwarze Strickwolle,
 vorzügliche Qualitäten,

p. Pfd. Mk. 3.—, 3.50, 4.— etc.

Triumph - Wolle!

neue, haltbarste, kernige, dabei sammetweiche
 Qualität, aus edelsten feinen, zugleich kräftigen
 Kamowollen. **Nicht zu übertreffen, da
 in jeder Hinsicht das Beste aufge-
 wendet.** Aecht schwarz und farbig bis zu den
 feinsten Drehungen empfiehlt 11273

Ludwig Hess,
 Webergasse 18.

Lehrstraße 2 **Bettfedern, Daunen u. Betten.** Bill. Preis. 4876

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschafft, sowie Nachbarschaft und Freunden theile hierdurch ergebenst mit, daß ich am 1. October a. c. meine **Brod- und Feinbäckerei** von **Dohheimerstraße 22** nach meinem Hause

Schwalbacherstraße 19 (gegenüber der Infanterie-Kaserne)

verlege. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch Lieferung vorzüglicher Backwaaren mir die Gunst meiner werthen Abnehmer auch fernerhin zu erwerben und zu erhalten. Indem ich mein seit langen Jahren **anerkannt vorzügliches reines Kornbrod** in empfehlende Erinnerung bringe, werde auch bemüht sein, in „**Feinbäckwerk aller Art**“ nur das Beste zu bieten. Um geneigten Zuspruch bittet
Hochachtungsvoll 11189

Heinrich Pfaff jun., Bäcker,**Schwalbacherstraße 19.**

(Versandt prompt zu jeder Tageszeit.)

Brod-Preise.

Weissbrod Ia = 47 Pf.,
Weissbrod IIa = 43 Pf.,
Kornbrod = 32 Pf.,
Kümmelbrod = 24 Pf.,
Berliner Kornbrod (rein Roggen)
42, 32, 21 Pf.
empfiehlt

W. Berger,**Luxemburg. Hofbäckerei,****Bärenstrasse 2.
Belaspestrasse 1.****Seipel, Feldstrasse.****Siebert, Taunusstrasse.**

Lieferung franco Haus. 10964

**„Preisgekrönt Welt-
Ausstellung Chicago“.****Peiffer & Diller's****Kaffee-Essenz**

in Dosen.

Anerkannt bester und aus-
giebigster Kaffeezusatz.
Überall vorrätig.
Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Kräftiger Wohlgeschmack und schöne Farbe.

Vorzüge: Bedeutende Kaffeeersparnis,

Höchste Auszeichnung.

Goldene Medaillen

F 40

Spezerei-Ladenreal mit 100 Schuwiaden, Eichenholz, sowie
4 Repapparate wegen Mangel an Raum zu verkaufen od. zu verleihen
Körigstraße 16 bei Marc, im Laden. 11884

Sämmtliche Colonialwaaren

in prima Qualitäten liefert billigt ins Haus

11582

F. Hartmann,

Hellmundstraße 25.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch theile ich meiner geehrten Nachbar-
schaft, sowie Freunden und Bekannten ergebenst
mit, dass ich unterm Heutigen in dem **neu-
erbauten Hause**

Webergasse 54

eine

Brod- u. Feinbäckerei

eröffnet habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die
mich beehrenden w. Abnehmer durch **nur gute
Waare**, sowie pünktliche und aufmerksame
Bedienung zufriedenzustellen und bitte ich um
geneigtes Wohlwollen.

Hochachtungsvollst u. ergebenst

Wilhelm Balzer,

Bäckermeister.

Vom 1. October an nimmt wieder, wie alljährlich, Bestellungen auf
feinste Märktische „Daber“-Kartoffeln
an
Peter Siegrist.

Kirchgasse 3, 1. Et.

10640

Guter bürgerlicher Mittagstisch zu 50 Pf. und Abendstisch zu
40 Pf. in und außer dem Hause Webergasse 58, 1. Et. 9022

Grosser Ausverkauf.

Mache das geehrte Publikum darauf aufmerksam, dass ich mein reichassortirtes Lager in
Kleiderstoffen u. Modeartikeln
 sowie sämtliche
Wäsche und Weisswaaren

zu bedeutend reducirten Preisen ausverkaufe.

Gr. Burgstrasse 4.

A. Münch,

Gr. Burgstrasse 4.

Bitte meine Schaufenster zu beachten.

11259

Aus dem Lande der Magyaren.

(5. Fortsetzung.)

Roman von Julius Rasch.

(Nachdruck verboten.)

Auch wehrte Irma auf ihren Besigungen den wilden Tanzbelustigungen, die immer mehr Ueberhand nahmen. Ohne ausdrückliche Erlaubnis durften die Eigener nicht mehr aufspielen; denn diese waren es hauptsächlich, welche durch ihre unbehinderten Freiheiten, die sie im Lande genossen, zu solchen ausgelassenen Festen Anlaß boten. Sie hoffte, durch die Einschränkungen, bei ihren Untergebenen zum Wenigsten, der wilden Art und Weise des Volkslebens eine Schranke zu setzen. Wäre mit dieser größeren Strenge, an die man nicht gewöhnt war, nicht ihre aufopfernde Güte Hand in Hand gegangen, sie wäre sicher nicht geliebt worden, wie es geschah. Doch erschien sie Allen wie ein schützendes Engel, den Leidenden und Trostbedürftigen wie eine Quelle unerschöpflicher Hilfe. Denn hilfsbereiter als Irma konnte es in der Welt ja Niemand geben. Den Bedrängten zu beschützen, den Kranken zu pflegen, das Alter zu unterstützen und die Kindheit vor Laster und Gefahren zu bewahren, machte sie zu ihrer Lebensaufgabe. Dabei gehörte sie nicht unter Jene, die wohlthun da, wo man es nicht sieht, die mit ihrem Almosengeben kokettiren, um bei dem Guten, das sie vollführen, die Blicke der Welt auf sich zu ziehen.

Bei der Krankenpflege ging sie praktisch zu Werke. Sie unterhielt ihre eigene Hausapotheke, ließ sich sogar in leichteren Fällen der Chirurgie Anweisung geben, um auch schnell einmal selbst helfend eingreifen zu können, wenn es Noth that und der Arzt nicht sogleich zur Stelle war. Die Frauen und Mädchen, die sich zu diesem aufopferndsten aller Menschendienste eigneten, unterrichtete sie in der Krankenpflege und sah mit Freude, wie ihre Einrichtung immer segensbringender wirkte, immer dankbarer aufgenommen wurde.

Das Gute wird leicht anerkannt, wo es sogleich in das praktische Leben übergeführt wird. Dem Unselbständigen und Einsichtslosen muß die Wohlthat der Hilfe sofort fühlbar werden, wenn er sie mit Freuden aufnehmen soll. Was sich nur auf die Zukunft baut, dem wird leicht mißtraut. Es leuchtete Allen die Nothwendigkeit einer solchen Einrichtung ein. Denn in Verhältnissen, wo der Mensch in Arbeiten auf dem Felde, den Ereignissen der Natur und Elemente trogend, jeder Gefahr leichter ausgesetzt ist als in dem Verkehre der Städte, wie oft bietet sich da nicht Gelegenheit zu schneller Hilfe, die sogleich meistens fehlt. Unkenntniß der Sachlage, falsche Anwendung von Mitteln, wie oft führen sie das Schlimmste herbei, machen spätere Hilfe unmöglich.

Józsy verwaltete indessen seine Güter, die in ihrem vernachlässigten Zustande seine ganze Aufmerksamkeit in Anspruch nahmen.

Doch war er nicht aus Liebhaberei Landwirth, im Gegensatz zu Irma, die aus Freude an der Natur sich für Alles interessirte, was aus dem Urquell alles Lebens, aus der Erde zu erringen war.

„Du hast noch eine große und schöne Aufgabe zu erfüllen,“ redete sie ihm zu, als sie bemerkte, mit wie wenig Freude und Interesse er an eine mühevollen Arbeit ging, „wenn Du das Dir gehörende Land bepflanzen und benutzen willst, so wie es sein sollte. Wie viele ungehobene Schätze liegen noch in dem reichen Boden Deines Vaterlandes!“

„Möglich,“ erwiderte Józsy, „doch gehört zu diesen Arbeiten ein Ameisenfleiß, den ich nicht besitze. O, wenn Du wüßtest, wie schwer es sich, bei den Mühen und Sorgen, eine Oekonomie auf praktische und durchgreifende Art einzuführen, mit unseren Landleuten verfahren läßt! Der ungarische Bauer ließe sich bei weitem lieber auf das Schlachtfeld führen, wo der Tod seine Ernte hält, als auf den mühevollen Boden der Feldarbeit, wo sein Fleiß sich für die Segnungen des bürgerlichen Lebens in Ruhe abmühen soll. Dem asiatischen Volksstamme, von dem wir uns herleiten, sagt die zähe Geduld, die sich für das tägliche Brod abquält, nicht zu. Unsere Vorfahren ließen sich hier nieder, weil sie fette Triften fanden und frische Quellen. Sie richteten sich paradiesisch ein und ruhten in Frieden, so lange man ihnen das eroberte schöne Plätzchen der Erde nicht streitig machte. Daß sodann ihr eigenes, sowie fremdes Kriegsgetümmel den Boden zerstampfte und verwüstete, mußten sie geschehen lassen; ihn wieder aufzubauen, unterblieb. Daß dabei das schöne Land versumpft wurde, verstand sich von selbst. Man fühlt dies jetzt und möchte es ändern. Doch sage selbst, welche Zeit und Energie gehörte nicht dazu, um dies zu vollbringen? — Bis nicht die mangelhafte Ausfuhr wie überhaupt alle jene ungeligen Verhältnisse, die hemmend unserer Industrie entgegenreten, geordnet und beseitigt sind, haben wir auf keine besseren Zeiten zu hoffen. Lasse erst einmal das Dampf- und unsere Steppen fahren, die Erziehung unseres Volkes mit seinem Freiheitsdrange Hand in Hand gehen, um uns eingereicht zu sehen unter die Kulturvölker, unsere Nachbarn, — erst dann kann uns eine Zukunft blühen. Bis dahin aber ist die Arbeit des Einzelnen die des Eschphus. Lasse es mich Dir aufrichtig bekennen,“ fuhr er fort, „ich nähme selbst schon lieber die Feder in die Hand, anstatt den Spaten, um auf dem Boden, wo man um Menschen- und Völkerrechte kämpft, meinen Arbeitseinsatz für dieses Leben einzusetzen.“

„Das heißt, Du möchtest lieber herrschen, als dienen,“ er-

widerte Irma; „ziehst Du geistige Streiten und Kämpfen der mühevolleren Arbeit, Dein Land zu kultiviren, vor.“

Józsy überließ bei diesen Gefinnungen auch manches mit der Zeit seinen Verwaltern, verkehrte jetzt mehr als sonst mit den benachbarten Gutsbesitzern, die gleich ihm den Kampf der Parteien mehr liebten, als ihre Felder zu bebauen. Doch machte er unter ihnen noch immer eine Ausnahme; denn seine Befugung behauptete den Rang des ersten Mustergutes in der ganzen Umgegend.

So kam die Zeit heran, daß Irma Mutter wurde und einem Söhnlein das Leben schenkte. Für ihr eigenes Glück fand sie nun keine Wünsche mehr. Das Kind gedieh, und die Liebe der jungen Eltern nahm so wenig ab, wie Irmas Schönheit, die sich immer vollendeter und bezaubernder entwickelte.

So war und blieb nur das Einzige, was ihr manchmal Sorge machte, ihres Mannes wachsender Widerwille gegen seine ländliche Beschäftigung. Sie mußte sich sagen: auf die Dauer wird dieser Zwang, den er sich auferlegt, nicht fortbestehen.

Dies sagte sie sich auch heute und nahm deshalb mit schnellerer Fassung, als es ihr sonst möglich gewesen wäre, die Entdeckung hin, daß eben jetzt der Zeitpunkt gekommen war, wo ihr Gatte mit Eifer darnach strebte, einen anderen Lebensberuf zu ergreifen, als der es war; welcher ihr selbst als der glückverheißendste erschien.

V.

Józsy schritt seiner Tante entgegen, die mit ihrem Viergespann wie ein zürnender Juno in das Hofthor einfuhr.

Frau Ady war seit einiger Zeit mit ihren jungen Anverwandten in freundlichere Beziehungen getreten, besuchte diese öfters auf ihrem Landstige. Es geschah dies freilich weniger aus verwandtschaftlicher Liebe, denn aus Neugierde oder auch Langesweile, welche ihr die immer häufiger werdenden unbeschäftigten Stunden hervorriefen. Es fiel ihr auch keineswegs ein, bei diesen Besuchen ihre Gereiztheit und üble Laune zu verdecken, welche ihres Neffen glückliches Familienleben in ihr hervorrief. Im Gegentheil, es hatte das Ansehen als beabsichtige sie durch diese Besuche die Harmonie, die dort herrschte, zeitweise zu stören. Dies gelang ihr freilich nicht; dennoch unterließ sie nichts an Sticheleien, scharfen Bemerkungen und anderem mehr, was diesen Versuch kennzeichnete. Ueber ihre Mißerfolge tröstete sie sich insofern, als sie den angehäuften Ballast von Jörn und Aerger wenigstens theilweise und für eine Zeitlang von ihrem Herzen weggezählt sah.

Kaum wurde sie auch heute Józsy's anständig, als sie ihm von weitem schon überlaut zurief: „Laß nur das Thor offen; mir folgt auf dem Fuße eine große Gesellschaft nach!“

„Ei, ei!“ erwiderte Józsy, ihr galant aus dem Wagen helfend. „Wer hat uns denn seinen Besuch noch zugebracht?“

„Ob es von Dir eingeladene Gäste sind, weiß ich nicht. Jedenfalls aber müssen sie Dir willkommen sein, da sie von Deiner Schwester eingeführt, quasi im Triumphe hierher gebracht werden. Es ist Miska mit seiner Zigeunerbande, der im Anzuge ist.“

„Das Kind spielte also wieder einen seiner tollen Streiche?“ sagte Józsy mit forcirtem Lächeln, seinen aufkeimenden Unmuth damit zu verbergen suchend.

„Einen ihrer tollen Streiche? Ich denke, Deine Schwester ist eine solche Virtuosa in diesen Dingen, daß dieser eine Streich nur einen ganz kleinen Bruchtheil derjenigen ausmacht, die sie täglich, stündlich vollführt.“

„Liebe Tante, Du übertreibst! Doch bitte, gib mir Deinen Arm. Ich werde Dich durch den Garten nach der Veranda führen; dort sind wir am meisten vor Alkas Spektakel geschützt.“

„Du bist sehr übertrieben nachsichtig gegen Deine Schwester,“ fuhr die Erzählte fort. „Hätte ich nicht meinem Bruder, euerm Vater, an seinem Sterbebette das Versprechen gegeben, für seine Kinder mit mütterlicher Liebe sorgen wollen, so würde ich mich gewiß nicht in die Angelegenheiten Deines Hauses mischen. So aber frage ich Dich: wohin sollen Alkas Thorheiten endlich noch führen? Was soll aus dem Mädchen werden, das mit seinen ausgelassenen Manieren absolut nicht in unsere Sphäre paßt?“

„Liebe Tante,“ erwiderte Józsy mit sichtlichem Spotte, „ich erkenne mit Dankbarkeit Deine Aufmerksamkeit und mütterliche Liebe an, mit welcher Du meine Schwester bedenkst: muß auch

Deinen Tadel über sie stellenweise beipflichten. Auch würde Alka allerdings, so wie sie jetzt ist, nicht in eure — Sphäre passen. Ueber „Ausgelassenheit“ habe ich jedoch andere Begriffe und darf nicht zugeben, daß man meiner Schwester kindischen Muthwillen mit solchen Ausdrücken verurtheilt. Ich bitte Dich, zu bedenken, daß diese zwei Jahre, in welchen sie in meinem Hause weilte, nicht genügt, um ihr eine Lebensart abzugewöhnen, die sie sich die ganze Zeit ihres jugendlichen Vorlebens in dem Deinen hingab. Unter Deinem Dache, besorgt von Deiner mütterlichen Liebe, hat sie gelernt, diese Freiheiten zu ihrem Lebensbedürfnisse zu machen. Gott sei Dank, sind es nur kindische Auswüchse, die sie sich erlaubt, welche ihre vorschreitenden Jahre von selbst zurückdrängen werden. Diese augenblicklich durch Gewalt zu unterdrücken, ginge nicht. Eine Pflanze, die so jäh nach dem Himmel weilt, läßt sich nicht ohne Gefahr mit einem Male bis auf die Wurzel beschneiden. Dazu bedarf es der Zeit und einer ruhigen Entwicklung. Dies sind die Ansichten meiner Gattin, die immer das Richtige erkennt und das Beste vollführt. Ihr auch lasse ich deshalb ganz freie Hand in der Leitung und Vollenbung von Alkas Erziehung. „Uebrigens,“ fügte er mit einer gewissen Strenge in Ton und Blick hinzu, um seine Schwester vor Frau Adys weiteren Angriffen zu schützen und dem Gespräch eine andere Richtung zu geben, „habe ich Alkas lustiger Unternehmung von heute morgen meine Zustimmung gegeben. Ich habe ihr erlaubt, die Zigeuner hierher zu bringen. Meine Leute feiern morgen ein Fest; Du wirst dabei darf die Fiedel der Zigeuner nicht fehlen.“

„Nun,“ erwiderte Ady, sich in der Veranda, wohin sie Józsy geführt hatte, in einen Sessel werfend, „Du wirst ja Dein Wunder sehen, wenn die Gesellschaft eintrifft. Doch was feiert ihr denn für ein Fest morgen, wenn ich fragen darf?“

„Es ist der Geburtstag meiner lieben Irma, welchen meine Leute mit Sang und Tanz, nach alter nationaler Sitte, begehen wollen. Alka ließ es sich nicht nehmen, das Programm dazu nach ihrer Weise aufzustellen. Daß dabei Zigeuneraufzüge, Pantomaschall und Trommelschlag nicht fehlen dürfen, verstand sich von selbst.“

„Den Geburtstag Deiner Frau feiert Ihr?“ fragte Ady, die letzten Worte Józsy's absichtlich überhörend. „Wie lange ist es denn her, daß sie geboren wurde? und wo hat sie denn das Licht der Welt erblickt? Das dürfte Dir doch jetzt bekannt sein?“

„Vor zweieundzwanzig Jahren wurde sie geboren,“ erwiderte Józsy, seine Tante mit gebieterischem Blicke messend. „Wo es geschah und wie die Art ihrer Geburt war, so nehme ich an, es haben sie Engel vom Himmel herabgetragen; denn als Eltern von Irma kann ich mir weder einen irdischen Vater, noch eine irdische Mutter denken.“

„Noch immer dieselbe phantastische Liebe!“ sagte Ady spöttisch und erröthend vor geheimem Unwillen. „Wie lange werdet Ihr denn noch so fortschnäbeln?“

„Ei sieh, liebe Tante, wie warm Du Dich für unsere Parteilichkeiten interessirst! Diese Aufmerksamkeit verdiene ich wohl gar nicht. Habe ich mich doch niemals um deine ehelichen Zwistigkeiten bekümmert. Als ich heute den Onkel sprach —“

„Wie, Du hast Barnabas gesehen?“ fiel ihm Ady lebhaft in die Rede.

„Jawohl; vor einer Stunde war er hier.“

„Bei Euch? So hat er Dir wohl,“ fügte sie zögernd hinzu, „von unserem kleinen Dispute Mittheilung gemacht?“

„So ist's. Er erzählte uns, daß er schon seit drei Tagen auf der Szalas wohne, um Deinen und Derszys Quälereien zu entgehen.“

„Der Barbar! Denke nur, der Geizige weigert sich, Derszy eine größere Summe auszugeben, will diese in ihren Ausgaben beschränken! Können wir uns das gefallen lassen? Heißt es da nicht opponiren, selbst ganz gegen meine sonstigen Gewohnheiten? Denn Du weißt wohl am besten, wie sehr ich immer die äußerste Rücksicht und Duldsamkeit dem Eigensinnigen vis-à-vis übe. Was aber zu viel ist, ist zu viel! Derszy beschränken! Dem Kinde etwas entziehen, das so selten Forderungen stellt, so einfach, so bescheiden ist in seinen Wünschen! Tüchtig habe ich ihm dafür aber auch aufgepocht, sage ich Dir!“

(Fortsetzung folgt.)

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Engagirtes Personal vom 1.—15. October 1894:

Troupe Moser (vier Herren), Parterre-Akrobaten und Produktionen an den römisch. Ringen. (Grossartig.)

The Hill and Hull, Original-Grotesk-Excentriques. (Urkomisch u. unübertroffen, das Beste, was es in diesem Genre giebt.)

Frl. Josefina Ferry-Delelisse, Excentrique-Soubrette. (Ohne alle Concurrenz; als Husarenlieutenant u. Berliner Schusterjunge unübertroffen.)

Herr H. Messerfeld, Gesangshumorist. (Grossartig.)

Frl. Mary Myra-Maa, internat. Sängerin.

Carlo u. Miss Clariska Romeno, japanesische phantastische Equilibristen mit ihren dress. Papageien, Kakadus und Tauben. (Einzig in ihrer Art.) F 341

Im Wiesbadener mechanischen Teppich-Klopf-Werk mit Dampfbetrieb von Wilhelm Brömser,

vormalis Fritz Steinmetz.

werden jeder Zeit und bei jeder Witterung Teppiche geklopft, von Moten befreit und unter Garantie aufbewahrt. 7739

Bestellungen sind abzugeben und zu adressiren:

Klopfwerk: Obere Dohheimerstrasse rechts
über Langgasse 27, 2, bei Frau W. Speth.

Kostenfreie Abholung und Zustellung durch eigenes Fuhrwerk.

Für Refruten empfehle zur bevorstehenden Einstellung ins Meer alle Sorten vorchriftsmäßiger Bürstenwaaren. 11642

Karl Wittich, Korb-, Holz- und Bürstenwaaren,
Michelsberg 7.

Marienburg Geld-Lotterie.

Ziehung bestimmt 18. u. 19. d. M.

Hauptgewinne baar

Mk. 90000, 30000, 15000 etc.

Originalloose à Mk. 3.

Porto u. Liste 30 Pf. (à 151/10 B.) F 90

D. Lewin, Berlin C.,

Spandauerbrücke 16.

M. Moog, Herren-Schneider,

empfehlte den geehrten Herrschaften sein großes Lager in allen nur erdenklichen und eleganten Neuheiten für

Herbst- u. Winter-Saison

zur

Anfertigung nach Maß

unter Zusicherung prompter und reeller billiger Bedienung und guten Sitzes. 11624

Achtungsvoll

M. Moog, Nerostraße 13.

Kartoffeln für den Winterbedarf zum Tagespreis zu haben Wörthstraße 3, Stb. 11598

Schluss-Gemälde-Auction.

Morgen Montag und die folgenden Tage, Vormittags 11 Uhr beginnend, lässt Herr **Ferd. Küpper**, Maler aus Düsseldorf, wegen Aufgabe seiner rühmlichst bekannten Kunstaussstellung,

21. Webergasse 21,

327 werthvolle Oelgemälde, worunter Werke von **Prof. A. u. O. Achenbach, Julius Adam, A. Ascevoid, E. Hüntten, Ernst Meissner, A. Rassmussen, H. Flockenhaus, J. Deiker, A. Normann, E. Volkers, A. Siegen, A. Bredow, C. Kaufmann, J. Bernard, Fr. Lange, J. Schaurer, H. Kern, Prof. L. Munthe, Prof. E. Zampighi, Prof. Pio Ricci etc.**

öffentlich meistbietend versteigern.

Die Ausstattung der Gemälde ist eine hochelegante.

Kauf-Aufträge, welche gewissenhaft und unter strengster Discretion ausgeführt werden, nehmen wir gerne entgegen. F 372

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren. Bureau: Michelsberg 22.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft, der Einwohnerschaft Wiesbadens und Umgegend die ergebene Mittheilung, daß ich mein **Wagner-Geschäft** vom 1. October ab von Friedrichstraße 38 nach

Friedrichstraße 29

verlegt habe.

11418

Hochachtungsvoll

Th. Lingohr, Wagnermeister.

Thee,

directer Import,
Pfd. von 2 Mk. an,
empfiehlt 11631

J. Steffelbauer,
Langgasse 32, im „Adler“.

Nordenstadter Hof.

Schwalbacherstraße 49. Schwalbacherstraße 49.

Heute und jeden Sonntag,
anfangend 4 Uhr:

Großes Komiker-Concert

des Gesangs- und Musikanten C. Lentz.

Entree 15 Pf.

Es ladet höflichst ein **Frau Joh. Schroth, Wwe.**

Für gute Speisen und Getränke ist bestens Sorge getragen.

Neu eröffnet!!

Restaurant zur Reichskrone,

Emserstrasse 24, Wiesbaden, Emserstrasse 24.

empfiehlt einem p. p. Publikum von hier und Umgegend
H. Export-Bier. reichhaltiges kaltes Büffet, Speisen à la
carte, vorzüglichen Mittagstisch zu 60 Pf. und höher.

Reelle Bedienung. — Billige Preise. — Reine Weine.

Neu restaurierte Lokalitäten.



Gasthaus zur Sonne.

Mekelshuppe,

Schweinestetter, Quailfleisch, Bratwurst mit Kraut,
Hausmacher Wurst.

Gutenberg.

Empfehle von heute an

11640

süßen Apfelwein.

W. Alexi.

Gasthaus zur Sonne,

Mauritiusplatz.

Täglich selbstgefilterter

10158

süßer und raucher Apfelmost
per Schoppen 10 Pf.

Zur neuen Teutonia,

Reichstraße 14.

Süßer Apfelmost (täglich).

Eigene Kelterei im Hause.

10809

Adolph Roth.

Sämmtliche Tabake aus der Fabrik von
Johann Daniel Haas
in Dillenburg,

für Wiederverkäufer zu denselben Preisen wie ab Fabrik, empfiehlt 10804

Jean Haub,

Mühlgasse 13, Ecke der Säbnergasse.

Medicinal-Leberthran

direct v. den Lofoden,
hochfein u. wohlschmeckend,
empfiehlt 11513

Wellritz - Drogerie

Fritz Bernstein,
Wellritzstrasse 25.

Von heute ab

führe neben meinen Thüringer Fleischwaren die als vorzüglich bekannten
Wurstsorten der Schweinemetzgerei von **Jean Seewald** hier, täglich
frisch, zu Originalpreisen (Leberwurst und Blutwurst 48, Fleischwurst 70,
Brustkopf 80 und Blutmaggen 60 Pf. per Pfd.). 11104

Carl Lickvers, Stiftstr. 13.

Vorzügliches

Neues Sauerkraut,
Neue Salzgurken,
Neue Giffigurken,
Neue Rotherüben,
Neue Breiherbeeren,
Neue holl. Vollsärlinge,
Neue extra feine marinierte Säringe
u. s. w. empfiehlt 10563

J. Rapp, Goldgasse 2.

Kartoffeln,

gelbe englische, **Magnum bonum**, **Maas-Kartoffeln** empfiehlt
kumpf- und malterweise 11583

F. Hartmann,

Hellmundstraße 25.

Gute Tafelbirnen

für Winterbedarf, sowie Fallobst billig zu haben
Schiersteinerstraße 1, Gärtnerei. 11511

Magnum bonum

liefert p. Str. zu 3 Mk. **L. Lendle**, Gutsächter, Sonnenberg.

Schöne Sorten Apfel zu haben. Auf Verlangen werden dieselben ge-
bracht. Feldstraße 15. 11560

Gute Wirtschafts- u. Gbirmen, Schüttelobst p. Centner 1,50 Mk.
zu haben bei **W. Ritzel**, Bierstadt. 11580

Gepflanzte Äpfel zu haben Schwalbacherstraße 63, Hart. rechts.

Kartoffeln (Magnum bonum),

4-500 Centner, sind in kleineren und größeren Quantitäten billig abzugeben bei

Christian Baltzer, Lg.-Schwalbach.

Prima gelbe Sandkartoffeln,

sowie **Magnum bonum** und **Mäuschen** zum Winterbedarf.
Kartoffelhandlung **Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.**

Kartoffeln

liefert an Private und Händler zu Tagespreisen
Domäne Armada b. Schierstein.

Kaufgesuche**Gebr. Herren- und Damen-Kleider, Möbel,**

Betten, Gold, Silber, Pfandscheine, Waffen, Instrumente u. dgl.
kaufe ich stets unter den coulauteiten Bedingungen. B. Zeit. L. i.
Haus.

Jacob Fuhr, Goldgasse 15.

Gehr. Herren-Kleider, Schuhe, Stiefel j. Art kauft zu höchst. Preisen
H. Häuer, Michelsb. 4. Dal. wird auch Schuhmacher-Arb. angenommen.

Gefragene Herren- und Damen-Kleider, Schuhwerk kauft
stets zum höchsten Preise **A. Geizhals, Goldgasse 8. 7246**

Gefragene Herren-Kleider, Uniformen,

Möbel, Betten, Gold- u. Silberarbeiten, Brillanten, Pfandscheine, sowie ganze
Kadlätze kauft stets zu hohen Preisen **S. Rosenau, Altenbogensgasse 7.**

Möbilen jeder Art, ganze Wohnungs-Einrichtungen und
Kadlätze, sowie Waarenlager zu kaufen gesucht. Offerten unter
A. L. 771 an den Tagbl.-Verlag. 8182

Ein H. gebr. Billard zu kaufen gesucht.

Ludwig Foreich, Vierstadt, „Zum Tannus“.

Gut erhaltener Regulir-Füllosen mittl. Größe zu kaufen
gesucht. Offerten unter **B. G. 122 an den Tagbl.-Verlag.**

Mostäpfel werden gekauft

Gasthaus zur Sonne, Mauritiusplatz.

Verkäufe

Der gut erhaltene Mantel eines Einjährigen ist billig abzugeben.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 11650

Gut erh. Militär-Mantel billig zu verkaufen. Morgens anzusehen.
Philippstraße 33, 2 Tr. 9742

Gebrauchte gut erhalt. Pianinos, berühmte Fabrikate,
sehr billig bei 10744

Heinrich Wolf, Wilhelmstraße 30.

Gespielte Pianinos,

Sehr gut erhalten, aus berühmten Fabriken hat billig zu verkaufen 9694

H. Matthes, Rheinstraße 29.

Feine Salongarnitur sehr billig zu verkaufen Saalgasse 16. 4811

Möbel-Verkauf,

als: 2 vol. Betten, Waschkommoden, Nachtsch. 1 Spiegelschrank, 1 vol.
Kleiderschrank, 1 hochfeines Eichen-Büfett mit Tisch und 6 Stühlen,
1 Herrn-Schreibtisch, 1 Sekretär, 1 schönes Verticow, versch. Kommoden,
versch. 1- u. 2-thürige Kleider- u. Küchenschränke, lac. Betten, einzelne
Bettstellen, versch. Sorten Stühle, 1 Divan, 1 Ottomane, 1 Garnitur,
Sopha und 4 Sessel, Sopha u. Weilerspiegel, Küchentische und Küchen-
breiter werden sehr billig abgegeben Helenenstraße 28. 11626

Umzugs halber preiswürdig zu verk. Betten, Küchenschrank, Sopha
und verschiedene andere Möbel. Weichstraße 15a, 2. St.

Zwei fast neue Betten bill. zu verk. Näh. Duerstr. 2, im Laden. 9836

Ein gebr. Bett, braunen Damast und ge-
preßten rothbr. Plüsch preiswerth zu ver-
kaufen Drudenstraße 5, 2 L.

Blücherstraße 6

sind folgende Möbel stets vorrätig: vollst. Betten, einzel. Koffhaars-
Sessels- und Strohmattagen, Sophas, ein- u. zweithür. Kleiderschränke,
Küchenschränke, Kommoden, Waschkommoden, ovale u. viereckige Tische etc.
Das Aufarbeiten von Polstermöbeln u. Betten, sowie alle in das
Tapezierfach einschlagenden Arbeiten werden bestens und billigst besorgt.
Wilh. Katzmann, Tapezire.

Neue fein gemusterte Plüschgarnitur ausnahmsweise
billig, ein wenig gebrauchtes gutes Bett mit
dreitheiliger Koffhaarmatratze und ein dergl. Canape, Beides
wie neu, sehr billig zu verkaufen bei 8514

Theodor Sator, Bahnhofstraße 6.

Pat.-Bettsoffa „Unicum“ ist bei gefälligem Aussehen zugleich
Bett mit Sprungfedern-Matratze und Kopfpolster. B.-B.-S. 11. machen
ein Schlafzimmer unnötig. In einfacher und eleganter Ausführung zu
haben bei **F. Loew, Wehrstraße 2. 10562**

Ein hochfeines Panel-Sopha und
eine Ottomane mit Decke, b. neu,
billig zu verkaufen Goldgasse 10, Sths. P. 10249

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile,
Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratens-
zahlung, Adelhaidstraße 42 bei **A. Leichter. 9388**

Gelegenheitskauf.

Eine Garnitur, Sopha u. 2 Sessel, so gut wie
neu, billig zu verk. Goldgasse 8, Sths. Part. 11081

Feine Plüsch-Ottomane (neu) b. abzug. Michelsb. 9, 2 L. 10621

Ein Divan billig zu verk. bei **Weber, Tapezire, Dirschgraben 26.**

Ein neuer Divan

sehr billig zu verk. bei **P. Weis, Tapez., Moritzstr. 6. 11859**

Eine Plüsch-Garnitur, stupier, Friesplüsch, Sopha und 4 Sessel
billig zu verkaufen. Näh. in dem Tagbl.-Verlag. 11485

Ein- und zweithür. Kleiderschr. v. 13 M., Eichen-Brand-
tische 38 M., Küchenschr. 22 M., Waschkons., Stühle und
vieles Andere zu verk. Hermannstraße 12, 1 St. Wegen and.
Gebrauch d. Raumes geb. 10 % billiger. 10957

Kleiderschränke v. 14 M. an z. h. Hermannstr. 12, 1 St. 4576

Ein Ladenschrank mit Schiebethüren, für jedes Geschäft passend,
billig zu verkaufen Börsenstraße 3, 1. St.

Zwei ein. Weinschr. u. e. Dec.-Waage b. z. v. M. Schwalbacherstr. 14, P. I.

Ein schönes großes Real ist billig zu verkaufen Kirchgasse 27. 11499

Zwei neue Kutschwagen mit und ohne Verdeck, ein gebrauchtes
Coupe, mehrere gebrauchte Landauer, Halbverdeck, Brak und
zwei gebrauchte Mehrgewerwagen zu verkaufen. 8978

E. König, Römerberg 23.

Ein Wegger- oder Milchwagen zu verkaufen oder zu
verleihen Frankfurterstraße 7. 9962

Zu verkaufen ein neu hergerichteter Kranken-
wagen mit Summiräder f. 100 M.
Einkaufspreis 330 M. Adelhaidstraße 48, 1. St.

Ein ganz neuer Kranken-Fahrrad, beste Constr., für große und
schwere Natur passend, ist billig zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11576

Das Bureau-Gebäude

am Neubau der Evangel. Kirche, 9,30 x 9,30 Mtr.
Front, zweistöckig und Dachstock, sehr geeignet als
Wohnhaus auf's Land oder als Arbeiter-Wohnhaus
für ein Fabrikgebäude, ist preiswürdig auf Abbruch
zu verkaufen. Näh. Bertramstraße 1. 11428

Zwei Vorkieser, 2,43 Mtr. hoch, 1,20 Mtr. breit, so gut wie neu,
billig zu verkaufen Dranienstraße 34, Schreinerwerkstätte. 9704

Gartenb. zu verkaufen M. Webergasse 18, 2 Tr.

Zwei Fahrenspannen mit oder ohne Fahren billig zu verkaufen
Emmerstraße 49, 2.

1 Kreisscheere für Spengler,

1 autographische Presse,

1 gemauerter Herd und 1 Regulir-Füllosen

billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10656

Ein neuer Support zu verkaufen Adlerstraße 52, Part. links.

Ein Herd wegen Umzug billig zu verkaufen Saalgasse 10. 10079

Ein Kaffeebrenner, wie neu (Emmericher), billig zu verkaufen.
Näh. Philippstraße 9. 11466

Gundemarke abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11645

Fässer.

Sechs ganze und 10 Halbfässer, frisch geleert, billig zu ver-
kaufen. Näh. Friedrichstraße 33, Comptoir im Hof. 10742

Mehrere Hundert Liter- u. Bordeauxfässer zu verk. Adlerstraße 13.

Wegen Umzug sehr preiswürdig

zu verkaufen: 2 Granatbäume, 2 Lorbeerbäume, 2 Palmen,
1 Camellie, 1 Oleander, alles großartige Prachtexemplare. Näheres
Kirchgasse 13. 6857

Ein schönes schwarzes Spitzchen (Weibchen) billig zu ver-
kaufen Dranienstraße 16, 1.

Ein schöner großer, sehr wachsender Hothund (10 Monate alt)
preiswerth zu verkaufen Bertramstraße 18. 11138

Ein hübsches schwarzes männl. Pinscherhündchen zu verk.
Näh. Weichstraße 4, Part. 10951

Kanarienhähne zu verkaufen Hellmündstraße 24, 1 r.

Kanarienvogel, Dohrtoller, Stück von 5 M. an, Weibchen des
selben Stammes 80 Pf. zu haben Saalgasse 32, Bordenh. 2 rechts.

Zu den Kaiser-Feierlichkeiten

empfehle Illuminations-Lämpchen, Papierballons, bengalisches Feuer u. s. w. 11476

Kunst-Feuerwerker Becker.

Dohheimerstraße 66. Telephon 310.

**Heber P. Kneifel's
Haar-Tinktur.**

Hrn. P. Kneifel in Dresden! Im Hinblick auf den ganz unerwarteten Erfolg, den ich nach jahrelang. jährl. vergebli. Gebrauch der vielen angepriesl. Haarwuchsmittel durch Ihre vortreffliche Tinktur gefunden drängt es mich, Ihnen dafür meine Anerkennung auszusprechen. — Nachdem das Ausfallen meiner immer mehr dahin geschwundenen Kopfhaare schon nach Gebrauch einiger Fl. nicht nur aufhörte, sondern auch die bereits stark gelichteten Stellen sich wieder mit jungen Haaren bedeckten, habe ich nun nach fortgesetztem Gebrauch wieder wie früher mein schönes volles Haar; der Erfolg war für mich **thatsächlich ein wunderbarer.** Zudem ich Ihnen durch Erlaubniß der Veröffentl. dieses Schreib. hiermit meinen Dank abklatte, thue ich dies um so lieber, als ich bei dem vielen Schwindel auf diesem Gebiete mit Empfehlung dieses ausgezeichneten Cosmetics allen Haarleidenden einen wirklichen Dienst zu erweisen hoffe. — Hochacht. **Heinrich Freiherr von Lindenau.** —
Karlsruhe den 21. Juni 1892, Hirschstr. 83. F 419 o

Obige Tinkt. (amtl. geprüft) ist in Wiesbaden nur ächt bei **A. Cratz,** Langg. 29. u. **O. Siebert & Co.,** Marktstr. An Flac. zu 1, 2 u. 3 Mf

Für die Wäsche

Gioth's**Teig-
Seife**

giebt blendend weiße Wäsche. Per Pfd. 20 Pf. zu haben bei
M. Schüller, Neugasse, **P. Enders,** Michaelsberg, **Ch. Mayer,** Nerostraße, **J. B. Weil,** Röderstr., **M. E. Knappes,** Bleichstraße, **C. Linnenkohl,** Moritzstraße, **Pet. Quint,** Marktstraße, **J. S. Gruel,** Bellrichstraße, **J. Frey,** Louisestraße, **Ph. Kissel,** Röderstr. 27, **M. Erb,** Nerostraße, **Wilh. Kautz,** Steingasse, **W. Stauch,** Friedrichstr. 48, **L. Schild,** Langgasse 3 und **W. Knappstein,** Metzgergasse. F 1

**SANITAS
Toilette-Fett-Seife**

übertrifft Döring's Seife
bei billigerem Preis von
nur 25 Pfg. das Stück!
Beste Seife für Hautpflege
laut amtlichem Gutachten!
C. Naumann,
Offenbach a. M.,
Seifen- und Parfümerie-Fabrik.

Zu haben in allen
Parfümerien & Droguerien**Günstige Gelegenheit!**

für Wiederverkäufer, Wirthe und Private.

Begen Geschäfts-Aufgabe verkaufe:

Weißwein per Liter von 50 Pf. an,
Rothwein " " 70 "

Flaschenweine zu ermäßigten Preisen gegen Cassa. Mit Proben-
flaschen, sowie Proben im Glas siehe ich gerne zu Diensten. 11557

Gg. Wilh. Weidig,
Adelhaidsstraße 16.**Gute Kartoffeln (Magnum bonum)**

für den Winterbedarf empfiehlt

H. Kimmel, Adelhaidsstraße 71. 10970**Den Empfang meiner
Neuheiten**

in schwarz u. farbigen **Passementen, grosse
Auswahl in Zacken** empfiehlt bei soliden
Preisen 10183

Gustav Gottschalk, Posamentier,
25. Kirchgasse 25.**Geschäfts-Gröfßnung.**

Hierdurch mache die ergebene Mittheilung, daß ich vom heutigen ab
am hiesigen Orte

17. Schwalbacherstraße 17
(vis-à-vis der Infanterie-Kaserne)

ein **Colonialwaaren-Geschäft** nebst **Tabak, Cigarren, Cigaretten**
und **Militär-Effekten** eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

M. Hardt.**Tapeten,**

reichhaltige Auswahl, in allen Preis-
lagen empfiehlt

Wilhelm Gerhardt,
46. Kirchgasse 46
(nächst der Langgasse.)

P. S. Musterkarten sende auf Wunsch
sofort ins Haus. 11014

Ofenschirme

von den billigsten bis zu den feinsten Ausführ. in großer Aus-
wahl am Lager. Ferner: **Kohlenkasten** mit und ohne
Dedel, **Feuer-Geräthetänder, Kohlenstövven,**
Stocheisen, Kohleneimer und **Füller, Ofen-**
vorseher empfiehlt 11066

M. Frorath,**Eisenwaaren-Handlung.****Zum Seidenräupchen,**

33. Saalgasse 33. 9781

Täglich frischer

süßer und rancher Apfel-Moist.

Eigene Kelterei im Hause.

August Köhler.**Feinste Speisekartoffeln,** deren Ver-
sandt bereit 11512begonnen, empfiehlt **Tobias Weisz, Officin b. Worms.**

Jedes Loos 1 Mk.

Rothe Kreuz Lotterie.

Ziehung am 15. October 1894.

20,000 Geldgewinne. Haupttreffer: 30,000 Mk., 10,000 Mk. etc.

à Loos 1 Mk., 11 Loose 10 Mk., Liste und Porto 30 Pf.

F 135

Leo Joseph, Bankgeschäft, Neubrandenburg.

Jedes Loos 1 Mk.

**Renten- und Lebensvers.-Anstalt
zu Darmstadt,**

gegründet 1844, erweitert 1855,

unter dem Allerhöchsten Protectorate Seiner Königl. Hoheit des
Großherzogs von Hessen und der Controle der Gr. Hessischen
Staatsregierung stehend.Die beste Capital-Anlage ist die Einzahlung auf eine Leib-
rente bei dieser Gesellschaft.Eine 50-jährige Person, die ein Capital von Mk. 1000 ein-
zahlt, erhält eine lebenslängliche Rente von Mk. 72.40,

eine 55-jährige eine solche von Mk. 81.50,

" 60= " " " " 93.80,

" 65= " " " " 110.80,

" 70= " " " " 134.—,

zahlbar in 1/2-jährigen Raten. 10583

Prospecte versendet und Anträge nimmt entgegen die

General-Agentur für Hessen-Rhain**Theodor Schué**

in

Frankfurt a. M., Kirchenerstraße 7.

In Wiesbaden: Gustav Wolff, Moritzstraße 13.

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

(alte Leipziger)

vertreten durch August Koch, Friedrichstraße 31. 2901

Wichtig für Rekruten!Empfehle sämtliche Militär-Gebräuchartikel nach kriegs-
ministerieller Vorschrift zu den billigsten Preisen. 11398**Philipp Kniekel,**Militärreifeiten-Handlung, Schwalbacherstraße 11,
vis-à-vis der Infanterie-Kaserne.**Costüm-Sammelte**

der weltberühmten Mechanischen

Eugros-Preise.

Weberei zu Linden. F 41

Nur in Aufträge franco.

Sammethaus Louis Schmidt,

Hannover, Ernst-Auguststr.

Gegründet 1857.

Restaurant Poths,

Langgasse 11.

empfiehlt seinen anerkannt guten Mittagstisch zu 1 Mk. u. höher,
im Abonnement 0.90 Mk. und höher. 11165

Albert Lindau.

Hannoversche Loose à 1 Mk.Ziehung sicher 8., 9. Oct. Alle Gewinne mit 90% baar
zahlbar empfiehlt 11659**F. de Fallois, Schirm-Fabrik,**
10. Langgasse 10.**Ohne Risiko,**

weil ich mich selbst betheilige,

kann man mit Einlagen von 50 Mark aufwärts an der Börse
Geld verdienen. **Ausnutzung der geringsten Cours-
schwankungen** ist Grundsatz. Monatliche Abrechnung mit
Garantie und Sicherheit. Kein weiteres Risiko und Verpflichtung.
Hochfeine Referenzen. Ausführlicher Prospect franco zu
Diensten. Anfragen sub 400 H. S. befördert (E 3617) F 155**Robert Exner & Co., Annoncen-Exped.,**
Berlin SW. 19.

25 Schwalbacherstr.

Schwalbacherstr. 25.

Zum Empfang**Sr. Majestät des Kaisers**

empfehle ich meine

neuen Fahnen, Stangen und Schilder

zum Vermieten und zum Verkauf.

Empfehle mich gleichzeitig den geehrten
Herrschaften, Häuserbesitzern und Ladeninhabern
zum Decoriren in geschmackvoller Ausführung
bei billigster Berechnung. 11662

Hochachtungsvoll

J. F. Lewald,
Decorateur.**Som-Nipur-Perzen**

zu haben bei Caesar Lange, Messergasse 14.

Süßer Apfelwein(eigene Kelterei im Hause)
täglich frisch von der Kelter
W. Wenzel. 10020

Albrechtstraße 2.

Mein Geschäft befindet sich jetzt

Langgasse 32

(Hotel Adler).

Chr. Nöll, Uhrmacher.

11642



Wie haben Sie es nur fertig gebracht, daß dieses Mal die Fußböden so prachtvoll geworden sind?
Mit „O. Fritze's Bernstein-DEL-Lackfarbe“ ist es weiter kein Stänkefisch, dieselbe übertrifft an Haltbarkeit, schnellem Trocknen, elegantem Aussehen alle anderen Fußbodenlacke.

Niederlagen bei:
A. Berling, Gr. Burgstraße 12.
A. Cratz, Langgasse.
L. Henninger, Friedrichstraße 6.
F. Klitz, Drogerie, Rheinstraße 79.
E. Moebus, Taunusstraße 25.
Th. Kumpf, Webergasse.
Louis Schild, Langgasse.
A. Schirg, Schillergasse.
Oscar Siebert, Ecke der Taunusstr.
F. Strasburger, Kirchgasse. 9900

Wenn ein Hund

sich fortwährend kratzt, sich benagt, an Tischen, Stühlen und Bänken sich scheuert, und sich haarlose Stellen bei ihm zeigen, dann hat er sicher die Räude. Eine Büchse Apotheker E. Raettig's Parasiten-Creme genügt, ihn gänzlich davon zu befreien. Per Büchse 4 1.50 bei Apotheker

Otto Siebert, Marktstr. 12.

F 135

Fettgrieskohlen

(sehr rein) für Herd- u. Ofenbrand die Fuhre (20 Str.) 12 Mt. bei 11113

O. Wenzel, Adolphstraße 3.

Ruhrkohlen,

frische stückreiche Waare, per Fuhre, nicht unter 20 Centner, über die Stadtwage franko Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 19 Mark, empfiehlt 10898

A. Eschbacher.

Siebrich, den 20. September 1894.

Verschiedenes

Dr. med. Emil Rosenthal

hält jetzt seine Sprechstunden ab:

Taunusstrasse 8, Part.,
10½—12 Uhr Vormittags, 3—4 Uhr Nachmittags
und Goethestrasse 1 b, Part.,
8—9 Uhr Vormittags.

Telephon-Anschluss No. 325.

Ich habe mich hier als

Augenarzt

niedergelassen und wohne Friedrichstraße 16.

Sprechstunden von 10—12 und 3—4 Uhr:

An Sonntagen nur Vormittags.

11190

Dr. med. Friedrich Knauer.

Dental Office

Emil Müller,

Marktstraße 6, Ecke der Mauergasse.

Sprechstunden für Zahnleidende:

Vormittags 9—12, Nachmittags 3—6 Uhr.

Sonntags Vormittags 10—1 Uhr.

Patente

für Deutschland und alle Länder.
Büreau für Patentverwerthung,
Berlin, M. F. Bachnick, Tieckstr. 23a.

Meinen Mitmenschen,

welche an Magenbeschwerden, Verdauungsschwäche, Appetitmangel etc. leiden theile ich herzlich gern und unentgeltlich mit, wie sehr ich selbst daran gelitten und wie ich hiervon befreit wurde.

Bakor a. D. Kypke in Schreiberhau (Riesengebirge).

Meine Wohnung befindet sich jetzt

10630

Jahnstrasse 42, 1.

Ph. Wendel,

Hauptagent der Elberfelder Feuer-Versicherungs-Gesellschaft,

„ „ Concordia, Lebens-Vers.-Gesellschaft in Köln,

„ „ Rhenania, Unfall-Vers.-Gesellschaft in Köln.

Meine Wohnung ist jetzt Müllerstraße 1, 2 und bin ich außer Sonntags täglich von 3—5 Uhr zur Annahme neuer Gefangenschül. zu sprechen. 11435

Gertrud Bussler.

Meine Wohnung befindet sich von heute ab:

Schwalbacherstraße 13, 1 St.

W. Krombach, Herren-Schneider.

Wohne Drudenstraße 5.

Chr. Nink.

Malers und Tücher-Geschäft.

Meine Wohnung befindet sich jetzt

Michelsberg 26.

Gleichzeitig empfehle meine Waaren; Reparaturen aller in mein Fachschlagender Artikel, wie Schildeppatt etc.

L. Luthmann, Sammmacher.

J. Klein, Diensteher u. Putzer, wohnt Mauergasse 14, 2. 11485

Errichtung einer Heilanstalt.

Romantisch gelegene 10 Morgen Park und Gärten an Wald-Bromenaden; massive Villa mit 30 Zimmern, Saal, Küche, Badezimmer mit Niederdruck-Dampfheizung, electr. Licht, Wasserleitung, viel Nebengelass, nahe einer Bahnstation und einem besuchten rhein. Badeort, von gr. Stadt u. Rhein ca. 1¼ St. p. Bahn entfernt, w. Besiger u. günst. Bed. an sachl. verm. Arzt zu übertragen, w. gewillt ist, eine Heil-Anstalt zu errichten. Interessenten belieben sich u. Chiffre B. A. 889 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M., zu wenden. F 40

Telephon-Anschluss.

Beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, dass ich unter

No. 323

an die Stadt-Fernsprech-Einrichtung angeschlossen bin.

Gleichzeitig halte ich mich zur Lieferung sämtlicher Molkerei-Producte: Milch, Rahm, Butter, Eier etc., ferner auch Kartoffeln in nur prima Qualitäten zu billigsten Tagespreisen bestens empfohlen. 11302

Molkerei G. Fischer,

Walramstrasse 31.

Alle Diejenigen, welche eine Forderung an Peter Schnell zu machen haben, werden ersucht, innerhalb 8 Tagen bei dem Unterzeichneten die Rechnung beizubringen.

Heinrich Krug, Römerberg 7.

Aufträge

für moderne gemalte Gegenstände, wie Diensthirme, Wanddecorationen, Häcker auf Seide und Crepe und allen anderen Stoffen, sowie jede Art von Porzellan-Malerei übernimmt

Natalie Kuckein, Louiseustraße 7, 1.

Zu spr. Vorm. v. 9 bis 1 Uhr.

**Red-Star-Line.**

168

Antwerpen-Amerika.

Alleiniger Agent **W. Bickel, Langgasse 20.**

Wiesbaden-Mainzer Glas- und Gebäudereinigungs-Institut

J. Bonk,

Blücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51. 7785

Regelbahn

Zum Kaiser Wilhelm, Dellmundstraße 62, ist für einen Wochen-Abend von einer Gesellschaft zu besetzen.

J. Fürst.

Ein sch. Vereinslokal ist noch einige Abende zu besetzen. 11331

H. Kaiser, Schwalbacherstraße 55.

Clavier-Stimmungen

besorgt bestens

11183

W. Michaelis, Nerostr. 17, 1.

Stimmen und Repariren von Klügeln, Pianos und Harmoniums wird anerkannt bestens ausgeführt von **Pedor Bing, Instrumentenmacher, Friedrichstraße 45.**

werden billigst übernommen per Möbel- u. Kollwagen. 11568

L. Blum, Marstraße 4a. Tel. 240.

Fahnenstangen

fertigt an **J. Pfaff, Zimmermeister, Blatterstraße, vis-à-vis dem alten Friedhof.**

Umarbeitung alter Wollhachen und Wolle

zu dauerhaften Damen- und Herren-Stoffen, Schlaf- und Pierbedecken, Teppichen, Läuferstoffen, Planel, Tischdecken und Vorhängen führt eine der größten Wollwaren-Fabriken Deutschlands zu billigsten Fabrikationspreisen aus. Großes Musterlager und Annahmestelle bei **Herrn Gottfr. Proesser, Adelsbaderstr. 10, J. L. Krug.**

Billigste Bezugsquelle sämtlicher Wollwaren. (9887/8 A.) F 87

Ein hiefiges blindes Mädchen

bitter herzlich ihm zu seinem Lebensunterhalte Arbeit im Stuhlflächten aufkommen zu lassen. Näh. beim Optiker **Knaus, Webergasse 28** oder **Wellstraße 3, 1.**

Ich empfehle mich zum Oefenputzen und Sehen. Alle Maurer-Reparaturen und Hausanschlüsse prompt und billig.

Karl Becker, Drantenstraße 4, St. 1.

Herren-Anzüge w. unter Garantie nach Maß angef., Hosen 3 Mt., Ueberzieher 9 Mt., Röcke gewendet 6 Mt. sow. getr. Kleider gereinigt u. reparirt bei **H. Kleber, Herren-Schneider, Schillerpl. 2, Ecke Bahnhofstr. Reichh. Muster-Collection. 9984**

Grabenstraße 26

werden Herren-Kleider angefertigt, verändert und gereinigt und schnell besorgt. **P. Steiger. 10151**

Costüme, Kinder-Kleidchen, Hauskleider und Blousen w. angefertigt. Auch übernehme das Modernisiren. Tadellosster Sitz, billige Preise. Neugasse 15, 1 links.

Costüme, Mäntel, Jaquettes, Capas und Umhänge

werden nach neuester Mode angefertigt und modernisirt. 10041

G. Krauter, Damen-Schneider,

Faulbrunnenstraße 1, 2. St.

Halte mich zur bevorstehenden Saison bestens empfohlen.

Cath. Konrady, Damen-Schneiderin,

Moritzstraße 12. 11248

Damenkleider v. 8 Mt. u. höher w. schnell angef. Delaspeest. 8, 4.

Costüme

werden elegant und billig angefertigt. Näh. **Martstraße 11, 3.**

Costüme

werden guttend u. billig angefertigt, sowie alte modernisirt. Moritzstraße 28, St. 2 St. 11509

Selbstständige Kleidermacherin sucht Stunden in und außer dem Hause. Hermannstraße 13, St. 3 St.

Kleider werden schön und billig angefertigt in und außer dem Hause. Näh. **Albrechtstraße 28, Part.**

Unterzeichnete empfiehlt sich im Schneidern in und außer dem Hause. **H. Odenheimer, Steingasse 31.**

Perfekte Pug- und Kleidermacherin empfiehlt sich bei billiger Berechnung. Kleider werden schnellstens umgeändert. Feldstraße 1, Part.

Anzeichnen und Anfertigen von Stickereien.

Bunt- und Zeinestickereien zu Engros-Preisen. 11619

Atelier und Schule für Kunststickerei, Neugasse 9.

Weiß, Bunt u. Goldstickerei w. bill. bef. Heleneustraße 25, 2.

Größte Maschinenstrickerei hier.

Die besten Strümpfe werden neu und angefridrt, Web-Strümpfe werden haltbar angefridrt zu 40 Pf., härtere 30 Pf. Beste Wolle zur Auswahl, sowie selbstgestrickte Strümpfe auf Lager zu den billigsten Preisen. 8300

Ellenbogengasse 11, Laden.

Steppdecken

werden nach den neuesten Mustern und billigsten Preisen angefertigt, sowie Wolle geschlumpft. Näh. **Michelsberg 7, im Nord- u. Holzwarenladen. 9384**

Bettfedern-Reinigung mit Dampfapparat,

wodurch die Federn wie neu werden. Billiger Preis. Auf Wunsch Abholung. Reinigung im Hause d. Eigenth. Es empfiehlt sich ergebenst **W. Klein, Albrechtstraße 30, Part. 7292**

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause **Lina Löffler, Steingasse 5. 5851**

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu

bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 6121

Hochachtungsvoll **Hr. Hess, Drantenstraße 15, St. Part.**

Bringe hiermit meine Gardinen-Wäscherei u. Spannerei auf Neu den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung.

Frau Weil, Moritzstraße 28.

Specialität auf Neu.**Erste Berliner Gardinen-Spannerei**

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften bei prompter u. reeller Bedienung; crème und weiß à Fenster 1 Mt.

A. Preuss, Steingasse 4, 2.

Wäscherei u. Gardinen-Spannerei auf Neu.

Fr. Noll-Mussong, Drantenstraße 25. 9987

Korsetts

werden gewaschen und reparirt bei schneller und billiger Bedienung.

A. Kleber, Korsettierre, Stifstraße 10, St. 1.

Handschuhe werd. schön gew. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 8272

werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher **Giov. Scappini, Michelsb. 2. 8393**

Herrschafswäsche

wird zu den billigsten Preisen angenommen. Frauenhemd 8 Pf.,

Hose 8 Pf., Jacke 8 Pf., Taschentücher 3 Pf., Tischwäsche sehr

billig. Wellstraße 36, 2 St. h. 1. 11572

Wäscherei.

Herrschafswäsche wird noch angenommen bei **Frau Becker, Drantenstraße 4.**

Hermannstraße 17, 1 r., wird Wäsche zum Waschen und Bügeln

zu billigen Preisen entgegengenommen, auf Wunsch auch abgeholt unter

Zusicherung reeller und rascher Bedienung. 11504

Alpfeldreiter

können täglich wagenweise umsonst abgeholt werden Römerberg 32. 11649

Guter freier Lehn, zum Backsteinmachen geeignet,

kann jeder Zeit gegen Vergütung angefahren werden. Näh.

Vertramstraße 1. 11178

Jemand

sucht ein H. Darlehen. Off. unter **A. W. R. hauptpostlagernd erb.**

Maisle Frau **D. Link wohnt Schulberg 11, 1 r. 5216**

Damen

finden freundliche Aufnahme bei **5256**

Frau Wieth, Hobanne, Walramstraße 4.

Damen

finden gute Aufnahme unter strengster Verschwiegen-

heit. Näh. bei **Wwe. Mesch, Gebanne, Mainz.**

Dominikanerstraße 6 (No. 26887) F 25

Turn-Verein.



Das regelmäßige Turnen findet in der Vereins-
turnhalle, Hellmündstraße 33, in folgender Ordnung statt:
Dienstags Abends 8 Uhr: Riegenturnen der
Activen und Jünglinge.
Mittwochs Abends 8 Uhr: Riegenturnen der
Männer-Abtheilung.

Donnerstags Abends 8 Uhr: Riegenturnen und
Vorturnerschule.
Freitags Abends 8 Uhr: Riegenturnen der Activen und
Jünglinge.

Die Uebungen der Fechttriede werden Montags und Mittwochs
Abends 8 Uhr in der Turnhalle und die der Gefangene Mittwochs
Abends 9 Uhr in dem Vereinslokal, Hellmündstraße 33, abgehalten.
Samstags Abends von 9 Uhr an Bücher-Ausgabe u. gesellige
Zusammenkunft im Vereinslokal. Anmeldungen zum Eintritt
in den Turn-Verein nimmt der Mitgliedwart, Herr Fr. Strensch,
Webergasse 40, sowie der Vorstand in der Turnhalle entgegen. F 293
Der Vorstand.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft. Herren-Abend.

Montag, den 8. October cr., Abends 8 Uhr,
findet ein gemeinschaftliches Abendessen anlässlich einer
Geburtstagsfeier statt.

„Musik.“ „Festwein.“

Liste zum Einzeichnen beim Restaurateur, das Gedeck zu
Mt. 2.—. Anmeldungen bis Sonntag Mittag 1 Uhr. F 207
Die Vergnügnungs-Commission.

Gärtner-Verein „Hedera“. 12. Stiftungsfeier

Samstag, den 7. October a. c., Abends pr. 8 Uhr,
im Römer-Saal, bestehend in

Musikal.-declamatorischer Abend-Unterhaltung,
Preisvertheilung, Verloosung

und darauffolgendem

Ball,

worauf wir unsere Mitglieder und geladenen Gäste nochmals
aufmerksam machen.

Der Vorstand.

NB. Wir bitten die Verloosungs-Gegenstände bis Sonntag
Nachmittag 4 Uhr im Römer-Saal einzuliefern. F 384

Männer-Gesangverein „Hilda“.

Heute Nachmittag:

Ausflug nach Schierstein,

Gasthaus „Zum deutschen Hof“ (Herr Thiele), wozu
wir unsere sämtlichen Mitglieder und Freunde des Vereins
ergebenst einladen. Abmarsch bei gutem Wetter präcis 2 Uhr
von der oberen Rheinstraße, bei schlechter Witterung Abfahrt
mit der Rheinbahn 2 Uhr 27 Minuten (Sonntagsbillet.) F 183
Der Vorstand.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich das

Sächsische Gardinen-Lager

in die 2. Etage Lannustraße 47 verlegt habe. Durch Wegfall der
Ladenmiete bin ich im Stande, zu billigen Fabrikpreisen zu verkaufen
und empfehle mein durch Neuheiten ergänztes Lager zu vortheilhaften
Einkäufen.
Ernst Wutge, Lannustraße 47, 2. Et.

„HALL“ (125 Mt.) u. „KOSMOPOLIT“ (150 Mt.)
u. neu. Claviaturm. „BLICKENSBERGER“ 160 Mt.,
beste Schreibmaschinen, bei E. Deutsch, Friedrichstraße 18, 2.

Räthsel-Ecke.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

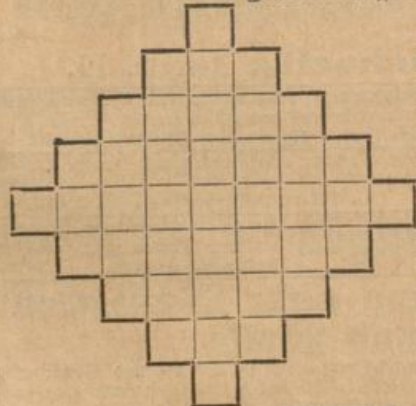
Bilderräthsel.



Charade.

Wenn du etwas willst ergründen,
Rath' ich dir die erste an.
Willst du auch die zweite finden,
Such' bei Monumenten dann.
Aber weis' du zu verbinden,
Eins und Zwei als kluger Mann,
Dann wird dir das Ganze künden,
Was nie ganz man nennen kann.

Diamanträthsel.



In die Felder neben-
stehender Figur sind die
Buchstaben
A A B E E E E E F F
G H I I K L L L L L
N O O P P P R R R R R
S S S S T U U U
derart einzutragen, daß die
mittelfste wagerechte und
senkrechte Reihe gleichlautend
eine Dichtungsart bezeichnen.
Die wagerechten Reihen be-
deuten: 1. Buchstabe; 2. Hei-
prozeß; 3. Blumen; 4. ein
den Reisenden notwendige
Einrichtung; 5. Dichtungs-
art; 6. Waffe; 7. Schiffs-
stück; 8. Raubthier;
9. Buchstabe.

Arithmogriph.

1 2 3 4 5 6 7 2 3 altehrwürdige Stadt.
2 8 8 6 weiblicher Vorname.
3 2 4 2 Vorbote der Besserung.
4 7 8 2 Baum.
5 2 7 8 6 weiblicher Vorname.
6 7 8 in den Alpen zu finden.
7 6 8 8 nützliches Thier.
2 4 7 2 Vogel.
8 6 4 2 3 bei jedem Gebäude zu sehn.

Anagramm-Charade.

Eins bringt dir jeder Almanach,
Zwei ist bei jedem Bauerndach.
Eins Zwei: ein Feldherr früh'rer Zeit
Verhaßt ob seiner Grausamkeit.
Zwei Eins: die Bibel wird dir künden,
Von seines Götzendienstes Sünden.

Auflösungen der Räthsel in No. 456.

Bilderräthsel:

Verkehrte Ansichten.

Räthselprung:

In die Ferne mußt du schweifen,
Willst du Heimisches begreifen.
Wie zum Tode mußt du firen,
Willst dein Leben recht du leben. (W. Kirchbach.)

Dechiffir-Aufgabe:

Blinde Eier schadet nur.

(Die Ziffern hinter jedem Wort bezeichnen die Buchstaben, welche weg-
zunehmen sind; 3. D. Abel — 1 3 bedeutet: von Abel ist der 1. und
3. Buchstabe wegzunehmen, bleibt also bl.)

Richtige Lösung sandten ein: O. Gbl., Jos. Bös, R. Mez, Wiesbaden,
Wilhelm Born, Dieg. M., Lübbecke i. W.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt
werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einlieferten. Die
Räthselösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaktion sein.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 468. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 7. October.

42. Jahrgang. 1894.

An unsere Leser.

Eine Mittheilung des Magistrats im amtlichen Organ der Stadt veranlaßt uns zu der Benachrichtigung, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ die für die Allgemeinheit wichtigen Bekanntmachungen des Magistrats, der Stadtverordneten-Versammlung und der Spezialverwaltungen der Stadt Wiesbaden stets sofort nach Ausgabe im amtlichen Wortlaute unentgeltlich aufnimmt, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ aber auch aus den verschiedenen Zweigen der städtischen Verwaltung Anzeigen, denen durch das amtliche Organ nicht die wünschenswerthe genügende Verbreitung gesichert erscheint, zur Veröffentlichung gegen Bezahlung erhält. Da das „Wiesbadener Tagblatt“ außerdem Organ für amtliche Bekanntmachungen der Königl. Regierung, der Königl. Staatsanwaltschaft, des Königl. Staatsarchivs, sowie anderer staatlicher, communalständischer und gemeindlicher Behörden in Wiesbaden und der Umgegend ist, so darf das „Wiesbadener Tagblatt“ sich mit Recht „Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgegend“ nennen.

Wiesbaden, 5. October 1894.

Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“.

Zu den drei Königen,

Marktstraße 26.

Heute Sonntag: Großes Frei-Concert

(Capelle Hoffmann),

11672

wora freundlichst einlader

H. Kaiser.

H. j. Bratgänse

(Gaserin.), ger. bis 11 Pf. sch. Pf.

43—48 Pf. fr. (E. H. a. 2107) F 18

Schilling, Gasthofsbf., Stolbeck (Dir.).

Walther's Hof.

Heute Sonntag von 4 Uhr ab:

Grosses Extra-Concert.

Eintritt frei.

Regelbahn. Von 4 Uhr ab wird gefegelt.

Dienstbach.

Privat-Mittags- u. Abendessen in und außer dem Hause zu 60 und 80 Pf. Albrechtstraße 6, Eth. 2 St. I.

Kartoffeln (Magnum bonum),im Sandboden gewachsen, für den Winterbedarf empfiehlt
Otto Unkelbach, Kartoffelhandlung, Schwalbacherstraße 71.**Kartoffeln,** gelbe engl., lade morgen Montag
aus. Proben u. Bestellungen bei**Chr. Diels, Kartoffelhandlung,**
Grabenstraße 9. 11671**Seine Speise-Kartoffeln**(Magnum bonum, Simson) werden frei Haus geliefert.
F. W. Müller, Niedernhausen.**Brandenburger Kartoffeln,****Daber'sche Sorte.** Nächsten Mittwoch trifft der erste Waggon
ein. Bestellungen bei 11670**Chr. Diels, Kartoffelhandlung,**
Grabenstraße 9.Dasselbst verschiedene andere Sorten Kartoffeln für
den Winterbedarf.**Gepflückte Äpfel** per Kumpf 30 bis 40 Pf. Schacht-
straße 25, 2 St. b. 11459Mehrere Sorten schöne gepflückte Reinetten billig zu verkaufen.
Näh. Leberberg 2, Sib. 11207

Mehrere Sorten Äpfel centnerw. zu verl. Albrechtstr. 31. 10654

Unterricht**Technikum Strolitz**
Maschinen u. Electrotechn.,
Baugewerk und Architektur.
Eintritt jeden Tag.
Abgekürztes Studium.

(A 9983/8) F 88

Wanted a young Englishmanto give conversation Lessons to three children one afternoon per
week. Apply by letters **Z. G. 154** Tagblatt-Office. 11553Eine staatlich geprüfte Lehrerin ertheilt Privatunterricht. Näh.
Blücherstraße 10, 2 (verlängerte Bleichstraße). 10297**Pension und Unterricht** in allen Fächern! Jeden Abend 5 Uhr
Arbeitsstunden! Vorbereitung f. all. Class. u. Gramina! Sprech-
stunde 3-7 Uhr. **Words,** staatl. gepr. wissensch. Lehrer, Schulberg 6, 3.**Unterricht u. Conversation im Englischen** wird
von einer Engländerin (erst angekommen von England)
ertheilt Bahnhofstraße 3, 1. 10687**English Course 5 Mk. Russischer Hof.**German lessons by an English lady. **A. B.** poste restante.**Mademoiselle H. Tschiderer**institutrice diplômée à Paris reprend ses Leçons et cours de français
dès lundi le 8. octobre. Sonnenbergerstrasse 5.**Prof. Nicole,** franc., ital., latin., grec. Lecture, déclam.
Pension. Louisenstrasse 7, 2.

Französin ertheilt Unterricht zu mäh. Br. Paulbrunnentstraße 7, 2.

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin
ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.Ein Dame liest vor (deutsch, französisch, englisch) die Stunde 75 Pf.
Schriftliche Anerbieten an Frl. **B.** Abeggstraße 11, 2. 9107**Industrie-, Kunstgewerbe-, Haushaltungsschule**
und Pensionat für Töchter,**Wiesbaden, Adelhaidstraße 3.**Für einige meiner Pensionärinnen beginnt am 15. October ein
Kursus für einfache und nach Befähigung
auch doppelte Buchführung, Wechsels-
lehre, Erklärung kaufmännischer Ausdrücke, der Courszettel etc.
und kaufmännische Correspondenz, woran sich noch einige Damen
betheiligen können.Lehrer: Herr Procurist **H. Böhrmer**, 1. Vorf. des Kaufm.
Bereins. 11665

Melbungen bei der Vorsteherin

Frl. H. Ridder.

An einem in den nächsten Tagen beginnenden

Kursus für Buchführung— einschließlich Wechsellehre, Zins- und Contocorrent-Rechnung.
Correspondenz u. s. w. — können noch einige Damen theilnehmen.
Honorar 15 Mark.**Vieter'sche Schule, Taunusstraße 13.****Unterricht** in kaufmännischer und gewerblicher Buchführung
Correspondenz, Rechnen etc. ertheilt im eigenen Hause, sowie auch in
Wiesbaden **E. Otto**, Rector a. D., Biebrich, Wiesbadenerstrasse 31.
Lehrer der Buchführung an der Fortbildungsschule des Volksbildungs-
Vereins in Wiesbaden.**Gabelsberger**
Stenographen-Verein
Wiesbaden.Der diesjährige Unterrichts-Kursus
beginnt **Mittwoch, den 10. October** er.,
Abends 8 1/2 Uhr, im Unterrichtslokale, **Gewerbe-**
schule, Zimmer No. 10. Honorar **Mk. 10.** —
pränum. Anmeldungen werden entgegengenommen
in der Buchhandlung des Herrn **H. Römer**,
Langgasse (Hotel Adler), bei Herrn **Emil Bender**,
Karlsruhe 4, sowie am 10. October Abends im
Unterrichtslokale. 10926**Der Vorstand.****Opernschule zu Wiesbaden.****Gegründet 1. Mai 1890.**Fachstudium. Dilettanten ausgeschlossen. Vierzig Schüler ausgebildet,
welche durch meine Empfehlung Engagements an Hof- und Stadt-Theatern
gefunden haben. Verlangt wird brauchbares Stimmmaterial, musikal.
Gehör, musikal. Gedächtnis. **Notenkenntnis ist nicht erforderlich.**
Ich erachte es vielmehr als meine vornehmste Pflicht, die höchst nöthige
wendige Notenkenntnis den Schülern selbst beizubringen.

Studienzeit für Chor 1 Jahr, für Solisten 2 Jahre.

Die neuen Kurse beginnen am 1. October.

Karl Röhrke, Musikdirector,**Rebergasse 29, 1, Ecke der Langgasse.**
Sprechzeit diese Woche: 11-12, 2-3 und 7-8 Uhr. 1191**Spangenberg'sches Conservatorium**
für Musik.**Taunusstrasse 40.****Lehrgegenstände:** Clavier, Gesang, Violine, Cello,
Theorie, Kammermusik etc. **Abtheilungen** für **An-**
fänger, Dilettanten und **Fachschüler.** **Voll-**
kommene Ausbildung. **Bewährte Lehrkräfte.**
Honorar für **Anfänger** 100-120 Mk., **Dilettanten**
130-160 Mk., **Fachschüler** 240 Mk. jährlich. Eintritt
jederzeit; das Honorar wird von der Woche des Eintritts
an gerechnet. Alles Nähere durch die Jahresberichte und
Prospecte. Sprechstunde täglich von 10-1 und 3-5 Uhr.

Der Director:

H. Spangenberg, Pianist,
Taunusstrasse 40.**Kinderschule,****19. Wallstraße 19.**

Aufnahme vorerschulspflichtiger Kinder erfolgt jederzeit.

Leçons de français par inst. français exp.
Classes de Conversation, 2 heures par semaine:
honoraires 5 M. Lehrstrasse 25, 1er.

Becker'sches „Musik-Conservatorium“

für

Clavier, Violine, Solo- und Chorgesang,
Wörthstrasse 13 (Ecke der Wörth- und Jahnstrasse).

Neue Kurse für Vorgeschrittene u. Anfänger.
Auch Privat- u. Einzelstunden in u. ausser dem Hause.
Ermässigt Honorar. Neu-Anmeldungen zu
jeder Zeit durch die Inhaber 11335

Musikdirector H. Becker,
Concertsängerin Frau S. Becker.

Pianistin u. Gesanglehrerin,

die das Conservatorium des Prof. Stern zu Berlin absolviert hat
ertheilt gediegenen Unterricht. Offerten unter T. M. 810 an den
Tagbl.-Verlag erbeten. 10795

Musik-Unterricht

für

**Clavier, Violine, Gesang, Theorie
und Ensemble-Spiel**

ertheilt gründlich mit bestem Erfolge in und ausser
dem Hause 11312

Concertmeister Rich. Haertel.

Kirchgasse 45 (Eingang Schulgasse 17, 2).

Die Unterrichts-Sprache auf Wunsch französisch.

Clavier-Unterricht wird gründlich nach vorzügl. Methode ertheilt
(die Stunde 1 M.). Näh. im Tagbl.-Verlag. 9494

Clavierbegleitung zu Gesang oder Instrum., Mitwirkung im
Ensemble-Spiel (vierhändig) u. übernimmt Musiklehrer Ewald
Deutsch. Friedrichstraße 18, 2. — (Seite Ref.)

Musikalische Dame, welche geneigt, geg. Begleit. zum Gesang
Gesangst. oder engl. Convent. einzutauschen, wird gebeten, ihre Adr.
an den Tagbl.-Verlag unter Chiffre M. F. 126 abzugeben.

Gründlichen Violin-Unterricht ertheilt 11551
H. Fischer, Dranienstraße 35, 3 l.

Gründl. Zither-Unterricht ertheilt zu mäß. Preise 7092
Frau Marie Glöckner, Dirlachg. 5, Pl. r., am Schulberg.

Junge Dame (Concertsängerin) wünscht Gesang-
Unterricht zu ertheilen; auch würde sie denselben in
einem Institut übernehmen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11573

Gesang-Unterricht.

Den Wiederbeginn meiner Gesangsstunden zeige ich hiermit an und
nehme täglich Neuanmeldungen entgegen. Den Unterricht erth. ich genau
nach der anerkannten Behrmethode der früheren vorzüglichen Königl.
Opernsängerin Frl. Pfeil. Beste Referenzen. 11306

Eise Matzmann, Opernsängerin, Rheinstraße 72, Bari.

Mal-Unterricht

ertheilt für Damen und Herren
Aug. Mago, Portraitmaler aus München, Nerostr. 18, 2.

Blumen-Malerei.

(Öl und Aquarell.) Naturstudien. Gobelin- u. decorative Malerei.
Im Kursus, sowie Privatstunden. 11484

Jenny Rochlitz, Moritzstraße 23

Unterricht im Zuschneiden

und Maßnehmen sämtl. Damen- und Kinder-Garderoben,
Berliner, Engl., Wiener, Pariser Schnitt. Vorzüglicher Anfertigungs-
Unterricht. Schülerinnen-Aufnahme jederzeit. Privat-Unterricht
wird ertheilt. Schnittmuster jeder Art werden abgegeben. Costüme
zum Selbstanfertigen zugeschnitten und eingerichtet. Näh. bei
Frl. Stein, akad. geprüfte Lehrerin, Nerostraße 46, 1 Tr., Ecke
der Röderstraße. 10980

Gefanglehrerin (gem. Schülerin des Convent. Stockhausen) ertheilt
Gesang- u. Soloflagge-Unterricht. Wöchentl. Chorabend. Friedrichs-
straße 46, 1 links, 12-3 Uhr.

Damen-Zuschneideschule

(System Lenninger),

feinste u. leichteste Art zur Erlernung der Damen- u. Kinder-Garderobe.
Erfolg garantiert. Anfang am 1. u. 15. jeden Monats. 9367

Henriette Lühr, Nerostraße 9, 1 St.

Am neuen Kursus im

Putzmachen

(Anfertigung jeder Art von
Damen- Hüten, Säuben,
Fichus, Schleifen, Rüschen
u. f. m., Seeren-Gravatten)
können noch einige Damen theilnehmen. Honorar M. 15. Lehrerin,
wie seit 12 Jahren, Frl. Lina Wegmann. 11620

Victor'sche Schule, Taunusstraße 18.

Der Tanz-Kursus

des Tanz-Club „Amicitia“ beginnt diese Woche. Nebst allen
Mundtänzen werden Française, Lancier, Menuett, Gavotte und neuer
Benetia-Walzer gelernt. Honorar 10 M. Anmeldungen nimmt entgegen
Chr. Gerhard, Blücherstraße 6.

Der Vorstand.

Tanz-Ausbildungs-Institut.

Mitte September u. Anfang October beginnen meine Kurse.
Anmeldungen erbeten Kirchgasse 47, 2. St., Eingang Mauritiusplatz.
Otto Dehnicke, Kgl. Tänzer a. D.,

Tanz- und Anstandslehrer. 10186

Immobilien



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittelung v. Immobilien jeder Art. 8456
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen

Agence
d'immeubles.
Achats, Ventes,
Louements
d'immeubles
en tout genre
par

Immobilien-
Agentur.
An- u. Verkauf,
Miethe u.
für Immobilien
jeder Art
durch

Houses Agency.
Buying, selling
or hiring
Houses, Villas
etc. etc.
by 10010

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende

Immobilien-Geschäft von Jos. Imand,

empfehl. sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäfts-
Privathäusern, Hotels u. Gastwirthschaften, Fabriken,
Bergwerken, Hofgütern u. Pachtungen, Theilungen,
Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller
Bedienung. Bureau: Kleine Burgstrasse 8. 880

Immobilien zu verkaufen.

Eine Villa in der Nähe des Kurhauses, zum Betriebe einer Pension,
sowie ein Haus im südwestlichen Stadttheile sofort unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter J. M. 163 an den
Tagbl.-Verlag erbeten.

Haus in der Elisabethenstraße, mit großem Garten (ca.
43 Ruthen Flächengehalt), verschiedenen Nebengebäuden, Pferde-
stall u., auch Bauplatz für ein großes Hinter- resp. Gartenhaus,
Wegaus halber sofort sehr preiswürdig und unter sehr
günstigen Bedingungen zu verkaufen durch den beauf-
tragten Agenten

Chr. L. Häuser, Schwalbacherstraße 37, 2 St.

Stl. Haus mit nachw. gut geh. Wirthsch. in concurrenzfr. Lage, Kranth. h.
zu vl. Anz. 5-6000 M. P. G. Rück, Dohseimerstr. 30 a. 11448
Kleines Haus (2 Wohnungen à 2 Zimmer u. Küche) mit schönem gr.
Obst- und Gemüsegarten, nahe der Stadt, für 25,000 M. mit kleiner
Anzahl. zu verl. Off. u. L. M. 165 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Schöne Villa am Nerothal,

Halbesellte der Dampf- u. Pferdebahn,
frei gelegen, mit allen Bequemlichkeiten
der Neuzeit versehen und vorzüglich gebaut, zu
verkaufen durch die Immobilien-Agentur 10750

Gustav Walch, Kranzplatz 4.

Begzugs halber verkaufe oder vertausche ich mein schönes Gehäus
mit gutgehender Wirthschaft (Brantwein-Concession). Verm. verb.
Offerten unter L. J. 187 an den Tagbl.-Verlag.

Alwinenstrasse 20 und 22

hochherrschaffliche Villen, elegante Ausstattung, je 10 Zimmer, Bad, Servir-
zimmer, Dienerschaftstreppe, Vesperanteneingang etc., mit reichl. Zubehö-
r, großer Garten, herrl. Fernsicht auf die Stadt u. Umgebung, sehr preis-
würdig zu verkaufen o. zu verm. Näh. daselbst o. Adelhaidstr. 48. 9654

Gehäus im südl. Stadttheil, wunderschöne Lage, passend für
Arzt, Rechtsanwalt oder sonstige Büroausweide, wie auch zur
Einrichtung für Bäckerei, Kegelerei etc., preiswürdig und mit
günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter F. D. 72
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein kleines Landhaus mit Frontispice und schönem Obstgarten billig zu
verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 9283

Villa Wilhelmshöhe 1,

gegenüber dem Leberberg, enthält 8 Zimmer, Bad- und Fremdenzimmer,
Küche etc., mit circa 55 Ruthen schattigem Garten, 5 Minuten vom
Kurhaus, schöne und gesunde Lage, ist sehr preiswürdig zu verkaufen.
Näh. Goethestrasse 16, Part. 8745

Begzugs halber ist die herrlich gelegene Villa Bachmeyerstrasse 4
von 13 Zimmern, schöner Obstgarten, zu verkaufen, auch auf
mehrere Jahre zusammen oder getheilt zu verm. Näh. das. 9524

Villa Alwinenstrasse 2, zum Alleinbewohnen, 9 Wohnzimmer und
reichliches Zubehö- in schönster und gesundester Lage, ist zu verkaufen
oder zu vermieten. Näh. Langgasse 51. 8667

Freundliches kl. Landhaus,

20 Min. vor der Stadt, mit reichl. Garten, gut im Stande, Begzugs
halber sofort zu verkaufen. Näh. d. 10561

G. Blumer, Nerostrasse 44.

Neue Villa, nahe beim Kurhaus, prachtvolle Fernsicht,
12 Zimmer, zu verkaufen oder gegen Bau-
terrain zu tauschen. Off. u. L. G. 693 Tagbl.-Verlag erb. 2553

Viebrich, Eine hübsche kleine Villa, enth. 6 Zimmer, Küche etc.,
mit Garten, ist sofort oder zum 1. October zu ver-
kaufen oder zu vermieten. Näh. Schiersteiner Landstrasse 5. 10431

Villen-Bauplatz

in schönster freier u. feiner Kurlage zu ver-
kaufen durch die Immobilien-Agentur 10749

Gustav Walch, Kranzplatz 4.

Bauplätze von 25-30 Ruth., an neuer Strasse, günstig gelegen,
à 350 u. 450 M. p. Ruth., unter sehr günst. Beding. zu ver-
kaufen. Otto Engel, Friedrichstrasse 26. 10756

Immobilien zu kaufen gesucht.

Suche ein rent. Haus mit größerer Anz. sofort zu kaufen. Vermittler
verboten. Offerten unter K. J. 186 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Bewilligung erster Hypoth. unter günstigst. Beding.

durch die Deutsche Hypotheken-

bank, Weiningen, vermittelt deren

Vertreter Otto Engel, Friedrichstrasse. 10009

Bis 70 Procent der Tage beleih gute Häuser stets zum billigsten
Zinsfuß Gustav Walch, Kranzplatz 4. 7440

Capitalisten,

welche Anlage in guten Aien

Hypothesen zu machen wünschen, erbietet sich das

SPECIALGESCHÄFT FÜR HYPOTHEKEN v. HERMANN FRIEDRICH,

Bureau: Ellenbogengasse 14, Entr.,

Bez.-Ferspr.-Anschl. 276,

gute risicofreie Vorschläge zu unterbreiten und gewissenhafte Aus-
kunft zu ertheilen. 6754

Capitalien zu verleihen.

Capitalien sind zu 4-4 1/2 % an erster Stelle auszuliehn. Lebens-
Versicherungs- und Erbpacht-Bank in Stuttgart. General-Agentur:
Wilhelmstrasse 5, 2. 8670

6-8000 M. auf 2. Hypoth. zu 4 1/2 % sofort oder später aus-
zuliehn. Chr. Kratzenberger, Bärenstrasse 1.

18-22,000 M. sind nach 1/2 % Bel. zu 4 1/2 % z. verl.
Nachweis durch Lud. Winkler, Elisabethenstrasse 7.

4000 M. auf gute Nachhypoth., auch auf Land, auszuliehn.
Gest. Off. unt. E. J. 181 an den Tagbl.-Verlag. 11636

40-45,000 M. z. 1. Stelle auf vr. Object in der Stadt sof. auszul.
Höhe bis zu 60 % der Tage. P. G. Rüd., Dogheimerstr. 30 a. 11263

5000 M. sind auf das Land gegen Hypothek zu ver-
leihen durch Lud. Winkler, Elisabethenstrasse 7.

20-24 M. sofort zu verleihen. Wolf, Weißstrasse 5.

25-40,000 M. auf gute 2. Hypoth., auch getheilt, auszul.
Gest. Off. unt. G. J. 183 an den Tagbl.-Verlag. 11638

Capitalien zu leihen gesucht.

Einige Tausend Mark gegen gute Sicherheit baldigst gesucht. Offerten
unter C. M. 795 an den Tagbl.-Verlag. 9450

M. 20,000 als 2. Hyp. à 5 % aufzun. gesucht auf gut. bief.
Haus. Off. erb. unter H. P. H. 521 an den Tagbl.-Verlag.

20,000 M. gegen Nachhypothek auf ein in besser Lage
der Stadt sich befindliches Object sofort zu leihen gesucht.
Offerten unter H. A. 8 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

12-1400 M. auf 2. Hypothek, nach der Landesbank, zu 4 1/2 %
von pünktl. Zinszahler auf ein Haus im südl. Stadttheil gesucht.
Offerten unter G. D. 73 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

2-3000 M. gegen doppelt gerichtliche Sicherheit von solidem
Geschäftsmann direct zu leihen gesucht. Gest. Offerten unt.
G. M. 161 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

20,000 M. auf sehr gute 2. Hypoth. (54 % d. Tage) gesucht.
Gest. Off. unt. D. J. 180 an den Tagbl.-Verlag. 11635

70,000 M. auf prima 1. Hypoth. (Tage 130,000 M.) gel.
Gest. Off. sub F. J. 182 an den Tagbl.-Verlag. 11637

Miethgesuche**Zu miethen gesucht**

per April 1895 Haus oder Parterre, 8 Zimmer, mit Garten. Off.
mit Preisangabe unter V. D. 86 an den Tagbl.-Verlag.

Zum 1. April 1895 wird eine herrschaftliche Part. resp. Hochparterre-
Wohnung, bestehend aus 7-8 Zimmern nebst Zubehö- für eine ruhige
Familie gesucht. Offerten nebst Angabe des Miethpreises unter

V. H. 174 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht für kleine Familie eine Wohnung von 4-5 Zimmern
im Preise von 8-900 Mark zum April. Offerten

sub C. H. 157 an den Tagbl.-Verlag.

kl. Familie (Mutter und Tochter) sucht zum April 1895
hübsche Wohnung von 3 gr. Zimmern mit Balkon und

Zubehö- am liebsten Neubau. Offerten mit Preis bis 15. October
unter Chiffre W. H. 175 an den Tagbl.-Verlag.

Anmeldungen von Wohnungen für die Schüler des
landw. Instituts zu Hof Geisberg (Preisangabe

mit bezw. ohne Pension erbeten) werden entgegen-
genommen von Generalsecretär Müller, Hof

Geisberg. 7218

Junger Herr sucht zwei möblirte ungenirte Zimmer auf
Kochbrunnen bevorzugt. Ausführliche Angebote mit Preisangabe ab-

zugeben unter C. J. 179 im Tagbl.-Verlag.

Cantionsfähiger penf. Beamter übernimmt Villo-
hausverwaltung, Beaufsichtigung,

sehr besch. Anspr. Gest. Off. unter P. H. 169 an den Tagbl.-Verl.

Fremden-Pension

Emserstrasse 13, in schönster Lage, Zimmer m. Pension.
Gartenaufenthalt. 5624

Villa Capri, Leberberg 3,

schöne Lage, nächst dem Kurpark, elegante, ganz neu möblirte Familien-
Wohnungen und einzelne Zimmer für den Winter zu vermieten. Bäder
im Hause.

Pension Villa Sanssouci,

Parfstraße 12.

Ruhige schöne Lage am Kurpark, großer schattiger Garten, elegante, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete Familienwohnungen und einzelne Zimmer. Großer Speise- u. Musiksaal, Salon u. Rauchzimmer. Vorzügliche Küche, gute Getränke, mäßige Preise. Minerals- und Sulfidwasserbäder im Hause. — Englisch, Französisch, Russisch gesprochen. 5720

Pension und Unterricht in allen Fächern! Jeden Abend 5 Uhr **Arbeitsstunden!** Vorbereitung f. all. Class. u. Examina! Sprechstunde 3—7 Uhr. **Words.** nachl. gepr. wissenschaftl. Lehrer, Schulberg 6, 3.

Taunusstraße 13, 1. Ecke der Geiseralstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. — Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 3736

Ein junges Mädchen kann **billig Pension mit Familien-Ausflug** erhalten. Näh. Taunusstraße 24, Bart. 7049

Familien-Pension

Ritter's Hotel garni u. Pension, 45. Taunusstr. 45, Sonnenseite. Billige Preise. 6946

Pension.

In besserer hiesiger israel. Familie finden zwei junge Leute oder auch Schüler gute Pension. Anfragen sub **S. F. 127** Tagbl.-Verlag. 7208

Italien.

In Florenz findet in besten Kreisen verheiratheter deutscher Familie gebildete Dame für Winter comfortable Home. Briefe erbeten unter **U. C. 63** an den Tagbl.-Verlag. 11307

Spedition Aufbewahrung Verpackung **L. RETTENMAYER** Mobelfransport ohne Umladung **WIESBADEN** Internal Reisebureau

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Frankfurterstraße 36 kleine Villa mit schönem Garten, neu hergerichtet, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Louisestraße 6, 3. 6485

Humboldtstr. 9 Villa, eleg. Hochpart., 7—8 Zimmer, Bad, 2 Balkone etc. zu vermieten. 4298

Zum 1. April 1895 Villa Kapellenstrasse 79, geschützte gesündeste Lage am Walde, 6—7 Zimmer, Balkon, reichl. Zubehör und Gartenben. zu vermieten. Näh. Wilhelmstrasse 42 a. **Wegner.** 7387

Häuschen, 2 Stuben, Küche, große Veranda, Eingang Kapellenstraße u. Dambachthal, sofort zu verm. Näh. Dambachthal 12, 2. 7059

Wiesbaden: Herrschaftliche Villa, für Errichtung eines Zöchter-Pensionats sehr geeignet, in hoher gesunder Lage, enth. 15 Zimmer, Küche, Bad, reichliche Nebenräume, mit Garten, nächst Dampfbahn-Haltestelle, für 2750 M. v. a. längere Jahre zu vermieten oder zu angemessenem Preis zu verkaufen. Anfr. verm. sub **B. E. 890** F 40 **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a/M.**

Eltsville a. Rh. schönes Landhaus, enth. 11 Zimmer, 2 Küchen und reichliches Zubehör, umgeben von großem einträglichem Gemüse- und Obstgarten sofort im Ganzen o. getheilt zu verm. event. zu verkaufen. Näh. Schwalbacher Landstraße 285, Eltsville. 7120

Geschäftslokale etc.

Sofort zu vermieten Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft in guter Lage mit Bohn. Preis 1200 M. Näh. im Tagbl.-Verl. 7216

Ein gut gehendes Spezereigeschäft per 1. October zu vermieten. Offerten unter **P. L. 785** an den Tagbl.-Verlag. 5881

Eine **gutgehende Bäckerei** in Mitte der Stadt auf 1. April zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7064

Schulgasse 3/5 Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 7302

Laden mit daranstoßendem Zimmer (mit oder ohne Wohnung) auf gleich oder später zu verm. **Kirchgasse 23.** 7072

Ein schöner Laden mit Ladenzimmer, gute Lage für jedes Geschäft, per sofort zu vermieten **Hölderstraße 15, Ecke Römerberg.** 7339

Großer heller Laden mit Zimmer auf sofort zu vermieten. Näh. **Friedrichstraße 47** auf dem Comptoir der Weinhandlung von **Carl Eduard Hermann Doetsch.** vorm. **C. Doetsch.** 6984

Ein kleiner Laden

Nerostraße 23 sind die bis jetzt von der **P. Brem'schen** Druckerei innegehabten großen Lokalitäten, auch der dazugehörige Laden, passend für alle größeren Geschäfte, auf gleich zu vermieten. 4082

Wairamstraße 31 kleine schöne Werkstätte oder Lagerraum billig zu vermieten. Näh. Laden. 7108

Größere Lager- oder Arbeitsräume ganz nahe der Stadt zu vermieten. Anfragen werden sub **P. H. 219** an den Tagbl.-Verlag beantwortet. 3110

Wohnungen.

Adelheidstraße 16, Seitenbau, schöne Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör an kleine Familie zu vermieten. 5673

Adelheidstraße 26 (Ecke Moritzstraße) ist die 2. Etage, bestehend aus 5 schönen Zimmern, alle nach der Straße gelegen, nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst im 3. Stock oder Louisestraße 14, Wein-Comptoir. 7311

Hölderstraße 51 Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6887

Hölderstraße 60 Parterre-Wohnung von 2 o. 3 Z. nebst Küche, mit o. Stallung, sowie einige einz. Stuben per gleich zu verm. Auskunft ertheilt **P. G. Rück, Dohheimerstr. 30a.** 7130

Ecke der Adolph- und Adelheidstraße (Südseite) ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Badezimmer und sonstigem Zubehör, sowie großer Veranda und Vorgarten, für 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Adolphstraße 16, 1. St., von 11—1 Uhr. 6963

Vertramstraße 13, Mittelbau, sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 5096

Biebrichstraße 25, Part., 5 Zimmer, Badezimmer und Garderobe, Balkon und Loge, Keller und Kammern auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst und Große Burgstraße 17, 1. 4206

Bleichstr. 12 Wohn., 2 Z., u. u. Zubeh., sof., sow. 2 Manf. z. v. 7033

Gr. Burgstraße 12, im 3. Stock, Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4660

Dohheimerstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4864

Dohheimerstraße 53 ist eine II. Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 6373

Emserstraße 46, 1. Stock, ist meine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Manfarde etc., sofort zu verm. **Loose.** 7193

Faulbrunnstraße 5 drei Zimmer, Küche und Zubehör im Seitenbau per 1. Oct. zu vermieten. 6560

Frankenstraße 6 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 6872

Friedrichstraße 47, 3 St. h., Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Manfarde per 1. October zu verm. Näh. daselbst 1 St. 4518

Hainerweg 9 elegante Hochparterre-Wohnung von 7 bis 8 Zimmern, 2 Balkons, Badezimmer und Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 4 bis 6 Uhr. Näh. bei Frau Stein, Kirchgasse 7, 2. 4811

Kirchgasse 6 schöne Parterre-Wohnung, 4 Zimmer u. Zubeh., auf 1. October oder später billig zu vermieten. 6906

Villa Humboldtstraße 7 elegante Wohnung, 2 St., 6 Zimmer, Bad, 2 gr. Balkons, zu vermieten. 6752

Kaiser-Friedrich-Ring 108,

neben der Adolphsallee, 6 Zimmer, hochlegant, Bad mit Warmwasserleitung etc., event. mit 2—3 Frontpisszimmern für gleich oder später. 7099

Kapellenstraße 26 a ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstr. 22. 5740

Kirchgasse 51 ist die Wohnung im 1. St., 3 Zimmer, Küche, Keller u. Manfarde, auf sof. zu verm. **E. Rüchling, Uhrmacher.** 6889

Louisenplatz 1 ist eine Wohnung, 4 Zimmer u. Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Kirchgasse 5. 3807

Louisenstraße 5 eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche (Hinterbau) an ruhige Leute zu vermieten. 4661

Marktplatz 12, vis-à-vis dem Rathskeller, schönes Log von 2—7 gr. Zimmern u. all. Zubeh. 6530

Niedelsberg 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 5629

Moritzstraße 21 herrschaftliche Wohnungen von 5 Zimmern und reichl. Zubehör zu vermieten. Näh. im Laden und Hinterb. 5629

Moritzstraße 21 ist eine Wohnung, 4 Zimmer u. Zubehör, per 1. Oct. zu verm. Näh. Hinterb. und Kirchgasse 5. 4880

Nerostraße 21 ist die 2. Etage von sehr großen Zimmern, Küche, Manfarde, Keller und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **A. Edingshaus, Ecke der Nero- und Querstraße.** 7335

Neuberg 2 schöne Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Badezimmer, Balkon, 2 Manfarden, z. 1. October zu vermieten. Näh. Neuberg 2 a. 7102

Drantsenstraße 22 ist in der 3. Etage eine 4-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 7102

Drantsenstraße 22 ist eine Wohnung v. 3 Zim. mit Zubehör (Seitenb.) auf gleich zu vermieten. 7101

Barfüßweg 1, nahe den Kur-Anlagen, ist eine Wohnung von 8 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. im Hause selbst u. Webergasse 13. 6641

Rheinstrasse 12 ist die herrschaftliche Bel-Etage, 7 Zimmer, Balkon, Badezimmer, Warm- u. Kaltwasserleitung, p. 1. Januar 1895 anderweitig zu vermieten. 6686

Nöderallee 32, Part., nahe der Taunusstr., 4 Stuben nebst Zubehör auf 1. October an stille Familie zu vermieten. Näh. im 2. St. 6473
Nöderstraße 9 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubeh., Boderb. auf October oder später zu vermieten. 6548

Gde der Nöder- u. Nerostraße 46 ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. für sofort zu verm.

Nöderstraße 37 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, große Küche, Mansarden u. worin seither gutgehende Speisewirtschaft betrieben worden, ist für sofort zu verm.

Gde der Nöder- u. Nerostraße 46 ist die Bel-Etage, 4 Zim. mit geschlossenem Balkon, Küche, Mansarden u. für 1. April 1895 zu vermieten. 7288

Näh. Louis Kimmel, daselbst.

Nömerberg 8 eine kl. Wohnung, sowie ein leeres Zimmer zu vermieten.

Nömerberg 20 Wohnung von 2 Zimmern u. Küche zu verm. 7847

Nömerberg 37 ein Zim., Küche u. Kellerabth. per sof. oder später Näh. nur Stb. P. 6414

Schlichterstraße 10

ist das erste Obergehoß, 6 Zimmer, Badezimmer, nebst allem Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. 5627

Schwalbacherstraße 13 (Neubau), 1., 2. u. 3. St., elegante Wohnungen von 3 Zimmern mit reichlichem Zubehör, Cloier im Abfluß, zu vermieten. Näheres im Gehause Friedrichstraße 48, 1. 6688

Schwalbacherstraße 17, 2 St., Wohnung v. 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde per 1. October zu vermieten. Näh. bei 4298

Carl Schramm, Friedrichstraße 47.

Steingasse 11, Neubau, schöne Wohnung, 3 Zimmer u. Zubeh., im 1. St. sof. zu verm. 7126

Steingasse 28 ein Zimmer mit Küche sofort zu vermieten. 7212

Taunusstraße 36 3 Zimmern, Küche und Zubehör, im Parterre für Bureau oder Geschäft und im 1. Stoc, bisher von einem Arzt bewohnt, zusammen oder getrennt, auf 1. October zu vermieten. 4818

Victoriastraße 25,

2. Etage, 5 Zimmer, Bad, Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 6048

Victoriastraße 29,

Bel-Etage, 6 große Zimmer, Bad, Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 6049

Walfmühlstraße 25, Hochpart., 4 Zimmer, Küche u. Zubehör, ebenso Frontispiz, 2 geräumige Zimmer, Küche und Zubehör, zusammen oder getheilt, zu vermieten. 7181

Walramstr. 31, Hth., 2 Zimmer u. Küche zu vm. Näh. Laden. 7107

Werkstraße 20 Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vm. 6416

Wörthstraße 10, 1. Et., 5 Zim. u. Zub., Preis 750 Mk., zu vm. 6197

Zwei Zimmer mit oder ohne Küche sofort zu vermieten. Näheres bei Brenner, Drudenstraße 4. 7019

Eine Dachwohnung sofort zu verm. Näh. Grabenstraße 20. 6107

Herrschaftliche Wohnung, 1 großer Salon, 6 Zimmer mit Badezimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Dranienstraße 15, Baubureau. 4240

Parterrewohnung, Mittelb., 3 Z., Küche, 2 Keller, auf gleich oder Oct. z. verm. Näh. bei J. Krupp, Dranienstraße 48. 5617

Eine herrschaftliche Bel-Etage von 5 großen Zimmern nebst Zubehör (Wilhelmstraße) ist Umstände halber sofort unterm Preis zu vermieten. Näh. Rheinbahnstraße 4, 1. St. 7117

Ein gr. fr. Zimmer nebst Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. Schachtstraße 6, Part. 6874

Eine Wohnung an ruhige Leute für Mk. 280 per sofort zu vermieten. D. Stein, Webergasse 3. 7080

Möblierte Wohnungen.

Adelshaidstr 45 Bel Et 4/5 möbl Z Süd auch getrennt Bad 7294

Elisabethenstraße 6 möblierte Bel-Etage von 5 bis 8 Zimmern und Küche zu vermieten. 7350

Emserstraße 19 möbl. Wohn., 3-4 Zimmer u. Balkon, mit Küche oder Pension preiswerth zu vermieten. Großer Garten. 6194

Archhofgasse 5 drei Z. m. Glasabfluß, a. eing., möbl. o. unmöbl. 6782

Schwalbacherstraße 3, 1 Tr., möbl. Wohnung, 3 Zimmer und Küche, sep. Glasabfluß, auf Oct. od. später. Näh. im Spenglerl. Hof. 6954

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 5, am Kurhause, comf. möbl. Zimmer zu verm. 7214

Adelshaidstraße 26, Bel-Etage, zwei eleg. möbl. Zimmer u. Balkon zu v. 7070

Adelshaidstraße 40, W. gr. f. möbl. Zim. mit Kaffee bill. z. vm. 7149

Adlerstraße 18, B. 1 Tr. l., möbl. Z. m. 2 B. f. 2.25 Mk pr. W. z. v. 5486

Adolphstraße 5, Stb. r., 1. Et. r., frdl. möbl. Zimmer zu verm.

Adolphsallee 7, Part., zwei schöne Zimmer mit Glasabfluß, möbliert oder unmöbl. an ruhige solide Miether (Herr oder Dame) abzugeben. 7192

Albrechtstr. 3, 3 St., schön möbliertes Zimmer (sep. Eingang) sofort billig zu verm. 7382

Albrechtstraße 9, 2 St., möbl. Zimmer sofort billig zu verm. 6861

Albrechtstraße 10, Hth. 1 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7304

Albrechtstraße 28, nächst der Adolphsallee, ein gut möbl. Zimmer, eventl. Wohn- und Schlafzimmer, Parterre, Südseite, an einzelnen Herrn zu vermieten.

Albrechtstraße 23, 3 L., schön möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten.

Bertramstraße 9, 1. möbl. Zimmer mit voller Pens. zu verm. 7041

Bleichstraße 11, Hth. 2, möbl. Z. an einen Herrn zu verm. 5730

Bertramstraße 14, 2 St. r., möbl. Z. bill. auf gl. oder iv. zu verm.

Bleichstraße 4, Part., 2 schön möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, auf gleich zu vermieten.

Bleichstraße 6, 1. möbl. Zimmer mit Pension sofort zu verm. 7115

Bleichstraße 6, 2, ein möbl. Zimmer mit u. ohne Pension zu vm. 7114

Blücherstraße 7, 2, sch. möbl. Zimmer zu verm. (16 Mk. monatl.) 7210

Gde der Gr. und Eingang der Al. Burgstraße 2, 3 St. r., hübsch. gr. möbl. Zim. mit sep. Eing. preisw. z. vm. 7015

Dohmeimerstraße 2, Part., zwei möbl. Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) auf 15. September zu vermieten. 6646

Dohmeimerstraße 40, nahe der Wörthstraße, ist im Hinterhaus 2. St. schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 7307

Elisabethenstraße 11 (Südseite) zwei auch drei möblierte Zimmer mit oder ohne Pension für den Winter preiswerth zu vermieten.

Elisabethenstraße 21, Stb. 1. Et., 4-5 fein möblierte Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. 6713

Emserstraße 19 möbl. Zimmer, einzeln u. zusammenh., preiswerth zu verm. Mit Pension 50-80 Mk. monatl. gr. Garten. 5870

Frankenstraße 5, 1. möbliertes Zimmer zu vermieten. 6977

Frankenstraße 16, Part., möbl. Zimmer billig zu verm. 7129

Friedrichstraße 29, 2 Tr., 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 7164

Friedrichstraße 47, 3, für Einjährige oder Beamte möbliertes Zimmer zu vermieten. 6419

Geisbergstraße 7, 1. Et., möbl. Zimmer zu vermieten. 7348

Untere Goethestraße 1 f. möbl. Part.-Zimmer zu vermieten. 6377

Selenenstraße 8 g. möbl. Part.-Zim. sofort an H. zu vermieten. 7155

Selenenstraße 14, Hth. 2, ein schön möbl. Zimmer sof. billig zu verm.

Sellmundstraße 39, 1 St., ein freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. 7394

Sellmundstraße 40, 1, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 7394

Sellmundstraße 44, 2 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7386

Sellmundstraße 46, 1. St., gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

Sellmundstraße 46, Part. 1., freundl. möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu vermieten. 7029

Sellmundstraße 62, Wirtschaft, Zimmer mit zwei Betten an einen auch zwei Herren mit oder ohne Kost zu vermieten. 6468

Sellmundstr. 62, 2 St. l., möbl. Zim. mit o. ohne Pension zu vermieten.

Sellmundstraße 62, Stb. 2 St., einf. möbl. Zimmer auf gleich z. vm.

Sermannstr. 12 1. m. Z. v. (sep. E.), m. P. v. M. 10 p. 28. 4508

Sermannstraße 17, 1 St. r., ein Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. 7051

Jahnstraße 2, 2 r., Gde Karlstr., ein g. möbl. Schlafzimmer zu vm. 6779

Kaiser-Friedrich-Ring 23, Part., gut möbl. Zimmer zu verm. 7314

Karlstraße 6 ein möbl. Part.-Zim. mit sep. Eingang zu verm. 7108

Karlstraße 7 schönes gr. gut möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 7063

Kirchgasse 2 b, 2 St., in der Nähe der Art.-Kaserne, ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6715

Kirchgasse 3, 1 St., frdl. möbl. Z. (separat) zu 14 Mk. zu vm. 7321

Kirchgasse 9, 3 rechts, schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

Kirchgasse 44, 3 Tr. l., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 7012

Louisenstraße 41, 2. Et. r., ein g. möbl. Zimmer an e. Herrn zu vm.

Louisenstr. 43, 3. Et. l., fein möbl. Z., auch Wohn- u. Schlafz. 6701

Marktstraße 22 Zim. mit zwei Betten u. Kaffee (24 Mk. p. M.). 6867

Mauergasse 8, B. 2 r., ein möbl. Zimmer an einen Herrn z. vm. 7198

Mauergasse 14, 2 St., möbl. Zim. mit o. ohne Pens. zu verm. 7068

Michelsberg 7, 1 St., möbl. Z. zu vm. Näh. Korbwarengesch. 6915

Moritzstraße 1, 2 Tr., drei schön möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, sofort zu vermieten. 6554

Moritzstraße 12, Mittelb. 3 Tr. r., bei zwei ruhigen Renten ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6978

Moritzstraße 15, Stb. 3 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7146

Moritzstraße 28, Hth. 2 St., ein freundl. möbl. Z. billig zu vm. 7283

Moritzstraße 50, 2 St. r., schönes großes Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 7071

Nerostraße 10 ein möbl. Zimmer für 15 Mk. monatlich zu verm. Näh. im Cigarrenl. 6471

Nerostraße 31, Part., ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Nicolasstraße 10, 2. Et., 2 schöne große eleg. möbl. Zimmer in ruh. feinen Hause zu vermieten. 6989

Dranienstraße 25, Hth. 2 St. l., ein möbl. Zimmer bill. zu vm. 6747

Nichstraße 4, Vorderb. 1 l., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6251

Nichstraße 7, Vorderb., ist ein fr. möbl. Zimmer mit Frühstück für den monatl. Preis von 17 Mark sof. zu vermieten. 5884

Nichstraße 7, Hth. Part., möbl. Zimmer b. zu v. Glasabfluß. 6769

Nöderallee, Eingang Feldstraße 1, 1 St., freundl. möbl. Zimmer mit guter Pension sofort billig zu vermieten.

Nöderstraße 2 schönes möbl. Zimmer zu vermieten. 7109

(Nachdruck verboten.)

Zu Wilhelm Müller's Gedächtniß.

Geboren 7. October 1794.

Von Leo Berg.

Wenige Dichter haben sich noch nach einem Jahrhundert so frisch im Gedächtniß des Volkes erhalten wie Wilhelm Müller, der Balzhornist, der Dichter der Müller- und Griechenlieder, der Wander-, Trink- und Liebeslieder, die heute noch überall, wo frohe und begeisterte Herzen beisammen sind, gesungen werden, wie vor fünfzig und sechzig Jahren. In fröhlichen Zecherkreisen, vor Allem in Studentenkreisen schallt es noch von Müllerschen Weisen: „Im Krug zum grünen Kranze“, — „Wann im Kreise froher Zecher“, — „Lustig leben, selig sterben, heißt des Teufels Spiel verderben“, — die Romanze „Est Est“ und vieles Andere. Der Wanderbursch singt heut noch Müllers „Das Wandern ist des Müllers Lust“, der Liebende „schneit es immer noch gern in alle Rinden ein“, und in den Schulklassen, wenn der Lenz kommt, tönt es: „Die Fenster auf, die Herzen auf, geschwinde, geschwinde!“ Und wenn später die jungen Seelen sich für die Freiheit begeistern, macht neben Schillers und Byron's hoher Freiheitssphäre selten jemand einen tieferen Eindruck auf die begeisterungsfähigen Gemüther, als unser Dichter mit seinen naiven und schlichten Griechenliedern, die einmal nahezu eine politische That bedeuteten. In keinem Liederbuch, keiner volksthümlichen Anthologie, vom Wanderliederbuch des Arbeiters bis zur Goldschnittslyrik der jungen Dame, vom Kommerzbuch bis zur ernstesten Sammlung, wird man ihn vergeblich suchen; in den meisten aber, die auf Popularität Anspruch machen, ist er neben Goethe, Claudius, Eichendorff und Heine fast am häufigsten vertreten. Und Holtei hatte Recht, als er ausrief: „Hat jemals ein Dichter den Namen deutscher Sänger verdient, so war's Wilhelm Müller.“

Dennoch aber gehört er nicht zu Jenen, die durch ihre Persönlichkeit, ihre Schicksale oder Charaktere bekannt geworden und geblieben sind. Der bescheidene und liebenswürdige Dichter ist nie stark mit seiner Persönlichkeit hervorgetreten, er war nur einem kleinen Kreise von Freunden bekannt und lebte persönlich so zurückgezogen, daß er nicht einmal von der genialen Komposition seiner Müllerlieder etwas erfuhr, der er doch vor Allem seine Unvergänglichkeit verdankte, wiewohl Franz Schubert das erste Heft bereits drei Jahre vor des Sängers Tode hatte erscheinen lassen. Und damit war einer seiner Herzenswünsche unerfüllt geblieben; denn in seinem Tagebuche findet sich die Stelle: „Ich kann weder spielen noch singen, und wenn ich dichte, so singe ich doch und spiele auch. Wenn ich die Weisen von mir geben könnte, so würden meine Lieder besser gefallen als jetzt. Aber getrost, es kann sich ja eine gleichgestimmte Seele finden, die die Weise aus den Worten heraushört und sie mir zurückgibt.“

Müllers Leben ist ohne große äußere Ereignisse still und schwunglos verfloßen. Er ist als eines Schuhmachers Sohn am 7. October 1794 in Dessau geboren. Da seine älteren Geschwister früh gestorben waren, und auch seine Gesundheit sich nicht sehr stark zeigte, war er von vornherein der Vorzug seiner Eltern; so konnte er sich frei und ungebunden entwickeln. Seine Mutter hatte er früh verloren, aber auch das Verhältnis zur Stiefmutter, die ihm der Vater gab, scheint von großer Zärtlichkeit gewesen zu sein. Müller war eine jener liebenswürdigen Naturen, von echter Sympathie für seine Mitmenschen beseelt, dabei offen und mittheilungsfähig, so daß er sich fast Jedermanns Liebe erwarb, der seinen Umgang genoss.

Sowohl seine Reiselust wie seinen Hang zur Poesie konnte er früh entwickeln; schon als Kind ging er mit seinen Eltern nach Dresden, Weimar, Frankfurt und bereits mit zwölf Jahren hatte er einen Band mit Liedern, Oden, Elegien, sowie ein nach einem Roman hergestelltes Trauerspiel druckfertig. Doch alles Das, außerdem aus der Studentenzeit eine Nibelungen-Üebersetzung, von der sein Sohn Max, der berühmte Orientalist, erzählt, ist gänzlich verloren gegangen. Ehe er in die Öffentlichkeit trat, hatte er erst seine Studien vollendet, eine größere Reise gemacht und sich Reise, Klarheit und Gewandtheit und vor Allem tüchtige

Röderstraße 15, 1 St., möbl. Zimmer (sep. Eing.) sof. zu verm. 7104
Röderstraße 21, 2 St., g. möbl. Zim. m. Kaffee f. 15 Mk. zu v. 6971
Röderberg 39, 2 Tr. h., ist ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang auf gleich zu vermieten. Näh. 2 Tr. links. 7334
Saalgasse 5, 2 St. l., sch. gr. möbl. Zimmer a. 1. Oct. zu verm. 6805
Saalgasse 10, 1 St., in ruhigem Hause zwei elegante Zimmer mit zwei Betten für den Winter (monatlich für 35 Mk.) zu vermieten. 7112
Schachstraße 30, Ecke der Steingasse, möbl. Zimmer, für 12 Mk. zu vermieten. Näh. 2 rechts. 7188
Schillerplatz 2, Stb. 2. St., e. sch. möbl. Zim. a. e. Herrn sof. z. vm. 7041
Schulberg 21, Frontsp., möbliertes Zimmer zu vermieten. 5780

Schwalbacherstr. 10, 1. St., nächst der Rheinstr., 2-3 möbl. Z. bill. z. v. 7349
Schwalbacherstraße 17, 1, 2 möblierte Zimmer zu vermieten.
Schwalbacherstraße 34 schön möbl. Parterre-Zimmer (auf Wunsch Pension) ist billig zu vermieten.
Schwalbacherstraße 35, Gartenh. 1 l., ein schön möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 7126

Stiftstraße 21, 1. St. l., ein möbl. Zimmer zu vermieten. Bel-Etage, fein möbl. Zimmer mit u. ohne Pension billig zu vermieten.
Tannusstraße 6, am Kochbrunnen, sind eleg. möbl. Zim. u. Pension zu vermieten. Nähe Breite. 7154

Tannusstraße 13, 1. Et. der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. Näher, electr. Beleuchtung und Personenaufzug im Hause. 3785

Walramstraße 3, 3 St., gr. möbl. Zimmer zu vermieten. 7189

Walramstraße 12, 1 St. r., möbl. Zimmer zu verm. 6591

Webergasse 41, 2 St., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6930

Weißstraße 12, 2, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7066

Wellrichstraße 6 ein möbl. Part.-Zimmer zu vermieten. 6170

Wellrichstraße 7, 2 St., möbl. Zimmer mit Benj. bill. zu verm. 6370

Wellrichstraße 36, 1 St., freundl. möbl. Zimmer billig zu verm. 7129

Wilhelmstraße 5, 1. St., großes gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 7180

Wilhelmstraße 6 schön möblierte Zimmer und Wohnungen nach Belieben preiswürdig zu vermieten. 6022

Möblierte Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 5, Part. 6022

Die Heimath des Vereins „der Freundinnen junger Mädchen“, Kapellenstraße 2b, 2 Tr. hoch, bietet hier beschäftigten alleinlebenden j. Mädchen (Nadnerinnen, Schneiderinnen etc.) freundl. Zimmer und gute Verpflegung zu billigen Preisen an. 7096

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. N. Neugasse 12, Wdh. 2. 6291
Ein klein möbliertes Zimmer bis 15. d. M. zu vermieten. Näh. Neugasse 12, Stb. 2 links. 6627

Freundl. möbl. Zimmer billig zu verm. N. Schulberg 17, Stb. 1 l. 7054

Möbl. Zimmer (separater Eingang) an eine Dame billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7317

Steingasse 35 ist ein möbliertes Dachstübchen zu vermieten. 7018

Blücherstraße 9, Stb. 3. erh. zwei reinf. Arb. Schlafst. m. o. oh. Kost. 7108

Frankenstraße 23, d. 1. erh. anst. Leute bill. sch. Logis u. Kost. 7196

Sellmundstr. 37, Stb. 1 Tr. l., erh. reinf. Arb. schönes u. bill. Logis. 7147

Sellmundstraße 39, 1 St., l. ein anst. Mädchen Schlafst. erh. 7147

Sirischgraben 24 kann ein solch. Mädchen gute Schlafst. erh. 7119

Mortigstraße 30, Stb. 1. St., erh. e. j. Mann a. Kost u. sch. Logis. 6992

Nerostraße 26, 2 l., findet junger anst. Mann Kost u. Logis. 6994

Schulgasse 4, Stb. 3. St., erhalten Arbeiter Kost u. Logis. 7127

Schwalbacherstraße 35, Gartenh. 1 l., erhalten zwei reinliche Arbeiter Kost u. Logis. 4182

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Waldhaiderstraße 73, 2 herrschaftl. leere Zimmer, Mansarden z. Möbel-einstellen sofort sehr billig zu vermieten.

Hermannstraße 18 ein schönes geräumiges Zimmer zu verm. 7169

Kapellenstraße 10, 2. St., ein hübsches Zimmer evtl. mit Möbel zu vm. 6978

Mortigstraße 3, 2, ein leeres Zimmer u. eine Mansarde zu vermieten. 7146

Steingasse 19 ist ein leeres Zimmer per 1. Oct. zu vermieten. 7283

Ubrechtstraße 42, 3 l., schöne l. Mansarde zu vermieten. 7071

Wiesstraße 19 ist eine Dachkammer zu vermieten. 6471

Wiesstraße 22 zwei schöne Mansarden per sof. zu vermieten. 6989

Sellmundstraße 46, Part., ein großes Mansardenzimmer an einzelne Person zu vermieten. 6747

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Stallung für 2 Pferde ist billig zu verm. Waldstraße 28. 6251

Guter Weinfeller

(vorzüglich eingerichteter Gärkeller), ca. 30 Stüd haltend, mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Größere und kleinere Fässer, sowie sonstiges Zuerar billig abzugeben. N. Waldhaiderstraße 16, Part. 7008

wissenschaftliche Schulung angeeignet, sowie seinen patriotischen Sinn bethätigt.

Im Jahre 1812 hatte er die Universität von Berlin bezogen, wo er u. A. Solger hörte und ein entschiedener Anhänger F. A. Wolfs wurde, über dessen Hypothesen er später eigene Abhandlungen verfasste. Als 1813 der König sein Volk zu den Waffen rief, fand sich auch Müller unter den Freiwilligen; er focht in den Schlachten bei Lützen, Bautzen, Hanau und Kulm, folgte dem preussischen Heere nach den Niederlanden und wurde eine Zeit lang in der Kommandantur in Brüssel beschäftigt. Aber er blieb nicht bis zum Ende des Feldzuges bei der Truppe; schon im nächsten Jahre lag er wieder seinen Studien ob. Auf's Neue hatte er sich poetisch versucht, aber den richtigen Ton noch nicht getroffen; jedenfalls wurden seine literarischen Bestrebungen lebendiger und bewußter. Ein Kreis von literarischen Freunden scharte sich um ihn und erkannte in ihm bald sein Haupt. Als erste Frucht dieses Bundes erschienen die „Bundesblüthen“, an denen unter Anderen auch der Sohn des Feldmarschalls Kalkreuth mitgearbeitet hat, einer der intimsten Freunde unseres Dichters. Man nahm Müller in die höchsten literarischen Kreise auf, er wurde Mitglied der Berliner „Gesellschaft für deutsche Sprache“; zu seiner Uebersetzung des Dr. Faust von Christoph Marlowe, dem Urtypus aller großen Faustdichtungen, schrieb Clemens Brentano die Vorrede.

Im Jahre 1817 hatte Müller bereits in literarischen und wissenschaftlichen Kreisen ein so hohes Ansehen, daß, als sich der Graf von Sack an die Akademie um einen Reisebegleiter nach Egypten wandte, diese seinen besseren als Wilhelm Müller glaubte empfehlen zu können. Allein Italien, die Sehnsucht aller Dichter in jenen Tagen, lockte auch unseren Sänger und er wußte den Grafen zu bereuen, erst mit ihm dahin zu reisen. Schon in Rom trennte man sich, weil man sich gegenseitig genirte. Der Dichter hielt sich besonders in Rom und Albano auf. Daß er nicht müßig war, vielmehr Aug' und Ohr offen hatte, das bezeugt sein zweibändiges Werk „Rom, Römer und Römerinnen“, das in leichter, fast feuilletonistischer Form die Eindrücke wiedergibt, die Volk und Leben, Natur und Kunst auf ihn gemacht hatten.

Auf seiner italienischen Reise hatte er die Bekanntschaft Mülderts gemacht, dem er ein Lebensretter werden sollte. Dieser hatte sich in ein Wasser gewagt, dessen Tiefe und Strömung er unterschätzt hatte; er war nahe am Ertrinken, als ihm Müller, der ein kräftiger Schwimmer war, nachsprang und ihn ans Ufer brachte.

Nach Deutschland zurückgekehrt, zog er sich gänzlich in seine Vaterstadt zurück, die er nur alljährlich zu einer Vergnügungs- und Erholungsreise auf einige Zeit verließ. In dem neuorganisirten Gymnasium wurde er als Lehrer der alten Sprachen angestellt. Hier war er, abgesehen von einigen Nebenberufen mit seinem Direktor, einem pedantischen Herrn, überall gelitten, und er freute sich vor Allem des Wohlwollens seines Fürsten, der ihn zu seinem Bibliothekar machte und ihm später während einer Krankheit eine Wohnung im schön gelegenen Louissium einräumte; es war dieselbe, die schon früher einmal der Dichter Matthiessen innehatte. Im Jahre 1820 hatte sich Müller mit einer Enkelin Basedows, des bekannten Pädagogen und Jugendfreundes Goethes verlobt. Als das junge Ehepaar später einmal dem Alten von Weimar vorgestellt wurde — es war bei Gelegenheit seines 77. Geburtstages — war Goethe anfangs etwas zugeknöpft. Der Sohn berichtet von dem seltsamen Zusammentreffen. Der Jubilar hatte sich nicht viel um das Paar bekümmert und nur en passant sich erkundigt, was denn die hübsche Frau für eine Geborene sei:

„Excellenz sollten das eigentlich riechen!“ war ihre Antwort, „ich bin die Enkelin des Propheten rechts oder links Ihres alten Freundes Basedow, dessen Tabak und Stinkschwamm Ihnen im Jahre 1774 soviel Kummer bereiteten.“

Müller, der im Ganzen eine glückliche Natur war, hatte auch sofort mit seinen Liedern Verständniß, Anerkennung und Beifall gefunden. 1821 waren seine „Gedichte aus den hinterlassenen Papieren eines reisenden Waldhornisten“ erschienen, und sechs Jahre später waren ihnen die „Lyrische Reisen“ und „Epigrammatische Spaziergänge“ gefolgt, diese beiden Bände leichter, tändelnder, meist frischer und ewig junger Gedichte, die „auf Flügeln des Gesanges“ eines Schubert, Methfessel, Schneider u. A. den Namen ihres Sängers unsterblich gemacht haben. Sie wurden schon bei ihrem Erscheinen allgemein als die Erzeugnisse

eines eminenten lyrischen Talents anerkannt und z. B. von Tied, der den Dichter zur Veröffentlichung seiner „Müllerlieder“ ermuntert hatte, hoch über die „Griechenlieder“ gestellt, gegen die er freilich den merkwürdigen Grund geltend machte, daß sich später die Helden des Hellenentampfes, bei Lichte gesehen, solcher Herrlichkeit nicht für werth erwiesen hätten.

Gustav Schwab, des Dichters Freund und späterer Biograph, hatte einen ganz richtigen Spürsinn gehabt, wenn er den Liedern anmerkte, daß sie bald in Goethes, bald in Uhlands, bald in Anderer Ton hineingearbeitet waren, daß der Sänger sozusagen auf einer fremden Pfeife weiter pfeife. Ueber der Anmuth und Lieblichkeitswürdigkeit der Lieder übersieht man gar zu leicht, daß ihnen oft jeder Inhalt fehlt, daß etwas Geziertes in ihnen steckt.

Dagegen waren die „Griechenlieder“ ungleich origineller. Der Eindruck, den diese Freiheitsgesänge machten, war gewaltig. „Als ich seine ersten Griechenlieder las“, schreibt Gustav Schwab, „rüttelte es mich im Geiste, wie wenn ich etwas Neues, Echtes las, und ich wurde voll Bewunderung und wieder kleinmüthig und betäubt, weil ich fühlte, daß ich so etwas nicht konnte. Da andern finde ich schön, aber sie demüthigten mich nicht, wie mich Goethe, Novalis, Tied, Uhland demüthigt.“

Um sich diesen Eindruck zu erklären, muß man sich gegenwärtig, wie mächtig der Freiheitskampf der Griechen, dem ein Byron seine Talente, sein Vermögen, seine Kraft und sein Leben opferte, in ganz Europa die Herzen entzündet hatte, zumal sich in jener Zeit unter dieser Begeisterung alle Freiheitshoffnung verlorb ähneln durfte. Menschliches Mitgefühl, Begeisterung für das klassische Alterthum, religiöse Bewegungen, politischer Liberalismus, all' das wirkte zusammen, um den griechischen Freiheitskampf zu einer Angelegenheit aller kultivirten Nationen zu stempeln. Die Sehnsucht nach einem großen weltumfassenden Unternehmen war geweckt, Kreuzzugsge danken gingen durch die Welt; der Philhellenismus ward die Religion der Jugend und des Alters.

Die Griechenlieder Müllers wurden in ganz Deutschland mit Jubel wie Kinder der Unsterblichkeit aufgenommen. Mit diesen Gesängen war der deutschen Muse die Zunge über die Wieder- geburt des alten Hellas gelöst. Ja, sie waren eine Macht, die der griechischen Sache mehr nützte als mancher Bundesgenosse. Die Griechen erkannten das auch an und statteten dem Dichter später ihren Dank ab, als ihm ein Denkmal gesetzt werden sollte, indem sie den Marmor dazu auf Kosten der Regierung lieferten. Der Dichter, der schon früh gelegentlich seiner geplanten orientalischen Reise sich mit neugriechischer Literatur beschäftigt hatte und später einen Band neugriechischer Lieder in Original und Uebersetzung herausgab, wußte den Ton gut zu treffen und für jedes Gefühl und Bild die einfachste und passendste Form zu finden. Er begleitete die Ereignisse und feierte die Helden — die Gedichte auf Ypsilanti, Byron und Missolonghi sind die bekanntesten —, er gab glänzende Beispiele von Heldenmuth, Vaterlandsliebe und Freiheitsbegeisterung, und Alles war in so runde Form gegossen, als ob derlei Lieder an der Tagesordnung gewesen wären. „Wer hätte dem tändelnden Waldhornisten von einst“, ruft Schwab aus, „diesen Ernst, diese prägnante Behmuth, diesen heiligen Hohn und diese Innigkeit der Ironie zugetraut!“

Müller sollte diesen Triumph nicht lange mehr überleben. Er starb ganz plötzlich in der Nacht vom 30. September zum 1. Oktober des Jahres 1827, kurz nachdem er mit seiner Frau von einer Reise nach Weimar und Stuttgart, auf der er Schwab und Kerner besucht hatte, zurückgekehrt war. Der Dichter verließ die Freunde in heiterster Laune, die nur bei Gelegenheit der Kerner'schen Geistererscheinungen-Bersuche getrübt wurde. Er scheint übrigens nicht ohne Vorahnung in den Tod gegangen zu sein, denn kurz vor der Katastrophe hatte er in einem medizinischen Buche das Kapitel über „Nervenschlag“ gelesen, durch den er auch dahingerafft wurde.

Ebenso, wie es ihm beschieden war, früh anerkannt und gefeiert zu werden, hat Wilhelm Müller auch das Glück gehabt, daß das Urtheil über ihn von der Nachwelt bestätigt werden konnte und kaum modifizirt zu werden brauchte. Wir wünschen noch heute, wie einer seiner frühesten Beurtheiler sagt, mit ihm zu gehen und mit ihm zu wandern. Wir werden nicht leicht einen liebenswürdigeren Kumpan oder Begleiter finden.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 468. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 7. October.

42. Jahrgang. 1894.

Pferde-Versteigerung.

Nächsten Montag, den 8. October 1894,
Mittags 12 Uhr, werden auf dem Hofe der Infanterie-
Kaserne zwei vollständig brauchbare, gut ein-
gefahrte

Zugpferde

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. F 309
Wiesbaden, den 5. October 1894.
1. Bataillon Füsilier-Regiments von Gersdorff
(Gefäßes) No. 80.

Verein „Teutonia“.

Heute Sonntag, den 7. October, unternehmen wir einen
Ausflug nach Sonnenberg,
„Zur Krone“,
wogu Freunde und Gönner des Vereins ganz ergebenst eingeladen sind.
Der Vorstand.

Ich bitte ergebenst

meinen gebrannten Kaffee à Mk. 1.60 p. Pfd.,
meinen gebrannten Kaffee à Mk. 1.70 p. Pfd.
gefälligst zu probiren. 11164
J. Rapp, Goldgasse 2.

Gesellschaft „Fidelio“.

Heute Sonntag, den 7. d. M.:

Ausflug nach Biebrich,

Saal „Zur Stadt Wiesbaden“.
Freunde und Gönner der Gesellschaft werden hierzu höflich eingeladen.
Der Vorstand.

Club Geselligkeit.

Sonntag, den 7. d. M.:

Ausflug nach Biebrich, Saalbau Insel.

Besondere Einladungen ergehen hierzu nicht und sind sämtliche
Besucher unserer früheren Veranstaltungen hierzu höflich eingeladen.
Der Vorstand.

NB. Die Veranstaltung findet bei Vier statt.

Nähmaschinen

aller Systeme offerirt zu bill.
Preisen und constantesten
Zahlungsbedingungen

Franz Dahm, Nerostraße 1.

Hand-Nähmaschinen sind stets zu verleihen.

Tafel-Birnen, Zwergobst, per Pfd. 10 Pf.,
Emserstraße 49, Part.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Activa.

Geschäftsstand Ende September 1894.

Passiva.

	Mark.	Pf.		Mark.	Pf.
1) Vorschüsse	5,238,647	39	1) Sparkasse des Vereins	1,997,407	26
2) Wechsel:			2) Conto-Corrent-Creditoren	4,650,610	17
a. Vorschuß-Wechsel	528,178	93	3) Darlehen auf Kündigung	6,117,481	02
b. Disconto-Wechsel	292,416	75	4) Zinsen und Provision	255,396	43
3) Credite in laufender Rechnung	2,222,723	14	5) Verwahrungs-Provision	8,838	76
4) Verkehr mit Bankinstituten:			6) Hausverwaltungs-Conto:		
a. Conto-Corrent-Verkehr			a. Geschäftsgebäude	714	68
Reichsbank-Giro-Conto	22,382	59	b. Haus Marktstraße 10	5,392	07
Andere Bankinstitute	339,795	03	7) Geschäftsantheil der Mitglieder	1,970,019	36
b. Bankwechsel	4,474,328	65	8) Reservefond	621,034	—
c. Effecten	712,937	90	9) Ruhegehalts-Reservefond	80,000	—
5) Commission und Incasso:			10) Conto für zweifelhafte Forderungen	7,092	16
a. Effecten-Conto	152,280	11	11) Mittelrheinischer Verband	756	04
b. Coupons-Conto	237,189	35	12) Dividenden	5,815	89
c. Incasso-Conto	105,751	87			
6) Verwaltungskosten	73,209	71			
7) Effecten des Reservefonds	619,539	78			
8) Mobilien	7,228	61			
9) Immobilien-Conto:					
a. Geschäftsgebäude	192,281	24			
b. Haus Marktstraße 10	358,301	90			
10) Kassenbestand	394,125	20			
	15,720,560	84		15,720,560	84

Zahl der Vereinsmitglieder Ende Juni 1894: 6165; Zugang im 3. Quartal 1894: 68; Stand Ende Sept. 1894: 6233.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Brück.

Hild.

Hirsch.

Gasteyer.

F 248

Schnellste geschmackvolle Anfertigung!

Hüte

für Damen und Mädchen,
garnirt und ungarnirt,

sowie

sämmtliche Putz-Zuthaten
in bedeutender Auswahl, stets
Neuheiten, empfiehlt staunend billig

Julius Bormass,

Kirchgasse 30, Eckladen.

Billigste Einkaufsquelle für Modistinnen.

11678

Geschäfts-Verlegung.

Unterzeichneter verlegt seine Werkstätte für

Feinmechanik u. Electrotechnik

von Weilsstraße 2 nach

Kirchgasse 11.

Jos. Kirpal.

Wollen-Strickgarne!

bekannt gute Qualitäten, empfiehlt **billigst**

Julius Bormass,

Kirchgasse 30, Eckladen.

11677

Geschäfts-Verlegung.

Rüferei-, Flaschen- und Fässer-Handlung

VON

Ph. Klamp

befindet sich nicht mehr Albrechtstraße 11, sondern

Helenenstraße 1.

Daseibst kann jederzeit doppelt gemahlen und gefeltert werden.



Korbmacherei L. Korn Wwe.

(früher Firma L. Ackermann Wwe.),

9. Ellenbogengasse 9, nahe dem Markt.

Größte Auswahl.

Billigste Preise.

Circa 30 Stück Kinderwagen

wegen Gewinnung von Raum für kommende
Weihnachts-Gegenstände gebe zu aller-
billigsten Preisen ab. Bitte sich gef. zu
überzeugen. 11675



Feinstes Tafel- u. Wirthschaftsobst

für den Winterbedarf ist täglich auf Hof Adams-
thal zu haben. 11128

Eine nat. u. eine heß. Fahne, 2 Mr. lang, noch ungebraucht,
2 4 Mr., 3 Fahnenstangen mit Knöpfen à 1 Mr. zu verkaufen beim
Dienstmann Stecker, Karlstraße 34.

Bester u. sicherster Brennstoff
f. jede Petroleumlampe
u. Kochmaschine.

Amtlich
empfohlen.

Gesetzlich
geschützt.

**Korff's
Kaiser-Oel**

Nicht explodirendes Petroleum

von der

Petroleum-Raffinerie

vorm. August Korff in Bremen.

Vorzüge:

Unbedingt sicher gegen Feuergefahr

Größere Leuchtkraft * Sparsames Brennen

Krystallklare Farbe * Frei von Petroleumgeruch

Entzündungspunkt auf dem amtlichen Reichstest-Apparat
50° Cels. (Entzündungspunkt ca. 75° Cels. od. ca. 175° F.)
gegen 35—40° C. bei anderen sog. Sicherheits- od. Salonölen.

Entzündet sich selbst beim Umfallen
der Lampe nicht.

Die Korff'sche Kaiseröl-Fabrik-Nieder-
lage liefert das Öl vermittelst eigener Wagen an die
unten verzeichneten Verkaufsstellen in mit Bleiver-
schluss, sowie mit Schutzmarke und Firma
versehenen Kannen.

Das Korff'sche Kaiseröl wird von den Verkaufs-
stellen zu dem Fabrikpreise und zwar in Kannen

mit 5 Liter Inhalt zu Mk. 1.40,

" 10 " " " 2.80

abgegeben.

Die Kannen sind zur directen Füllung der Lampen
eingerrichtet und werden zum Selbstkostenpreis
berechnet und wieder zurückgenommen.

**Korff'sche Kaiseröl-Fabrik-Niederlage
Wiesbaden.**

Emserstrasse 16. Telephon No. 152.

Nur Licht, wenn in mit Firma, sowie mit
Plomben u. Schutzmarken versehenen Kannen.

Zu haben bei:

Franz Blank, Bahnhofstr.

Ed. Böhm, Adolphstrasse.

Gg. Bucher Nachf., Ecke

Wilhelm- u. Friedrichstr.

J. C. Bürgener Nachf.,

Hellmundstrasse.

Chr. Cramer, Ecke Stein-

gasse und Röderstrasse.

Pet. Enders, Michelsberg.

F. Frankenfeld, Ecke d.

Gustav-Adolf- u. Hartingstr.

J. Frey, Ecke der Schwal-

bacher- u. Louisenstrasse.

D. Fuchs, Saalgasse.

Th. Hendrich, Dambach-

thal.

A. Horn, Schwalbacher-

strasse 78.

J. Huber, Bleichstrasse.

J. C. Keiper, Kirchgasse.

Ph. Kissel, Röderstrasse.

Wih. Kles, Moritzstr.

Aug. Korthauer, Nero-

strasse.

E. Krüster Wwe.,

Moritzstrasse.

Louis Lendle, Stiftstr.

Carl Linnenkohl,

A. Löhner, Wörthstrasse.

Chr. Meyer, Nerostrasse.

Gg. Müller, Albrechtstr.

Ph. Milch, Karlstrasse.

A. Mosbach, Kaiser-

Friedrich-Ring.

A. Nicolai, Karlstrasse.

W. Noll, Herrngartenstr.

Joh. Ottmüller, Nero-

strasse.

Peter Quint, Markt-

platz.

L. Schild, Langgasse.

C. A. Schmidt, Ecke d.

Bleich- u. Helenenstrasse.

Gg. Stamm, Delaspeestr.

Franz Strasburger

Nachf., Kirchgasse.

Adolf Wirth Nachf.,

Kirchgasse. 11622

LIPTON'S THEE

in Packeten à Mk. 1.80, Mk. 2.50 und Mk. 3.00 per Pfund. 11629

Unvergleichlicher Erfolg. * Grösster Absatz.

Absatz-Verkauf **August Engel**, Wiesbaden, 4 u. 6. Tannusstraße 4 u. 6.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 9. October cr., Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in dem Ladenlokale Römerberg 4 dahier im Auftrage des gerichtlich bestellten Concurs-Verwalters die zur Concursmasse des Kaufmanns Reinhard Reichert gehörigen Waaren und Mobilien, als:

1 Ladenreal mit 54 Säubladen, 2 Eisschränke, 1 Erkerreal, 2 Reale, 1 Kartoffelkasten, 1 große Parthie Specereimaaren, als: Zucker, Chocolate, Taback, Cigarren, Cigaretten, Thee, Nudeln, Gries, Mehl etc., 1 Faß Essig, ca. 30 Etr., 1 Faß Essig-Spirit, ca. 120 Etr., 1 Faß Brenn-Spiritus, ca. 130 Etr., 1 Faß Rüböl und dergl. mehr

öffentlich meistbietend versteigert.

F 316

Wiesbaden, den 6. October 1894.

Eschhofen,
Gerichtsvollzieher.

Große Schuhwaaren-Auction

am Dienstag, den 9. October cr., von Morgens 9-1 und Nachm. von 2½ bis 3 Uhr Abends, im Auctionssaal

Rheinischer Hof.

Gde der Neu- und Raurergasse,

im gef. Auftrag eines hiesigen großen Schuhgeschäfts gegen gleich baare Zahlung.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes Gebot und mache ich deshalb auf diese günstige Kauf-Gelegenheit ergebenst aufmerksam.

Jean Arnold, Auctionator u. Taxator,
Schwalbacherstraße 43, 1.

Die Porzellanofen-Fabrik von Louis Hartmann,

Wiesbaden,

Emserstr. 75, Emserstr. 75,
älteste Fabrik hier (gegründet 1881), empfiehlt

Altdeutsche

Chamotte-Ofen

in verschiedenen Farben und Grössen nach bester Construction und für jedes Brennmaterial geeignet.

Ganz fertig und nach auswärts transportabel. 11708

Umsetzen, Reparaturen etc.

Restaurant Christmann.

Heute Abend: 11720

Was im Topf, Was mit Kastanien,
frische Austern u. neuer Most.

Hotel Schützenhof.

Heute:

Eröffnung der Restauration in der Trinkhalle.

Empfehle meine reichhaltige Wein- und Speisekarte, Diners à 1,20 Mk., im Abonnement billiger, sowie nur prima Münchner u. Frankfurter Exportbier. 11687

G. Trinthammer.

Restaurant zum Mohren,

Neugasse 15.

Empfehle einen vorzüglichen Mittagstisch in und außer dem Hause von Mk. 1.— an von 12-2 Uhr (Abonnements billiger). Große Auswahl in kalten und warmen Speisen, außerdem gute reine Weine nebst einem guten Glas Bier (Wiesb. Bräner-Gesellschaft) und halte den verehrl. Vereinen, sowie einem geschätzten Publikum meine Lokalitäten zur Abhaltung von Festlichkeiten bestens empfohlen. 11719

Hochachtungsvoll

Wilhelm Feller.

Feine Tafelbirnen zu haben Bahnstraße 2.

Schöne Kessel kumpf u. centrern. bill. zu h. Mainzerstr. 66. 11639

Unterricht

Zither und Mandolinen-Unterricht erteilt A. Walter, Zitherlehrer u. Zitherspieler d. Kur-Capelle. 11674

Weitere Anmeldungen zum

Bügel-Kursus

(Plätten u. Fatten aller Wäsche. Stärken Wäsche. Tollen Stellen). Glanzbügeln.)

werden baldigt erbeten. Honorar 10 Mk. 11589

Victor'sche Schule, Tannusstraße 18.

Gefang- und Clavier-Unterricht erteilt 11718

Elisabeth Zimmer-Glückner,
Dirichthaus 5, B. (am Schilberg).

Die Berliner Hemdwäsche von F. Weiss, Nerostraße 28, B., erteilt Kurse im Stärken und Bügeln auf Neu.

Tanz-Unterricht.

Gef. Anmeldungen zu meinem großen Kursus, sowie für kleinere Gesellschaften apart nehme in meiner Wohnung, Röthstraße 3, entgegen. Lokal: „Römeraal“.

P. C. Schmidt.

Verpachtungen Für Gärtner.

Grundstück, 1 1/2 Morgen, mit Haus, Stall, Halle, Pumpe u. z. verpachten. Näh. Philippsbergstraße 20, P. 1. 10468
Großes Grundstück mit Wohnhaus und Scheune, unmittelbar an der Stadt, für Oekonomie, Fuhrwerksbesitzer, Fabrikanlage sehr geeignet, ist zu verpachten, eventuell auch zu verkaufen. Anfragen werden unter N. N. 720 im Tagbl.-Verlag beantwortet. 4947

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Ein hübsches fl. Rentenhaus in angenehmer Lage, m. 4 Wohnq., Vor- u. Hintergärten, in 1893 erb., Alles vermietet, aus erst. Hand sehr preisw. für 54,000 Mk. zu verk. Gef. Off. unt. N. N. 210 an den Tagbl.-Verlag. 11717
Ein rentabl., durchaus solid u. gut gebautes Haus in d. Nähe d. Weberg., m. Doppelw., 3 Räden, Thorf. u. gr. Hofraum, für jeden Geschäftsbetr. geeignet, w. Sterbefalles preisw. u. unter günst. Bedingg. zu verk. Gef. Off. unt. N. N. 211 an den Tagbl.-Verlag. 11716

Schöne Villa in vorz. Lage, mit Stall und Remise, sehr preisw. zu verk. od. zu vermiet. weg. Wegzug. Der Beauftragte Otto Engel, Immo.-Geschäft, erteilt weitere Auskunft. 11697

Eine hübsche fl. Villa z. Alteinw., m. schönem Garten dabei, in guter angenehmer Landhausl. Wiesbad., erbtheilungsh. auß. preisw. zu verk., auch m. Vorlaufsfr. z. vermiet. Gef. Off. unt. L. N. 209 an den Tagbl.-Verlag. 11714
Victoriastraße u. Lessingstraße, Bauplatz, sowie der nebenan liegende Bauplatz, frei von Straßenkosten, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Adelsheidstraße 56, Part. 11623
Gutes Grundstück nebst Wohnhaus sofort preiswerth zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11710

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

35—40,000 Mk., 50,000, 60—70,000 Mk., sowie 100,000 Mk. auf 1. Hypothek, 10,000, 12,000 und 15—20,000 Mk. auf gute 2. Hypothek auszul. d. M. Linz, Mauergasse 12. 11684
50,000 Mk. sind zu 4% gegen gute 1. Hypothek Anfang Januar anderweitig auszuliehen. Gef. Off. u. V. J. 196 a. d. Tagbl.-Verlag. 11682
18—20,000 Mk. auf 1. oder gute 2. Hypothek auszuliehen d. M. Linz, Mauergasse 12. 11683
12,000, 20,000, 45,000 Mk. auf gute zweite, 150,000 Mk. auf erste Hypothek auszuliehen, auch kann jedes Capital getheilt abgegeben werd. Näh. d. Ph. Faber, Walramstraße 19, 1. Et. 11685
20—40,000 Mk. liegen zum Ankauf guter 2. Hypotheken oder Restkauf-Schillinge bereit. Offerten unter D. N. 202 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

60,000—70,000, 45,000 Mk., mehrere Beträge von 30 bis 40,000 Mk. sind auf gute erste Hypothek à 4% auszul. 20—25,000 Mk. auf gute 2., 50,000 Mk. zum Ankauf gut. Restkaufschill. Otto Engel, Bank-Comm. u. Hyp. 11699

60—70,000 Mk. auf gute erste Hypothek (bis zu 60% der Tare) zu 4% Zinsen sofort auszuliehen.

W. Klein, Hermannstraße 13.
Comptoir: Adelsheidstraße 7, Gartenhaus.

Capitalien zu leihen gesucht.

60—70,000 Mk. auf ein Geschäftshaus in bester Lage als erste Hypothek zu 4% per 1. November ohne Provision aufzunehmen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11706

600 Mark werden von einem soliden Mann gegen absolute Sicherheit bis 1. April 1895 sofort zu leihen gesucht. Gef. Off. unter C. N. 201 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
25 bis 30,000 Mark, prima Nachhyp. à 4 1/2% verz., sind sofort zu cediren. Gef. Offerten unter Chiffre W. J. 197 an den Tagbl.-Verlag. 11690

6—8000 Mk. auf gute Nachhypoth. geg. gute Verzinsg. von vermög. Familie gef. Gef. Off. unt. K. N. 208 an den Tagbl.-Verlag. 11715

Miethgesuche

Eine Wohnung von 7 Zimmern, südl. Stadttheil, nicht über 1400 Mk. auf sofort zu mieten gesucht. Dritter Stock ausgeschloffen. Offerten unter S. J. 193 an den Tagbl.-Verlag. 7368

Zum 1. April 1895 sucht ein einzelner Herr (Beamter) in herrschaftlichem Hause Wohnung von 4—5 unmobilierten Zimmern, Bad und Zubehör. Offerten mit Angabe des Preises unter P. J. 191 an den Tagbl.-Verlag. 7362

Möbliertes Zimmer nebst Küche von jungem Ehepaar bis 15. October in Nähe der Moritzstraße zu mieten gesucht. Off. unter O. J. 190 an den Tagbl.-Verlag.

Freundl. möbliertes Zimmer, womöglich n. d. Str., von einem jungen Mann gesucht. Offerten mit Preisang. und Bed. unter G. N. 205 an den Tagbl.-Verlag.

Vermietungen

Geschäftslokale etc.

Bertramstraße 12 ist der Geladen, worin Specereigehäft betrieben wird, mit Wohnung zu vermieten. 7369
Viebrich. Ein Laden für Metzger nebst Wohnung in gangbarer Lage sofort zu vermieten Näh. bei J. Mild, Nerostraße 27, 1.

Wohnungen.

Emserstraße 19 schöne Frontipike, 1 Zimmer, Küche, Keller, ruhige Leute zum 1. Jan. für 220 Mk. zu verm. Näh. Part. 7365
Mehrgasse 26 kleine Wohnung per 1. Nov. zu verm. 7366
Niederstraße 15, Gehaus 3, ein Zimmer u. Küche sof. od. spät z. verm. 7367
Webergasse 37, 1. Et., 3 Zimmer mit Küche und Kammer zu 1. Januar 1895. 7371

Wohnung, Bel-Étage,

5 Zimmer, Küche, Bade-Einrichtung, gr. Keller und Mansarden, prachtvolle Lage, herrliche Aussicht, ganz nahe der Stadt, für 1700 Mk. jährl. zu vermieten, sofort zu beziehen. Näh. durch W. Suizbach, Spiegelgasse 8.
Büreau, Arzt- oder Anwalt-Wohnung in feinsten Lage sofort zu vermieten Bahnhofstraße 1, Part. rechts. 7368

Möblierte Wohnungen.

Nicolasstraße 1 sehr gut möblierte Etagen mit eingerichteter Küche und allem Zubehör, ganz oder getheilt, preiswürdig zu vermieten.

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelsheidstr. 45 1 St. ab 20 Mk. m. Pension ab 80 Mk. Bad. 7364
Albrechtstraße 21, an der Adolfsallee, 1. Et., sind gut möbl. Zimmer zu vermieten. 7366

Albrechtstraße 30, 3 St., ein freundl. schön möbl. Zimmer zu vermieten. 7367

Bleichstraße 15, 1. Et. r., gut möbl. Zimmer zu verm. N. Part. r. 7368

Dohheimerstraße 15, 1. et. anst. junge Leute billig Kost und Logis. 7369

Frankestraße 10, P. 1, 1 möbl. Zimmer mit 2 Betten bill. z. verm. 7370

Gäuerstraße 13, 2 St., schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 7371

Helmenstraße 18, 2 r., ein schön möbl. Zimmer bill. zu verm. 7372

Hirschgraben 12 möbl. Zimmer zu vermieten. 7373

Donsenplatz 6, 1. Et., ein gut möbliertes Zimmer mit allem ohne Pension zu verm. 7374

Mauergasse 14, 3 St., ein kleines möbl. Zimmer billig zu verm. 7375

Nerostraße 3, 2 Tr., ein f. möbliertes Zimmer 25 Mk., ein fl. Zimmer 12 Mk. monatlich zu vermieten. 688

Nerostraße 12 schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 7376

Nerostraße 42 ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 7377

Nicolasstraße 29, Part. 1, freundliche elegant möblierte Parterrezimmer mit Balkon (Salon u. Schlafzimmer) zu vermieten. 7378

Saalgasse 10, 1. Et., in ruh. Hause zwei elegante Zimmer mit Betten für den Winter (monatlich für 35 Mk.) zu vermieten. 7379

Schulberg 15, 1. et. Part., ein großes fein möbl. Zimmer zu verm. 7380

Schwalbacherstraße 37, 1. Et. 1, ein schön möbl. Z. zu verm. 7381

Tannusstraße 39, 3 Tr., möbl. Wohn- und Schlafzimmer bei eingelegter Dame an eine, auch zwei anständige Damen zu vermieten. 7382

Walramstraße 25, 2. Et. r., ein schön möbl. Zimmer, Monat 11 Mk. 7383

Wörthstraße 18 ein freundl. möbl. Part.-Z. a. sofort zu verm. 7384

Z. m. 2 B. u. vollst. B. a. zw. H. v. D. z. v. N. Tagbl.-Verlag. 7385

Albrechtstraße 37 erhalten zwei Arbeiter Kost u. Logis. Näh. Bader Paulbrunnstraße 6 erhält ein j. anst. Mann schönes Logis. 7386

Hömerberg 2, Fräulein L. erhält ein anst. j. Mann schönes Logis.
Schulgasse 11 können anständige junge Leute Logis erhalten.
Schöne Schlafstelle zu verm. Näh. Wellstrasse 20, Stb. Part. 7370

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Ludwigstrasse 10 ein Zimmer per sofort zu vermieten. 7359
Röderstrasse 15, 3. nahe d. Allee, ein ar. leer. Z. per sof. zu vm. 7372
Bleichstrasse 6, 1, leere Mansarde zu verm. 7357
Wellstrasse 37 heizbare Mansarde gleich zu vermieten. 7355

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkts“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Abend eines jeden Freitagtags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf des Stück 5 Bfg. von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Eine Gouvernante

aus der französischen Schweiz zu einem Knaben von 8 Jahren, welche denselben zu unterrichten und außerdem seine körperliche Pflege zu besorgen hat. Dieselbe muß etwas Englisch oder Deutsch sprechen können. Näh. Hotel Quisiana, Parkstrasse, von 3-5 Uhr Nachmittags.

Verkäuferin für Haushaltungs-Artikel-Geschäft zu alsbaldigem Eintritt gesucht. Offerten unter V. G. 152 an den Tagbl.-Verlag.

Mädchen zum Nähen gesucht Schulgasse 2, Stb. 2.
Mädchen können das Kleidermachen unentgeltl. erlernen
Or. Burgstrasse 14, 2. 11602

Junge Ein j. Mädchen kann das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen. Das-
selbe kann Kost u. Logis im Hause erhalten. Näh. Tagbl.-Verl. 10690
Anst. Mädchen f. d. Kleiderm. unentgeltlich erl. N. i. Tagbl.-Verl. 11709

Ein Lehrling für Sticken gesucht. 11096
Victor'sche Kunstausst., Taunusstrasse 13.

Lehrmädchen für Weiß- u. Buntfärberei gesucht Helenestrasse 25, 2.
Ein anst. Mädchen kann die Strickerei oder leichte Handarbeit erlernen,
dauernde Beschäftigung, Ellenbogenstrasse 11. Neumann. 11544

Lehrmädchen zum Werkzeugenlernen gesucht Webergasse 50, 2 St. 11541
Ein tüchtiges **Wachsmädchen** gesucht Adlerstrasse 26.

Mädchen auf sofort gesucht Karlstrasse 39, 1 St. 1.
Sehr reinliche tücht. Monatsfrau oder älteres Monats-
mädchen auf sofort gesucht Goethestrasse 40.

Ein junges **Monatsmädchen** gesucht Goethestrasse 40.
Eine Monatsfrau für Morgens gesucht Kapellenstrasse 4a, 2 rechts.

Ein **Monatsmädchen** für etliche Stunden am Tage
gesucht Philippbergstrasse 21, Part.

Reinliches **Monatsmädchen** od. Frau nach Anfang Balkmühlstrasse
gesucht. Näh. Balkmühlstrasse 19, Fröntz.

Junges Monatsmädchen gesucht bei Link, Friedrichstrasse 14.
Ein junges Mädchen wird tagsüber gef. Balkmühlstrasse 35, Souverain.

Gesucht ein junges **Mädchen** für die Tagesstunden zu
einem Kinde. Gef. Offerten unter B. J. 128 an den
Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Arbeiterinnen gegen gute Bezahlung gesucht
Bettfedern-Fabrik, Schlachthausstrasse 12.

Gesucht zum 15. feine bürgerliche Köchin, die Hausarbeit verrichtet,
Goethestrasse 1b, Part.

Eine Kasseköchin und ein **Spälmädchen** gesucht
Taunusstrasse 15. 11185

Jörner's Central-Bureau, Mühlgasse 7, sucht fein bürgerl.
Köchinnen, Restaurationsköchinnen, Mädchen für allein,
eine Jungfer, welche französisch spricht, für feines Herrschaftshaus.

Gef. j. 15. zwei f. bgl. Köchin., ein Zimmermädchen. f. Pens.
zwei Alleinmädchen, ein Hausmädchen, eine perfecte Köchin
bei hohem Lohn. Bureau Germania, Säuerergasse 5.

Ein Mädchen vom Lande gesucht Feldstrasse 15. 10940
welches melken kann, gesucht. Näh.

Ein Mädchen, Zahnstrasse 24, 1 St. 11500
Ein einfaches tüchtiges Mädchen gesucht Adlerstrasse 47. 11417

Tüchtiges Hausmädchen
gegen guten Lohn sofort od. später ges. Taunustr. 18, Part. 11530

Ein tüchtiges **Mädchen**, in allen Arbeiten bewandert, wird gesucht
Friedrichstrasse 29, 1 links. 11585

Ein br. tücht. **Hausmädchen** mit guten Zeugnissen gesucht
Mainzerstrasse 14.

Ein reinliches fleißiges **Mädchen**, welches gut bürgerlich kochen
kann, jede Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, gegen
hohen Lohn zum 15. October nach Dieblich gesucht. Näh. bei Frau
Knapp, Dieblich a. Rh., Kirchgasse 17.

Ein **Mädchen** sofort gesucht Albrechtstrasse 34, Part. 11644

Ein kräftiges Dienstmädchen
für Küche und Hausarbeit bei hohem Lohn gesucht Philippsberg-
strasse 41, 1 l.

Gesucht geb. Fräulein, das perfect kochen und den Haushalt
einer lebenden Dame selbstständig führen kann. Meld.
mit Zeugnisausschr. unter N. J. 129 an den Tagbl.-Verlag.

Gef. ein bess. Fräulein, 25-26 Jahre, als Stütze, Haushält.,
w. fein bgl. Küche verst. Näh. Bür. Germania, Säuererg. 5.

Ein einfaches **Mädchen** gesucht Viehderstrasse 10.
mit g. Zeugnissen, das gut kochen kann
und die Hausarbeit übernimmt, für einen
ruhigen Haushalt zum 15. October nach Mainz gesucht. Näh. bei

Heb. Wolff, Albrechtstrasse 6, 2.

Nicolassstrasse 3 kann ein Mädchen die feine Küche
unentgeltlich erlernen.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Leberberg 5.

Ein junges **Mädchen**, welches französisch spricht,
a. halbe Tage zu zwei Kindern, 4 1/2 u. 2 1/2 Jahre
alt, gesucht. Reflect. wollen sich von 11-12 Uhr Pension
Margaretha, Gartenstrasse 10, melden.

Ein braves tüchtiges **Mädchen** für Haus- und Küchenarbeit auf gleich
gesucht. Näh. Geisbergstrasse 26.

Eine deutsche Dame
wünscht ein erfahrenes Kindermädchen od. Kindergärtnerin, welche
gut nähen kann, mit nach London zu nehmen. Beste Zeugn. erforderl.
Näh. zwischen 9 und 11 oder 3 und 4 Uhr Kapellenstrasse 31, Part.

Ein ordentliches **Dienstmädchen** gesucht Marktstrasse 8, im Papierladen.
Ein besseres, nicht zu junges Mädchen, welches nähen kann und leichte
Hausarbeit übernimmt, für kleinen Haushalt zum 1. oder 15. November
gesucht. Offerten unter G. N. 821 an den Tagbl.-Verlag. 11694

Kraft, gem. **Hausmädchen**, verl. Pension Becker, Taunusstrasse 6, 3.
Ein Mädchen vom Lande auf gleich gesucht Schulgasse 11.

Ein einfaches williges **Mädchen** für Hand- und Hausarbeit sofort gesucht
Dogeheimerstrasse 3, Offizierkajino. 11676

Fräulein, in feinsten Küche und Handarbeit geübt, zur Pflege
und Bedienung einer fränkischen Dame gesucht.
Gute Zeugnisse Bedingung. Meld. m. Zeugnisausschr. unt. V. J. 195
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht für sofort tüchtige Mädchen. Müller's Bür., Mehrgasse 14.
Tücht. Mädchen zu zwei Leuten (hoher Lohn) gesucht Schachtstr. 4, 1 St.

Ein tücht. Mädchen, w. etwas kochen k., gef. Schwalbacherstr. 9, 2. 11705
Dogeheimerstrasse 23 wird ein junges Mädchen tagsüber gesucht.

Ritter's Bureau, Inh. W. Löb, Webergasse 15.
sucht ein fein. Zimmermädchen zu einer
Dame, gesetzte port. Kammerjungfer. Kinderfräulein n. Mainz, eine
Französin, engl. spr. bevorzugt, eine tücht. Restaurant-, Pensionsköchin,
mehrere Mädchen für allein, mehr. Büffetfräulein für einige Stunden
Abends, Küchenhaushälterin, einfache Landmädchen.

Ein braves Hausmädchen per sofort gesucht
Weißstrasse 16, 1.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches zu kochen u. die Hausarbeit
versteht, wird sofort zu zwei Leuten gef. Frankfurterstrasse 32.

Zwei Hotelzimmermädchen sucht **Dörner's** Central-Bureau, Mühlg. 7.

Kindersfräulein, französisch sprechend, etwas
musikalisch, und ein solches,
engl. sprechend, zu einem fünfjähr. Kinde nach Berlin;
sodann nach Paris eine fein bgl. Köchin (35 Mk. Lohn);
eine fein bgl. Köchin (zwei Personen) bei gutem Lohn nach
Holland, eine geübte geb. Haushälterin, perfect in der
feinen Küche, zu einz. Herrn für hier, eine perfecte Köchin
(30 Mk.) zu einz. Herrn nach Saarbrücken, zwei fein
bgl. Köchinnen für hier (25 Mk.), mehrere Alleinmädchen
zu einz. Damen u. zwei Pers. hier u. ausw., eine Zimmer-
haushälter. f. Badehaus, eine Verkäuferin für Delicatessen-
geschäft (auswärts) und eine perf. Hotelköchin (auswärts).

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und ein
durchaus zuverlässiges Kindermädchen zum 15. October
gesucht. Frau Dr. Knauer, Friedrichstrasse 16.

Es wird eine Amme oder eine Frau, die zwei bis
drei Mal täglich ein Kind mitstillen kann, gesucht. Näh.
Helmundstrasse 58.

Gesunde **Schänke** gesucht. Näh. bei 11114
Herrn Dr. Erbse, Adolphstrasse 6, 2.

Wanted immediately a Situation as Nurse to children
out of arm; no objection to assist in light
household duties; can give good references. Apply first by letter
M. G. Paulinen-Stift.

Junge Wittwe, sprachkundig, sucht Stelle
als Gesellschafterin, Haus-
halterin oder Kindersfräulein, wenn möglich bei einzelner Person. Off.
unter A. H. 198 an den Tagbl.-Verlag.

Eine gepr. **Kindergärtnerin** mit guten Zeugnissen sucht Stelle bis zum
15. October. Näh. Goethestrasse 10, Morgens 8-10 Uhr.

Eine mit guten Zeugnissen verl. Jungfer sucht Stelle zu größeren Kindern
oder zu einer Dame mit auf Reisen. Offerten unter A. H. 155 an
den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Verkäuferin, in der Woll-, Tricotagen- und
Modewaaren-Branche erfahren, welche perfect englisch
spricht, sucht per 1. November Stellung. Offerten unter M. G. 124
an den Tagbl.-Verlag.

Eine **Verkäuferin** von großer Figur, welche in
einem hiesigen feinen Geschäft vier Jahre thätig
war und etwas englisch spricht, sucht auf gleich oder später
Stellung. Offerten u. N. N. 208 an den Tagbl.-Verlag.

Empf. Reis gute Köchinnen, Kammerjungfern, Hausmädchen, Alleinm., Kinderfrl. j. Brange. V. Germania, Sägerg. 5.
Tüchtige Verkäuferin sucht Stelle in einem Colonialw., Delikatessen- oder ähnlichem Geschäft. Gefäll. Anerbieten unter **C. W.** postlagernd Coblenz erbeten.

Ein Fräulein Directrice in einem Damen- od. Kinder-Confections-Geschäft. Gef. Off. unt. **G. H. 140** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Mädchen sucht Beschäft. im Nähen. Näh. Al. Dogheimerstraße 6, P. Näherin sucht Arbeit in und außer dem Hause. Näherstraße 4, 1 St.

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Wellrigstraße 36, 1 l. Eine Frau j. Beschäftigung (Waiden). Albrechtstraße 6, Hths. 2 St. 1. Reinkl. Frau b. n. Tage frei f. Waschen u. Putzen. Golba. 8. Stb. 2 St.

Ein Mädchen sucht Arbeit (Waschen u. Putzen). Mühlgaße 7, 1 links. Ein anst. j. Mädchen sucht tagsüber Beschäftigung oder auch Monatsstelle. Näh. Albrechtstraße 41, Hth. D. 1.

Köchin, perf. u. fein bürgerl. f. Herrsch. (pr. J.), Köchin f. Wirt. u. Rest., dess. u. einf. Herrschaftshausmädchen (pr. J.) empf. B. Bärenstr. 1, 2.

Eine gute fein b. Köchin mit guten Zeugnissen, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. **Dörner's Centr. Bür.**, Mühlgaße 7.

Geb. Mädchen, w. bügeln u. freistren kann, sowie im Kleidermachen academisch ausgebildet ist, wünscht pass. Stelle bei einer Dame, ev. als Kinderfräulein oder in einem Geschäft. Zu erfragen unter **H. S.**, Zahnstraße 14.

Einfaches Mädchen, welches bürgerlich zu kochen und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Melbaldstraße 60b, 1 St.

Ein tüchtiges Mädchen, das nähen, bügeln und serviren kann, sucht passende Stelle. Näh. Hellmündstraße 57, Hth. 1 St.

Als Büffetdame,

welchen Posten sie mehrere Jahre bekleidet, wünscht tüchtiges Fräulein Engagement. Eintritt per sofort oder später. Beste Empfehlungen. Gef. Offerten unter **E. A. No. 25689** an (No. 25689) F 25

Gebildetes Fräulein gehesten Alters, aus guter Familie, welches drei Jahre in Wiesbaden in seiner Stellung war, wünscht bei einer einzelnen Dame oder bei einem alten Ehepaar den Haushalt zu führen und sieht nicht auf hohes Salair. Näh. zu erfr. Lebrichstraße 23, 1 Tr.

30. best. Mädchen f. Stelle als Stütze der Hausfr. od. zu groß. Kind., auch als Zweitmädch. in f. Haus. N. Off. Weplar, Oberthor No. 2.

Gegen mäßiges Kostgeld

sucht sofort geb. Fräulein, musik. u. in Engl. thätig gew., für den Winter Aufst. in gut. Fam., um Clavier-Übungen u. Schularbeiten d. Kind. zu besorg., zur Hülfe im Haushalt und als Gesellsch. Familienauschl. Gef. Off. an Frau **Dr. Böse**, Elisabethenstr. 21, Gartenb.

Ein j. Mädchen aus guter Familie sucht nach Mitte d. M. Stelle für Küche und Hausarbeit in ff. Haushalt. Näh. Goethestraße 40.

Fein geb. junge Dame sucht Stellung zur Führung u. Gesellschaft in feinerem Haushalt bei einem einzelnen Herrn. Offerten unter **Z. J. 198** an den Tagbl.-Verlag.

Empfehle mehrere best. Hausmädchen, welche nähen, bügeln u. serviren können, mit pr. Zeugn., mehrere gut b. Köchinnen, und ein gewandtes propres Alleinmädchen, welches selbst.

focht. Central-Bureau (Frau Warles), Goldgaße 5. Empfehle nette Stubenmädchen mit prima Zeugnissen, sowie Zimmermädchen für Pension und Hotel, bessere Kinderfräulein und Jungfern.

Dörner's Central-Bureau, Mühlgaße 7. Junges Küchenmädchen v. Lande empf. B. Bärenstraße 1, 2.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung erhält Jeder schnell überallhin. Fordere p. Postkarte Stellen-Auswahl **Courier**, (E. G. 81) F 18

Berlin-Westend. Geg. **Mr. 1080** fixum u. m. o. Provis. sucht e. **La-Samburg**. Cigarren-Firma e. Reisenden bezw. Agenten f. d. Berl. a. Restaur. u. Priv. Off. u. **W. 3614** an (E. H. 1844) F 17

Meier, Eisler, Samburg. Wer schnell u. mit geringsten Kost. Stellung finden will, verl. per Postkarte die „Deutsche Vakanz-Post“ in Eßlingen a. N. (Stg. 55/10) F 90

Tüchtige junge Leute für die Reise gegen hohen Verdienst sofort gesucht. Vorstell. Sonntag früh zwischen 11 u. 1 Uhr Philippsbergstr. 28, 2 l. Zur Führung eines feineren

Wein-Restaurants

wird per sofort ein tüchtiger unbescholtener Geschäftsführer gesucht. Caution verl. Offerten unter **A. J. 177** an den Tagbl.-Verl. 11646

Ein Glasergeselle gesucht Louisenstraße 34. 11584
Schuhmacher gesucht Frankenstraße 16, Part. 11599
Schuhmacher, guter Arbeiter, sucht

Willh. Münster, Wellrigstraße 16. Schuhmacher gesucht Geisbergstraße 11.
Ein Schuhmacher für dauernd auf Woche gesucht Michelsberg 1, Hth. Tüchtiger

Damen-Schneider

gesucht Taunusstraße 23, 1. 11151
Wogenschneider gef. Walramstr. 6, 2 r. bei **H. Schuster.** 11569

Tüchtige Schneidergehülsen gesucht Kirchgaße 2a.

Ein tüchtiger Schneider auf Woche findet dauernde Beschäftigung.

E. Schwärzel, Schierlein.

Leute zum Holzzerkleinern gesucht Schwalbacherstraße 12.

Lehrling für kaufm. Gesch. (Herren-Artikel) aus guter Familie

ab 1. November gef. Näh. im Tagbl.-Verl. 11383

Lehrling gesucht mit guter Schulbildung zum sofort.

Antritt.

Wellrig-Drogerie, Frits Bernstein.

Ein braver Junge kann unter sehr günstigen Bedingungen bei freier Kost und Logis das **Ladiergehülfe** erlernen. Offerten unter **N. 180** hauptpostlagernd Wiesbaden.

Freiwillige sofort gesucht. 11554

Ein braver Junge in die Lehre gesucht bei

W. Frohn, Schuhmachermeister, Bärenstraße 1. 11519

Schuhmacherlehrling gesucht Frankenstraße 16, Part. 11632

Gewandten Diener, sowie tüchtigen Japfer für einige Stunden

Abends, einträgliche Nebenbeschäftigung, einen Berliner-

Volontär sucht **Ritter's Bür., Inh. L. B. Webergaße 15.**

Sucht ein jung. Herrschaftsdieners, g. Zeugn. V. Germania, Sägerg. 5.

Ein junger Hausbursche gesucht. 11651

Chr. Keiper, Webergaße 34. 11396

Tüchtiger Schweizer gesucht Schwalbacherstraße 39.

Geucht ein Schweizer mit langjährigen

Zeugnissen zu einem

15 Köchen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11556

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein tüchtiger Buchhalter,

sprachgewandt und im Besitz guter Zeugnisse, sucht Stellung. Nähere Auskunft im Tagbl.-Verlag. 7007

Bertranensposten

als Cassirer, best. Ausläufer, Hausverwalter od. dgl. sucht sofort junger Mann, sethler Herrschaftsdieners, mit prima Zeugn., Caution kann gest. werden. Offerten unter **N. J. 184** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Für Conditor und Hotels!

Ein in Frankreich ausgebildeter Conditor, 19 Jahre alt, von guter Familie, sucht in seinem Geschäft oder Hotel Stellung, wenn auch vorerst als Volontär. Gef. Offerten unter Chiffre **E. 14. 208** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Für einen **theoretisch und practisch** gebildeten **Gärtner-**

gehülfe aus guter Familie wird Stellung in Wiesbaden oder im Rheingau gesucht. 11586

L. Schenck, Mainzerstraße 15. Ein Mann vom Lande, von Geschäft Wagner, sucht Arbeit in einem Geschäft oder sonstige Beschäftigung. Emmerstraße 36.

Junger Schreiner, der sich noch weiter ausbilden will, sucht Beschäftigung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11608

Junger Mann, gelernter Tapezierer, soeben vom Militär entlassen und gut empf., sucht Stelle als Hausdiener Näh. im Tagbl.-Verlag. 11809

Ein tüchtiger gut empfindlicher Mann, 24 Jahre, sucht Stelle als Geschäfts- oder Ladendiener. Off. unter **Z. H. 176** an den Tagbl.-Verlag.

Ein kräftiger Mann, der in allen Arbeiten bewandert ist, sucht Beschäft.; gute Empfeh. stehen zur Seite. Näh. Schwalbacherstr. 3, Hth. Dachl.

Dörner's Central-Bureau, Mühlgaße 7, empfiehlt Herrschaftskutscher u. Diener aus den ersten Herrschaftshäusern mit prima Zeugnissen.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft. (Hauptagent für Casüten und Zwischenbed. **W. Fiedler, Langgaße 32.)** (Agentur für Casütenpassagiere: **L. Kettenmayer, Rheinstraße 21/23.)**

Postdampfer „**Vorussia**“ ist am 4. October von Hamburg via Havre in St. Thomas angekommen. Postdampfer „**Belvetia**“, von West-Indien kommend, hat am 4. October, 1 Uhr Nachmittags, von Havre die Reise nach Hamburg fortgesetzt. Postdampfer „**Francia**“ ist am 4. October in Colon angekommen. Dampfer „**Venetia**“ ist am 4. October, 9 Uhr

Abends, von Stettin in Newyork angekommen. Dampfer „**Virginia**“, von Stettin nach Newyork bestimmt, ist am 4. October, 8 Uhr Morgens, in Helsingborg angekommen. Doppelschrauben-Schnelldampfer „**Nor-**

mannia“, von Newyork via Southampton nach Hamburg zurückkehrend, passirte am 4. October, 10 Uhr 55 Min. Nachts, Hagar. Doppelschrauben-Schnelldampfer „**Kaiser Bismarck**“ ist am 4. October, 1 Uhr Nachmittags, von Newyork via Southampton nach Hamburg abge-

gangen. Doppelschrauben-Schnelldampfer „**Mugika Victoria**“ ist am 4. October, 12 Uhr 50 Min. Nachm., von Hamburg via Southampton nach Newyork abgegangen. Dampfer „**Polynesia**“ ist am 5. October, 8 1/2 Uhr Morgens, von Newyork via Scandinavien in Swinemünde

angekommen.

Fremden-Verzeichniss vom 6. October 1894.

Adler. Wiegner, Fr. Berlin Wiegner, cand. med. Berlin Westhoff, Fr., Pfr. Nassau Schwarzwald, Berlin Fuhrmann, Leipzig Eckstein, Dresden Sinsheimer, Hanau Pelzer, Kfm. Köln Schütz, Dr. med. Hamburg Nolte, Fbkb., m. Fr. Köln Kaiser, Hanau Mund, Antwerpen Allerhand, Kfm. Berlin Römer, Bonn Schraepel, m. Fr. Pritzwitz Thorey, Berlin Gottburg, Dr. Kissingen Herrmann, Berlin Ulrich, Dresden Wiesner, New-York Wahel, Ing. Mannheim	Fischer. Herpert, Zwickau Eisele, Kfm. Zwickau Cremer, Kfm. Gmünd Baumann, Ludwigsburg Adler, Kfm. Flacht Schwabe, Kfm. Frankfurt David, Kfm. Frankfurt Leota, Kfm. Diez Karnahl, Kfm. Neuwied Mölot, Camberg Schmidt, Kfm. Karlsruhe Abicht, Kfm. Ruhla Kiewitt, Kfm. Ruhla Eichenauer, Kfm. Giessen Schelle, Kfm. Biberach Beutler, Kfm. Berlin Kohlmann, Kfm. Berlin Kramer, Kfm. Fulda Heckmann, Kfm. Kempten Blumenthal, Kfm. Mayen Steinbach, Kfm. Melsungen	Zwickau Zwickau Gmünd Ludwigsburg Flacht Frankfurt Frankfurt Diez Neuwied Camberg Karlsruhe Ruhla Ruhla Giessen Biberach Berlin Berlin Fulda Kempten Mayen Melsungen	Goldenes Kreuz. Fessler, Frankfurt Kuhn, Sulzbach Goldene Krone. Kwilecka, Fr., m. T. Berlin Sanator. Lindenhof. Meyenberg, Fr. Einbeck Nassauer Hof. Mauthner, Dresden Villa Nassau. Nieth, m. Fr. Hamburg Hotel National. Weckerle, Kfm. Stuttgart Pschacher, Kfm. Dresden Luftkurort Neroberg. Elsner, Fr. Bonn Troeller, Fr., m. K. Mainz Hotel du Nord. Otto, Fr. Charlottenburg Adauer, Kfm. Oberhausen Erdmann, Kfm. Dresden Kauleck, Fr., Rent. Berlin Kauleck, Fr. Berlin Musset, Limburg Sichtermann, Kfm. Berlin	v. Jackwitz, Fr. Dole, Fr. London Giersberg, Fr. London Kampf, Fr. B.-Baden Rheinsteine. Meyer, Fr., Fbkb. Berlin Römerbad. v. Ferentheil, Jüterbog Staroste, Erfurt Rose. Stevenson, Lady. England Stevenson, m. Fr. England Fischer, Eisenach v. Knobelsdorf, Breslau Maitland, Admiral. England Forster, Fr. England Marcus, Fr., m. S. Berlin Ross, Davos-Dorf Sim, Fr. Montreux Hutschison, Fr. Montreux Hotel garni und Pension. Barnas, London Friedrich, Pianist. Hannover Schneider, Frankfurt Weisser Ross. v. Altmann, Fr. Dresden Dittner, Fr. Berlin v. Kosegarten, Fr. Russland Switala, Fr. Berlin Meilicke, m. Fr. Berlin Kauffmann, Creuznach Langer, m. Fr. Crefeld Privat-Hotel. Russischer Hof. Neate, Fr. England de Turgenoff, Fr. Petersburg Abramoff, Fr. Petersburg Weisser Schwan. Pradella, Dr. Davos-Platz Hotel Schweinsberg. Jachmann, Fbkb. Berlin Fisla, Berlin Schweppe, m. Fr. Hannover Schimpart, Prof. Bonn Dahlström, Coblenz Glaser, m. 2 Töcht. Teplitz Bergfried, Kfm. Mülheim Arntz, Kfm. Hoeyer	Kanno London London B.-Baden Berlin Fbkb. Jüterbog Erfurt England England Eisenach Breslau England England Berlin Davos-Dorf Montreux Montreux London Hannover Frankfurt Dresden Berlin Russland Berlin Berlin Creuznach Crefeld England Petersburg Petersburg Petersburg Davos-Platz Berlin Berlin Berlin Bonn Coblenz Teplitz Mülheim Hoeyer Stettin Camp Leina Berndt Kfm. Fulda Mainz Ludwigsburg Zeitz Heddersdorf Fischbach Mainz Coblenz Ludwigsburg Elberfeld Rüdesheim Eibach Zella Holland München Esbjörg Warschau Budapest Petersburg Halle Iserlohn Amerika Halle Mannheim Jüterbog Moskau Dülken Barmen Leipzig S. S. Cöln Fr. Halle München	Klopphaus, m. Fr. Elberfeld Koenigsberger, Aachen Schäfer, Rent. Hamburg Mamberg, Fbkb. Köln Meyer, Kfm. Berlin Fiehsen, Offiz. Morchingen v. Valentin, Fr. Hannover Poortmann, m. Fr. Geor Grüneberg, Lient. Metz Leichtmann, Prof. Berlin v. Hantowor, Petersburg v. Hantowor, Petersburg Meyer, m. Fam. Lüneburg Bergmann, Fr. Hildesheim David, Kfm. Offenbach Batusch, m. Fam. Berlin Fahldick, Rent. Halle Hotel Victoria. v. Melchior, Excell. Bonn Schlüter, Strassburg Gräfin Möner, Roisdorf v. Rahden, Fr. Petersburg Mottl, Karlsruhe Trowbridge, New-York Schiffers, M.-Gladbach v. Blumenstein, Mainz v. Recklinghausen jr. Köln Demme, Fr., m. Fm. Lübau Hendersen, Capit. London White, London Kuhn, Fr. Antwerpen Wolf, Fr. Zeulenroda Fries, Kfm. Greiz Pfäfer, Kfm. Hameln Plank, m. Fr. Karlsruhe Buchholtz, Fr. Brüssel Dillenberg, m. Fr. Brüssel Pellingahr, m. Fr. Beckum Hotel Vogel. Manger, Steinfischbach Herber, Sec.-Lieut. Köln Grundschok, Nastätten Obladen, Kfm. Köln Hotel Weiss. Stiehl, Fr., Maj. Walmerod Blass, Ingen. Essen Beame, Fr. Brüssel Besme, 3 Fr. Brüssel Welter, Kfm. Pirmasens Baeker, Uerdingen Zauberflöte. Tallmann, Kfm. Köln In Privathäusern: Pension Gräde. Antzeiaus, Fr., Rent. Haag von Oven, Fr., Rent. Haag Lockhart, Fr. Stirling Lockhart, Fr. Stirling Lockhart, 2 Fr. Edinburgh Heyland, Fr. Stettin Villa Germania. Böhl, m. Fam. Berlin Kühlstein, Charlottenburg Villa Helene. Toel, m. Fr. Amerika Versteven, Fr. Holland Christliches Hospiz. Banthen, Fr. Obergund Ebeling, 2 Fr. Berlin Wolff, geb. Marcard, Fr., m. Grosst. Walrode Stulmer, Fr. Sondershausen Pension Internationale. von Arnold, Fr. Frankfurt Barlow, Fr. London Berrisford Ryley, London Baer, Fr. München Villa Luise. Kaminska, Fr. Amerika Kaminska, Amerika Wagner, Fr. Amerika Zimon, Fr., m. T. Polen von Rau, Fr. Darmstadt Bocklin von Bocklingau, Baron. Karlsruhe Pension Margaretha. Mendelsohn, England Pension Mon-Repos. Schlaarschmidt, Ingolstadt Steinhagen, Fr. Lübeck
---	--	---	---	--	---	---

Sonntag, den 7. October 1894.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Ein Sommernachtsstraum.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Madame Sans-Gêne.
Reichshallen-Theater. Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Freiwillige Feuerwehr (Ritter-Abth. III). Vorm. 7 1/2 Uhr: Uebung.
Allgem. Gewerbeschule. Vorm. 9 Uhr: Beginn der Sonntagszeichenschule.
Christlicher Verein junger Männer. Vorm. 11 1/2 Uhr: Sonntagschule.
 Nachmittags von 2 Uhr ab: Freie Vereinigung, Spiele.
Conditorgehülfsen-Verein. Nachm.: Ausflug.
Gesellschaft Fideles. Nachm.: Ausflug.
Verein Teutonia. Nachm.: Ausflug.
Club Geselligkeit. Nachm.: Ausflug.
Schießgesellschaft Teck. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.
Männer-Gesangverein Hilda. Nachm. 2 Uhr: Ausflug.
Christlicher Arbeiter-Verein. 2-4 Uhr: Sparkasse Adlerstraße 33 bei
 Frau Ohlemacher. 5 Uhr: Freie Zusammenk. Vereinshaus.
Sparrverein Eintracht. Nachm. 4 Uhr: General-Versammlung.
Stem- und Ring-Club Athletia. Nachm. 4 Uhr: Ges. Unterhaltung.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Nachm. 4 Uhr: Lehrlings-
 abtheilung, Unterhaltung, Vorträge. 7 1/2 Uhr: Gesell. Zusammenkunft.
Katholischer Lehrlings-Verein. Nachm. 5 1/2 Uhr: Versammlung.
Gärtner-Verein Hedera. Abends 8 Uhr: Stiftungsfeier.
Katholischer Männer-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung, Vortrag.
Katholischer Gesellen-Verein. Abends 9 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.

Montag, den 8. October.

Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Vogelhändler.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Schießgesellschaft Teck. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.
Stenographische Schule (System Stölze). 8 Uhr: Eröffnung des Winter-
 Halbjahrs.
Schuhmacher-Znang. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Uebung der Radfahrer-Abtheil.
Stölze'scher Stenographen-Verein. 8-10 Uhr: Uebungs-Abend.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Regensfechten.
Stenographen-Verein Arends. Abends 8 1/2 Uhr: Uebungsstunde.
Synagogen-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Bücher-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Uebungsstunde.
Freidenker-Verein. Abends 9 Uhr: Wochen-Versammlung.
Bücher-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Turn-Verein. Abends: Uebung der Fechttrier.
Schreiner-Znang. Abends: Gesellige Zusammenkunft.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8 Uhr: Freie Vereinigung.
Jugendabtheilung: Turnen.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 Uhr: Zwang-
 loser Verkehr. Unterhaltung. Andacht.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Montag, den 8. October.

Versteigerung von Ahorn-, Kacien-, Pappel- u. Stämmen, sowie einer
 Parthe Kuh- und Schmiebeisen, in den Auranlagen, Vormittags
 10 Uhr. Sammelplatz am Wilhelmbrunnen der neuen Colonnade.
 (S. Tagbl. 467, S. 6.)
 Versteigerung einer zum Nachlasse des Consuls Berthold Feldmann hier
 gehörigen Villa, belegen an der Victoriastraße 5, im Rathhause,
 Zimmer No. 55, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 468, S. 9.)
 Versteigerung von 2 Grundstücken der Frau Karl Burk Wwe. und der
 Frau Karl Schramm Wwe., im Rathhause, Zimmer No. 55, Vorm.
 11 Uhr. (S. Tagbl. 468, S. 9.)
 Versteigerung eines gut genährten Bullen im Rathhause zu Neuborf,
 Nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl. 468, S. 9.)
 Versteigerung von Delgemälden im Laden Webergasse 21, Vorm. 11 Uhr.
 (S. Tagbl. 468, S. 17.)
 Versteigerung von zwei brauchbaren Zugpferden im Hofe der Infanterie-
 Kaserne hier, Mittags 12 Uhr. (S. Tagbl. 468, S. 33.)

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf'sche Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 8, 10 1/4 (Schnellfahrt), 10 1/2 Uhr bis
 Köln; Mittags 12 1/4 Uhr bis Coblenz; Nachm. 5 1/4 Uhr bis Bingen.
 Gepäckwagen Morgens 8 Uhr von Wiesbaden nach Biebrich. Willeits und
 Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent **W. Sichel**, Langgasse 20. | F 3

Weiter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
 (Nachdruck verboten.)

- 8. Oct.: wolfig mit Sonnenschein, wärmer, lebhafter Wind.
- 9. Oct.: wolfig, bedeckt, kühler, Nachts kalt, lebhaft windig.
- 7. Oct.: Sonnenaufg. 6 Uhr 19 Min. Sonnenunterg. 5 Uhr 28 Min.
- 8. Oct.: Sonnenaufg. 6 Uhr 21 Min. Sonnenunterg. 5 Uhr 25 Min.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 5. October.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	746.9	747.8	749.4	748.0
Thermometer (Celsius)	10.1	11.5	10.7	10.8
Dunstspannung (Millimeter)	8.1	9.0	9.2	8.8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	88	89	97	91
Windrichtung u. Windstärke	N.	N.	N.	—
	schwach.	f. schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	8.0	—
Nachts Regen, Vorm. anhaltender f. Regen und Nachm. kurzer Regen.				
*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.				

Königliche Schauspiele.

Sonntag, den 7. October. 184. Vorstellung.

Lezte Vorstellung im alten Hause.

Ein Sommernachtsstraum.

Dramatisches Gedicht von Shakespeare in 3 Aufzügen, überfetzt von Schlegel.
 Overture und die zum Stück gehörige Musik von Mendelssohn-Bartholdy.
 Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister **Rebeck.** Regie: Herr **Ködy.**

Personen:

Theseus, Herzog von Athen	Herr Faber.
Egeus, Vater der Hermia	Herr Lepanto.
Lysander, Liebhaber der Hermia	Herr Rodius.
Philostat, Aufseher der Lustbarkeiten am Hofe des Theseus	Herr Winterstein.
Theseus	Herr Balthuni.
Squenz, der Zimmermann	Herr Bethge.
Schnod, der Schreiner	Herr Rudolph.
Feitel, der Weber	Herr Wander.
Flaut, der Wälgelicker	Herr Greve.
Schnang, der Kesselflicker	Herr Buffard.
Schluder, der Schneider	Herr Neumann.
Hippolytha, Königin der Amazonen, mit Theseus verlobt	Frl. Santen.
Hermia, Tochter des Egeus, in Lysander verliebt	Frl. Willig.
Helena, in Demetrius verliebt	Frl. Lindner.
Oberon, König der Elfen	Frl. Fürst.
Titania, Königin der Elfen	Frau Boffin-Lipsch.
Puck, eine Elfe	Frl. Arraffen.
Erste Elfe	Frl. Brodmann.
Zweite Elfe	B. Crufius.
Bohnenblätze	B. Crufius.
Spinnweb	L. Hoffmann.
Motte	C. Crufius.
Senfamen	
Byramus	
Thische	
Band	
Mondschein	
Löwe	

Rollen in dem

Zwischenstücke, die von den
Mondschein, Kipeln vorgestellt werden.

Andere Elfen im Gefolge des Königs und der Königin. Gefolge des
 Theseus und der Hippolytha.
 Scene: Athen und ein nahe gelegener Wald.
 Bei Beginn der Overture werden die Thüren geschlossen und erst nach
 Schluß derselben wieder geöffnet.

Epilog

von G. v. Hülken. Musik von J. Rebeck.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr. Erhöhte Preise.

Das königliche Theater bleibt vom 7. bis 16. October cr. geschlossen.

Residenz-Theater.

Sonntag, 7. Oct. Bei aufgehobenem Abonnement. Dugendbillets un-
 gütig. **Madame Sans-Gêne.** Lustspiel in 4 Akten von Victorien
 Sardou. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
 Montag, 8. Oct. 6. Abonnements-Vorstellung. Dugendbillets gütig.
 Lustspiel des ersten Operettenors Herrn **Victor Hanswein** vom
 Friedrich-Wilhelmsstädtischen Theater in Berlin. **Der Vogelhändler.**
 Operette in 3 Akten von M. Weß und L. Heid. Musik von Carl Zeller.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Sonntag: Faust. — Montag: Der unglaubliche
 Thomas.
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr:
 Madame Sans-Gêne. Abends 7 Uhr: Excelsior. — Schauspielhaus.
 Sonntag: Der Obersteiger. — Montag: Familie Pont-Biquet. Vor-
 her: Rechte der Seele.

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 468. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 7. October.

42. Jahrgang. 1894.

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag, den 9. October cr., Morgens 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auktionslokale

3. Adolphstraße 3

nachverzeichnete Gegenstände, als:

eine große Partie Schuhwaaren aller Art für Herren, Damen und Kinder in bester und feinsten Qualität; ferner Regen- u. Promenaden-Mäntel, Umhänge, Jaquettes und Capes, Tricotails, Unterhosen für Herren, Damen und Knaben, Oxford, Kurzwaaren aller Art, Kleiderstoffreste, Messerwaaren, Weiß- und Rothweine, 39 Körbe Äpfel und sonst noch Vieles

F 349

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Turn-Verein.



Dienstag, den 9. d. M., Abends 9 Uhr:

Abschieds-Feier

für unsere zum Militär einrückenden Turner.

F 235

Um recht zahlreiche Theilnahme ersucht

Der Vorstand.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Auf Wunsch des Jubilars findet der Herren-Abend nebst gemeinschaftlichem Abendessen nicht wie bekannt gemacht Montag, sondern **Dienstag Abend 8 Uhr**

F 207

statt. Anmeldungen zur Theilnahme bis Montag Abend erbeten.

Die Vergnügungs-Commission.

Wahlverein der Freisinnigen Volkspartei! General-Versammlung

Dienstag, den 9. d. M., Abends 8^{1/2} Uhr, im Deutschen Hof, Goldgasse, hier.

Tagesordnung:

1. Bericht über den Parteitag zu Eisenach.
2. Referat und Besprechung der Vorschläge des Magistrats über Reform der Gemeindesteuern dahier.
3. Rechnungsablage.
4. Vorstandswahl.
5. Sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Alle Parteigenossen sind willkommen.

F 413

Der Vorstand.

Dr. Alberti.

Spar-Verein „Eintracht“.

Heute Sonntag Nachmittag präcis 4 Uhr:

General-Versammlung.

Der Vorstand.

Die Eröffnung

meines neuen Geschäftslokals 11704

14. Kirchgasse 14,

vis-à-vis dem Nonnenhof,

findet Montag, den 6. d. M., statt.

Heinrich Zahn,

Buz- und Modewaarenhandlung.

Bis zum Umzug

nach meinem neuen Geschäftslokal Webergasse 21 kommen alle Nähartikel, Besätze, Plüsch und Sammt, Bänder, Spitzen, Korsetts, Unterröcke und Schürzen, Wollwaaren, Handschuhe und Strumpfwaren und alle Weihnachtsarbeiten zum Ausverkauf und bewillige ich auf meine bekannt billigen Verkaufspreise einen Rabatt von

10 bis 20 %

bei Baarzahlung. Rester von Spitzen, Stickereien u. Bänder weit unterm Werth. 11695

Ch. Hemmer,
Webergasse 11.

Modes.

Charlotte Schilkowski,
Schwalbacherstrasse 37, 1.

Modell-Hüte.

Sämmtliche Neuheiten der Saison, sowie eine grosse Auswahl Filzhüte sind eingetroffen. 11691

Selbstgef. süßer Apfelwein p. Sch. 10 Pf. Th. Bing, Römerberg 23.

Atelier Victoria, Rheinstrasse 21 (Taunus-Hotel).

Künstlerisches Arrangement für Vereinsgruppen und Brautpaare.

Neueste Apparate. Billigste Preise.

Cabinet das Dtzd. 18 Mk., 1/2 Dtzd. 10 Mk., Visit das Dtzd. 8 Mk., 1/2 Dtzd. 4 Mk. 50 Pf.

Zum Besuche ladet höflichst ein

B. Schäfer.

11702

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft,

Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden,

halten sich zur Besorgung aller Bankgeschäfte unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.

**Zur Einweihung des Königl. Theaters
zu Wiesbaden**

in Gegenwart Sr. Majestät des Kaisers und Königs!

Erinnerungs-MedaillenAvers: Vollständige Ansicht des Königl. Theaters,
Revers: Allegor. Figuren mit Landes- und Reichs-
wappen (45 Millimeter Größe, mit Dese und
Schleifchen) fabricirt 11701**Beyenbach's Metallwaaren-Fabrik,
Wiesbaden, Kellerstraße 17.**

Bestellungen frühzeitig aufgeben! Wiederverkäufer Rabatt!

Saalbau Emmel,

Eltville. Hotel Mainzer Hof. Eltville.

Bei Gelegenheit der diesjährigen Kirchweih und des Marktes findet
Sonntag, den 7., Montag, den 8., u. Dienstag, den 9. Oct.,
in meinem neuen Saale, größter und bequemster am Platze,**Tanzmusik**

statt, wozu ich ergebenst einlade.

J. Emmel.

NB. Streng reingehaltene Rheingauer Weine, vorzügliche Küche.

Restauration zum Pfau.**Heute: Has im Topf.**

Ernst Möller.

Gutes bürgerl. Mittagessen 40 Pf., Abendessen zu bill. Preisen,
Kaffee zu jeder Tageszeit bei Ph. Kolb, Kl. Schwalbacherstr. 9, 1.
Von heute ab selbstgef. süßen Apfelwein Römerberg 39. J. Heymann.**Junge f. Gänse,** fbr. gerupft, 8-10 Pfd. schw.,
Enten à Pfd. 60 Pf. versendet franco gegen Nachnahme
Gutsbesitzer H. Klimat, Mohrweihen, Ostpreußen.**Butter für Private, Instituts,
Restaurants etc.**H. Sührbaum, franco. Nachn. oder Refer. Postk. netto 5 Pfd.
Ml. 5.80, netto 8 1/2 Pfd. Ml. 9.20, in Risten von 30 bis 50 Pfd.
per Pfd. Ml. 1.05. (K. a 53/10) F 91

N. Hemmerling, Herrdorf (Bez. Trier).

Äpfel, gepflückt, Ml. 4.25, Ml. 4.50, Ml. 5.—, Reinetten
Ml. 7.50 bis Ml. 8.— zu haben Hermannstr. 12, 1 St. 11713Feine Tafelbirnen per Pfd. 7 Pf., Nabbirnen 5 Pf. beim Korb-
macher Hofmann, Römerberg 18.Selbe engl. Kartoffeln, beste Qual. 22 Pf. p. Kumpf, Magnum
bonum-Kartoffeln, beste Qual. 25 Pf. p. Kumpf, im Walter billiger.
Kleine Schwalbacherstraße 16, Thoring.**Sarg-Magazin**

von

Saalgasse 30. Heinrich Becker, Saalgasse 30,
empfiehlt alle Arten Holz- und Metallfärge von den einfachsten bis
zu den feinsten zu billigen Preisen. 8977**Binger Weinstube**

Mehrgasse 9.

In Zapf genommen seit heute:

1893er Weißwein,
selbstgefertigt, per 1/2 Schoppen 25 Pf.**1894er Früh-Burgunder-Moß**
per 1/2 Schoppen 30 Pf. 11711**Hochheimer Weinstube,**

Schulgasse 15.

Heute Abend: Spanjan. 11707

Deutscher Hof.

Zum Storchenbräu.

Neu!

Neu!

Heute Sonntag u. morgen Montag:

Grosses**Extra-Streich-Concert,**

ausgeführt von der

I. Frankfurter Elite-Damen-Capelle,

unter Leitung des Musikdirectors

Herrn Berthold Schmidt.U. A. Auftreten der Conservatoristin Fräulein
Bertha Schröder, für Harmonium-Solis.Anfang Sonntag Nachmittag 4 Uhr u. Abend
8 Uhr; Montag Abend 1/8 Uhr.

Entree 1. Platz 50 Pf.,

2. " 30 "

Programme an der Kasse.

**Beste Privat-Mittagstisch**

in und außer den Säulen à 70 Pf. Webergasse 36, 1.

Sahnstraße 6

sind Kanada-Reinetten, sowie feinste Tafelbirnen b. z. haben.

VerkäufeEin Flaschenbier-Geschäft sofort billig zu verkaufen. Näb. im
Tagbl.-Verlag. 11688Ein gut gehendes Spezerei- und Victualien-
Geschäft in bester Lage ist sofort oder später zu ver-
kaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 11700Ein feiner Winter- und ein Sommer-Heberjoch
zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 11689Herren-Anzüge, gut erh., mittl. Fig., billig zu vl. Karf. 17, 81
Zwei Knaben-Mäntelchen für das Alter von 2 und 3 Jahren
zu verkaufen. Näb. Römerberg 7, B. 11685**Rock** und **Heberrock**, für einen gr. Jungen von 14 Jahren
passend, und ein **Rock**, für ein Dienstmädchen passend,
billig zu verkaufen Webergasse 36, 1.

Gut erh. Winterjacke preisw. zu verk. Näh. Geisbergstraße 22.
Cerambyciden-Sammlung, Europäer 310, Exoten 130 Arten, mit Kosten billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11693

Piano (Bäliger), schöner Ton, zu verk. Kirchgraben 24, Bari.
Zither u. Mandoline, noch wie neu, b. zu v. Schwalbacherstr. 79.
 Ein gut erhaltenes vollständiges Bett ist billig zu verkaufen
 Michelsberg 21, Conditorei.

Ein **Salbbarod**, ein **Canape** mit 2 Sesseln (Ueberzug wählbar) billig zu verkaufen Helenestraße 25.

Ein fast neuer **Geschirrschrank**, ein **Einspänner** und ein **Zweispänner-Geschirr**, weiß plattirt, sehr preiswürdig zu verk. Saalgasse 4/6, 1. St. rechts.

Gebrauchte **Halbverdecke u. Landauer** zu verkaufen Schachtstraße 5. 11689

Zweitrad, gut erhalten, für 65 Mk. zu verkaufen Webergasse 45, 2.

Eine **Badewanne**, ein guter **Ansatz** **Mehlwärmer** billig zu verkaufen Saalgasse 4/6, im Hof links.

Zwei neue Fenster, à 1,18 x 2,03, u. eine **Thüre**, 0,90 x 2,10, zu verkaufen Albrechtstraße 42, 3. l. 11664

Bei Umst. zwingen mich zu verkaufen: **Zimmer-Möbels**, 14 Mr. br., 1 Mr. t., 2 Mr. h., Drahtgest. m. zinklbesch. Unterlag, Böden, Futtermöb., Badereinricht. u. 18 ausl. u. inl., 1 J. in m. Wei. bef. gefunder **Vögel**, ferner 1 fl. **Gelbhaubenfasadu** und 1 **Rosa-fasadu** in bestem Gefieder, 4 Mon. in m. Wei., je mit einf. Bauer. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11681

Alle Sorten **Fässer und Flaschen** zu haben Helenestraße 1 beim Küfer **Klamp**.

Starke Malz-(Stück-)Bütten billig abzugeben. 11712
 P. H. Goebel. Weinhandlung.

Verkauf von Obstbäumen und Rosenstöcken.

20 Birnen-Pyramiden, edle Sorten, mit Namen und tragbar,
 10 Apfel-Cordons, " " " "
 12 hochstämmige Rosen " " " "
 9 Strauchrosen " " " "
 Näh. zu erfragen Frankfurterstraße 26.

Ein sehr scharfer **Doz- und Jaghund**, sowie eine **Ziege** zu verkaufen Baldstraße 38, am Grerzierplatz.

Engl. **Mops** preisw. abzug. N. Michelsb. 21, Th. Mainhart, Cond.

Schoner, fein dressirter Berghund, gelb mit schwarzer Maste, an Kinder gewöhnt und sehr wachsam, zu verkaufen beim **Hundescheerer Nagel**. Al. Schwalbacherstraße 16.

Zwei **Pärchen Vachtauben** zu verkaufen Schwalbacherstr. 3, Hth. D.

Eine **Grube Pferdewist** zu verkaufen Ludwigstraße 10.

Kaufgesuche

Gebrauchtes **Pfeilerschränken** mit **Bücher** aufsatz (aus gutem Holz) zu kaufen gesucht. Offerten unter **N. J. 189** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 11692

Laubfrosch zu kaufen gesucht Wilhelmstraße 18, 2. St.

Wer hat lebende

Gledermäuse

abzugeben? Offerten unter **N. J. 192** an den Tagbl.-Verlag.

Verschiedenes

Wesentliche Erklärung.

Unser zweijähriges Töchterchen litt an garstigem Fluss. Es wurde 1/2 Jahr ärztlich behandelt, sogar blutig und auch mit Quecksilber-Bädern; 9 Aerzte waren theilhaftig. Das Kind wurde dabei immer elender und der Fluss blieb. Herr **Woitke** in Wiesbaden, Geisbergstr. 20, erklärte darauf: Das Kind leidet an den Knochen; der Fluss ist nur eine Erscheinung dieses Leidens, wie das bei weiblichen Personen nicht selten. Herr **Woitke** beilegte den Fluss in ein paar Tagen und heilte das Kind auch sonst aus dem Grunde.

Ludwig Clar und Frau,
 Mainz, Peterstr. 1, bisher Wiesbaden, Saalgasse 34.

Suche einen stillen oder thätigen Theilhaber zur Vergrößerung meines Geschäfts.
 Offerten unter **B. H. 200** an den Tagbl.-Verlag. 11696

Unser Comptoir bleibt

11700

Mittwoch, den 10. Oct. a. c.,
geschlossen.
Pfeiffer & Co.

Tausch-Haus,

b. 6000 Mk. **Reinüberich**, abwirft, geg. irgend e. ausw. Besitz zu vert. Antr. u. P. H. 5 an
Hausenstein & Vogler, Frankfurt a. M. F 41

Terrain von 2 Morgen, für **Bauplätze**, in gut. Lage und vorzügl. **Speculationsobj.**, suche gegen ein **Wentenhaus** zu tauschen. 20-25,000 Mk. **Gerauszahl.** kann geleistet werden. Weitere Auskunft ertheilt der **Beauftragte**. 11698
Otto Engel, Immobilien-Geschäft.

Gesucht eine

Villa (Lage gleichgültig, auch in Umgegend) gegen Tausch eines **Wohn- und Geschäftshauses**. Angebote erbitte unter **Zusch.** **Diser.** an Herrn **Wilh. Sayn**, Friedrichstraße 2.

Die Berliner Wiewäscherei

von **F. Weis**, Nerostraße 23, Part. L.,
 empfiehlt sich zur Uebernahme von **Wäsche** für Hotels und Herrschaften bei sauberster Ausführung und pünktlicher Bedienung zu soliden Preisen.

Eine geübte **Schneiderin** sucht noch Kunden in und außer dem Hause. Taunusstraße 27, 2.

Eine **Räherin** sucht noch einige Kunden zum **Reichzeug** nähen und **Ausbeßern** der **Reider** (per Tag 1 Mk. 20 Pf.) Näh. **Moritzstraße 62, Hth. 2 Tr. 1.**

Eine geübte **Friseurin** nimmt n. Stunden a. **Drahtenstr. 40, 1. St. r.**
 Alleinl. Dame sucht von sehr diser. Persönlichkeit 2-300 Mk. geg. **Verpänd.** von **Worthgegenst.** monatl. Rückzahl. **Gest.** **Offerten** unter **J. H. 207** an den Tagbl.-Verlag.

Ein junge Frau wünscht ein Kind mitzutun. Adlerstr. 21, Wdh. 2.

Anfrage.

Im Tagblatt war vorgestern zu lesen, daß in Frankfurt ein Verein besteht, der dem **Auctionsschwindel** entgegentritt.

Soll sich hier nicht auch ein Verein bilden können, wie in Frankfurt, der das Publikum vor diesen Auktionen auch hier warnt, wo der **Versteigerer** sich Leute zum **Vielen** aufgestellt hat?

Jg. 10. **Spitzhündchen** in g. Hände zu verchenk. **Wellrichstraße 31, 1.**

Verloren. Gefunden

Eine **Bernstein-Cigarrenspitze** mit **Etui** von der **Gold-** **gasse** zur **Taunusstraße** verloren. Gegen gute **Belohnung** abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11615

Regenschirm auf dem **Sattelplage** der **Reimbahn** am **Sonntag** stehen geblieben. Gegen **Belohnung** abzugeben bei **Wahm**, **Nerostraße 1.**

Ein kleiner schwarzer **Spitz** abhanden gekommen. Gegen **Belohnung** abzugeben **Römerberg 21.** Vor **Ankauf** wird gewarnt. 11721

Familien-Nachrichten

Gretha Faust
Friedrich Kahlert
Verlobte.

Wiesbaden im October 1894.

Todes-Anzeige.

Statt besonderer Anzeige Freunden und Bekannten hierdurch die schmerzliche Mittheilung, daß mein lieber Mann,

Heinrich C. Knauf,

nach kurzem, schwerem Leiden heute früh $1\frac{1}{2}$ Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Wiesbaden, den 6. October 1894.

Frau **Amalie Knauf,**
geb. Hofmann.

Die Beerdigung findet statt: Montag, den 8. October, Nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause, Dranienstraße 37, aus.

11722

Danksagung.

Allen Denen, die bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter, der

Frau Amalie Musset,

so herzliche Theilnahme bekundet haben, sowie für die zahlreichen Blumenspenden sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, Stolberg, Vordernberg, Demnia-wyżna, den 5. October 1894.

11696

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, unsern unvergeßlichen lieben Sohn und Bruder,

Peter Flach,

am 5. October, $6\frac{1}{2}$ Uhr, nach schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden zu sich zu nehmen.

Die Beerdigung findet am 8. October, 2 Uhr Nachmittags, vom Leichenhause aus statt.

Die tieftrauernde Mutter
und Geschwister.

Danksagung.

Allen Denen, die an dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres nun in Gott ruhenden unvergeßlichen Vaters, Bruders und Bruders,

Herrn Philipp Dehn,

so innigen Theil nahmen, ganz besonders dem Herrn Pfarrer **Veesenmeyer** für seine trostreiche Grabrede, sowie für die überaus zahlreichen Blumenspenden unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

42. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis:
50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben
zusammen. — Der Bezug kann jederzeit be-
gonnen werden.

Morgen-Ausgabe.

